

GESCHÄFTSBERICHT 2024

Rechnung 2024
Budget 2025

**Politische
Gemeinde
Oberriet**

s'Gmoand-App – bliib informiert...

...wa louft im Dorf!



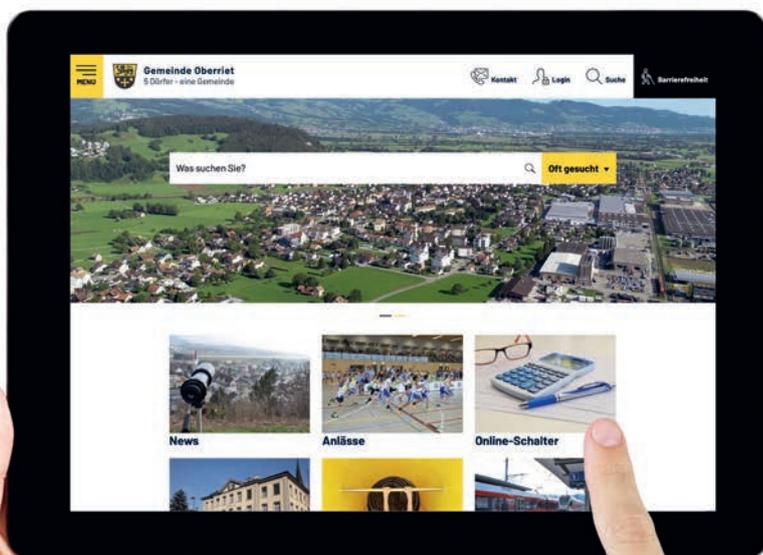
hol der s'Gmoand-App!



Impressum

Gestaltung: kreativbewegt, Carmen Dietsche
Druck: Galledia Print AG, Altstätten
Auflage: 4'500 Exemplare

Bild Umschlag:
Steinschlagschutznetze
Chienbergstrasse Oberriet



Immer informiert über das Gemeindegesehen

Nutzen Sie die Möglichkeit, über die Gemeinde-Homepage www.oberriet.ch themenbezogene Newsletter zu abonnieren. In der Rubrik «Virtuelle Dienste» können Sie aus verschiedenen Themen wie beispielsweise Neuigkeiten, Veranstaltungen, Abfallsammlungen, Wahlergebnisse usw. auswählen. Wir freuen uns über viele Leserinnen und Leser!



Herzliche Einladung zur ordentlichen Bürgerversammlung Freitag, 28. März 2025, 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Oberriet

Traktandenliste

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2024 (Gemeindehaushalt, Elektrizitätsversorgung, Wasserversorgung) samt Geschäftsbericht 2024 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage der Budgets und des Steuerplans 2025
3. Gutachten und Antrag des Gemeinderates betreffend Erwerb des Grundstücks Nr. 2519, Studen, Montlingen
4. Gutachten und Anträge des Gemeinderates betreffend Investitionsbeitrag an den FC Montlingen für das Projekt «Kolbenstein 2030»
5. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmkarten können bis 28. März 2025, 16.30 Uhr, beim Stimmregisterbüro (Einwohneramt) bezogen werden.

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind wir dankbar, wenn Anträge vor der Bürgerversammlung schriftlich eingereicht werden.

Einladung zum anschliessenden Apéro in der Sporthalle Bildstöckli

Im Anschluss an die Bürgerversammlung sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich zum Apéro eingeladen. Wegen der erwarteten Teilnehmerzahl wird der Apéro in diesem Jahr erneut in der Sporthalle Bildstöckli durchgeführt. Musikalisch umrahmt wird der Apéro von der Musikgesellschaft Montlingen-Eichenwies.

Hinweis zur Abbildung der Jahresrechnungen und Budgets

Im vorliegenden Geschäftsbericht werden Ihnen die Jahresrechnungen 2024 und das Budget 2025 in komprimierter und somit übersichtlicher Form präsentiert. Details zu den Rechnungen und weitere relevante Informationen können Sie auf Wunsch bei der Ratskanzlei einsehen und verlangen.

Oberriet, 17. Februar 2025

Der Gemeinderat



Traktandenliste Bürgerversammlung	1
Vorwort des Gemeinderates	3
Politische Gemeinde	
Erfolgsrechnung	5
Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	7
Veränderung Bilanzüberschuss in den letzten Jahren	7
Steuereingang und Einnahmenanteile 2024.	8
Budget 2025.	9
Steuerplan und Steuerantrag 2025	10
Details Rechnungslegung:	
– Erfolgsrechnung.	11
– Investitionsrechnung	23
– Bilanz	24
– Eigenkapitalnachweis.	25
– Rückstellungsspiegel	25
– Beteiligungsspiegel/Gewährleistungsspiegel	26
Elektrizitätsversorgung	
Geschäftsbericht.	27
Details Rechnungslegung:	
– Erfolgsrechnung.	30
– Investitionsrechnung	32
– Bilanz	33
– Eigenkapitalnachweis.	34
– Rückstellungsspiegel	34
Wasserversorgung	
Geschäftsbericht.	35
Details Rechnungslegung:	
– Erfolgsrechnung.	40
– Investitionsrechnung	42
– Bilanz	42
– Eigenkapitalnachweis.	43
– Rückstellungsspiegel	43
Prüfungs- und Genehmigungsvermerk	44
Bevölkerungsstatistik	45
Geschäftsbericht Politische Gemeinde	46
Veröffentlichung der Besoldung von Behördemitgliedern	88
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	89
Gutachten und Antrag	90
Kontaktverzeichnis	99
Behörden	101

→ **Einladung zur Bürgerversammlung mit anschliessendem Apéro in der Sporthalle Bildstöckli**

Der Gemeinderat freut sich, Sie am Freitag, 28. März 2025, um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Oberriet zur ordentlichen Bürgerversammlung begrüßen zu dürfen. Im Zusammenhang mit der Abstimmung über das Projekt «Kolbenstein 2030» des FC Montlingen rechnet der Gemeinderat mit deutlich mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmern als in den Vorjahren, weshalb der anschliessende Apéro dieses Jahr wiederum in der Sporthalle Bildstöckli stattfindet. Hoffen wir auf frühlingshafte Temperaturen und eine lange Velokolonne ins Bildstöckli wie im letzten Jahr! Musikalisch umrahmt wird der Apéro von der Musikgesellschaft Montlingen-Eichenwies.

Vorwort des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Geschäftsbericht gibt den Behörden und der Verwaltung die Möglichkeit, die Bürgerschaft aktiv über die vielseitigen Tätigkeiten der Gemeinde sowie auch die aktuellen Projekte zu informieren. In finanzieller Hinsicht werden Sie in diesem Bericht umfassend über das Ergebnis des vergangenen Jahres sowie das Budget und den Steuerplan des laufenden Jahres orientiert.

Rechnungsergebnis 2024 deutlich über den Erwartungen
Der Jahresabschluss bietet Grund zur Freude, da das Ergebnis wiederum deutlich über den Erwartungen lag. Gemäss Budget 2024 war ein Defizit von Fr. 2'380'000.00 geplant. Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einer Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 2'433'929.08 ab. An der der Bürgerversammlung wird beantragt, vom Jahresergebnis den Betrag von Fr. 1 Mio. in die Vorfinanzierung für das Werkhof-Neubauprojekt einzulegen und den Restbetrag von Fr. 53'929.08 ins Eigenkapital.

Jahresabschluss der Wasserversorgung und Elektrizitätsversorgung

Bei der Wasserversorgung schloss die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 318'190.55 ab. Budgetiert war hier ein Defizit von Fr. 216'600.–. Die Elektrizitätsversorgung schloss mit einem Defizit von Fr. 1'754'378.61 ab. An die Politische Gemeinde wurde im vergangenen Jahr eine Ablieferung im Betrag von Fr. 420'142.27 geleistet. Deutlich zeigt sich der Boom an Photovoltaikanlagen. Während 168 Tagen im Jahr erfolgten Energierückspeisungen ins Stromnetz.

Die Investitionsrechnung der Gemeinde schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 2'330'522.60. Bei der Elektrizitätsversorgung resultierte ein Aufwandüberschuss von Fr. 483'536.97 und bei der Wasserversorgung ein Aufwandüberschuss im Betrag von Fr. 108'407.47.

Abschluss der Legislaturperiode 2021/2024

Am 31. Dezember 2024 ging die Amtsdauer 2021/2024 zu Ende. Mitte November wurden in einem würdigen Rahmen verschiedene Behörden- und Kommissionsmitglieder, welche sich während den vergangenen Jahren tatkräftig für die Gemeinde eingesetzt haben, verabschiedet. Ihnen allen gebührt an dieser Stelle nochmals ein grosser Dank für den geleisteten Einsatz.

Schon längere Zeit stand fest, dass die vom Gemeinderat gesetzten Legislaturziele für die letzte Amtsdauer übertraffen wurden. Der Steuerfuss konnte erfreulicherweise nicht nur gehalten, sondern gesenkt werden. Nach wie vor sind auch die Investitionen und damit verbundenen Abschreibungsquoten auf überschaubarem Niveau. Bei der Zielsetzung über die Höhe des Eigenkapitals wurde eine Neuauslegung vorgenommen. Dieses soll nach Ansicht des Gemeinderates mindestens 10 Millionen Franken betragen.

Der neu zusammengesetzte Gemeinderat traf sich am 9. Dezember 2024 zur konstituierenden Sitzung. Mit grosser Freude und Tatendrang wurde die neue Legislaturperiode in Angriff genommen. Die Festlegung der neuen Steuerstrategie für die Amtsdauer 2025/2028 erfolgt an der im Frühling stattfindenden Klausurtagung des Gemeinderates. Für die Gemeinden stehen in verschiedenen Bereichen Herausforderungen an. Packen wir sie gemeinsam an!

Finanzlage lässt Steuerfuss-Senkung zu

Das Budget 2025 sieht ein Defizit von Fr. 1.8 Mio. vor. Falls der Verlust eintritt, würde dieser mit einem Bezug aus dem Eigenkapital oder aus der Ausgleichsreserve gedeckt. Der Gemeinderat setzt sich stets zum Ziel, Steuern nicht auf Vorrat einzuziehen. Deshalb und auch in Anbetracht des sehr guten Jahresergebnisses 2024 will der Gemeinderat beim Steuerfuss ein Zeichen setzen und beantragt der Bürgerschaft eine Reduktion um 4% von bisher 99 auf neu 95%. Die finanzielle Lage ist zurzeit stabil. Trotzdem muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass auf Bundes- und Kantonebene Sparprogramme angekündigt sind, welche meistens Lastenverschiebungen auf die Gemeinden bedeuten. Das kann in schlechteren Zeiten auch wieder einmal zu einer Erhöhung des Steuerfusses führen.

Gutachten für den Erwerb des Grundstücks Nr. 2519, Kindergarten Studen, Montlingen

Der Gemeinderat hatte sich im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit den Visionen des Vereins Kinderbetreuung Wunderland nochmals intensiv mit der zukünftigen Nutzung des Grundstücks Kindergarten Studen, Montlingen, auseinandergesetzt. Beabsichtigt wird nun, das Grundstück von der Primarschulgemeinde Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet zu erwerben und dieses langfristig für schulnahe Zwecke wie Kita, Mittagstisch, Spielgruppe, Pfadi etc. zu nutzen. Die Gutachten und Anträge zur Abstimmung an der Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde EKMO sowie der Politischen Gemeinde sind im jeweiligen Geschäftsbericht aufgeführt.

*Gutachten für das Projekt «Kolbenstein 2030»
des FC Montlingen*

Der FC Montlingen erlebt ein kontinuierliches Wachstum und hat mit über 230 Juniorinnen und Junioren in den vergangenen Jahren eine grosse Nachwuchsabteilung aufgebaut. Diese positive Vereinsentwicklung brachte jedoch neue Herausforderungen mit der bestehenden Infrastruktur mit sich. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und den Verein zukunftssicher aufzustellen, wurde das Projekt «Kolbenstein 2030» ins Leben gerufen. Die geplanten Infrastrukturprojekte, die in den nächsten Jahren anstehen, umfassen die Realisierung eines Kunstrasenspielfeldes, die Erweiterung der Parkplätze mitsamt signalisiertem Parkverbot entlang der Kolbensteinstrasse sowie die Sanierung des Trainingsplatzes und Hauptplatzes Kolbenstein, welcher im Jahr 1994 letztmals saniert wurde. Die Gesamtkosten beziffern sich auf Fr. 3.7 Mio. Der FC Montlingen beteiligt sich an diesen Kosten mit über einer halben Million Franken Eigenmittel und Sport-Toto-Subventionen.

Im Geschäftsbericht ist das ausführliche Gutachten über das zukunftsweisende Projekt des FC Montlingen enthalten. Nutzen Sie auch die Gelegenheit, sich an den Versammlungen in Kriessern und Montlingen aus erster Hand detailliert über die vorgesehenen Infrastrukturprojekte informieren zu lassen. Die Verantwortlichen des FCM-Projektteams stehen an diesem Abend gerne für Auskünfte zur Verfügung.

*Tag der offenen Tür zur Besichtigung
der Liegenschaft Burg*

Die letzten Sanierungsarbeiten in der Liegenschaft Burg sind abgeschlossen. Nun erstrahlt die geschichtsträchtige Baute wieder in neuem Glanz. Deren Anblick ist eine wahre Freude. Auch der Lift- und Treppenhausembau fügt sich sehr gut ins äussere Erscheinungsbild ein. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die sanierten Räumlichkeiten am Tag der offenen Tür vom Samstag, 31. Mai 2025, zu besichtigen. Die Einladung für den Anlass folgt.

Dank für Ihr Vertrauen

Für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr danken wir Ihnen herzlich. Wir wünschen Ihnen alles Gute und eine interessante Lektüre mit dem Geschäftsbericht über das Jahr 2024.

Oberriet, 17. Februar 2025

Gemeinderat Oberriet

Gemeindepräsident
Rolf Huber

Ratsschreiber
Philipp Scheuble



Erfolgsrechnung 2024

2-stufige Erfolgsrechnung

Art	Text	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung	B / Sch
30	Personalaufwand	5'126'600.00	5'136'249.65	9'649.65	Sch
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'002'900.00	7'574'767.59	-428'132.41	B
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	86'500.00	86'658.23	158.23	Sch
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	222'600.00	532'170.75	309'570.75	Sch
36	Transferaufwand	31'442'300.00	30'836'642.66	-605'657.34	B
39	Interne Verrechnungen	957'700.00	827'823.14	-129'876.86	B
	Betriebsaufwand	45'838'600.00	44'994'312.02	-844'287.98	B
40	Fiskalertrag	29'026'100.00	31'659'871.52	2'633'771.52	B
41	Regalien und Konzessionen	6'000.00	4'700.00	-1'300.00	Sch
42	Entgelte	5'030'400.00	5'239'356.85	208'956.85	B
43	Verschiedene Erträge	18'400.00	192'348.49	173'948.49	B
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	75'900.00	0.00	-75'900.00	Sch
46	Transferertrag	7'632'600.00	7'821'587.88	188'987.88	B
49	Interne Verrechnungen	957'700.00	827'823.14	-129'876.86	Sch
	Betrieblicher Ertrag	42'747'100.00	45'745'687.88	2'998'587.88	B
	Betriebsergebnis	-3'091'500.00	751'375.86	3'842'875.86	B
34	Finanzaufwand	225'600.00	641'259.38	415'659.38	Sch
44	Finanzertrag	1'052'400.00	1'090'180.98	37'780.98	B
	Finanzergebnis	826'800.00	448'921.60	-377'878.40	Sch
	Operatives Ergebnis – 1. Stufe	-2'264'700.00	1'200'297.46	3'464'997.46	B
38	Einlagen in Unterhaltsreserve FV	115'300.00	1'146'368.38	1'031'068.38	Sch
48	Bezug aus Wertschwankungsreserve FV	0.00	0.00	0.00	
	Ergebnis aus Reserveveränderungen / Wertkorrekturen	115'300.00	1'146'368.38	1'031'068.38	Sch
	Gesamtergebnis – 2. Stufe	-2'380'000.00	53'929.08	2'433'929.08	B
	Ausgleich durch Einlage ins Eigenkapital – Jahresergebnis	-2'380'000.00	53'929.08	2'433'929.08	B

Ertrag + / Aufwand - / B = Besserstellung / Sch = Schlechterstellung

Abschluss

	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung
	(in Fr.)	(in Fr.)	(in Fr.)
Aufwand	46'179'500.00	46'781'939.78	602'439.78
Ertrag	43'799'500.00	46'835'868.86	3'036'368.86
Total	2'380'000.00	-53'929.08	-2'433'929.08
Besserstellung gegenüber Budget 2024			-2'433'929.08

Gemäss Budgetierung war ein Defizit von Fr. 2'380'000.00 geplant. Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einer Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 2'433'929.08. Vom Jahresergebnis soll der Betrag von Fr. 1 Mio. in die Vorfinanzierung für das Werkhof-Neubauprojekt eingelegt werden und der Restbetrag von 53'929.08 ins Jahresergebnis.

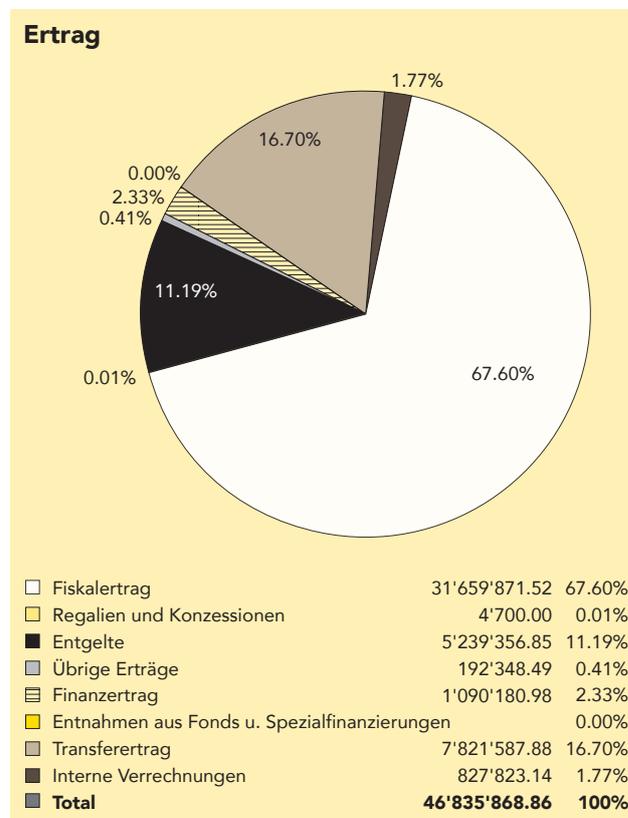
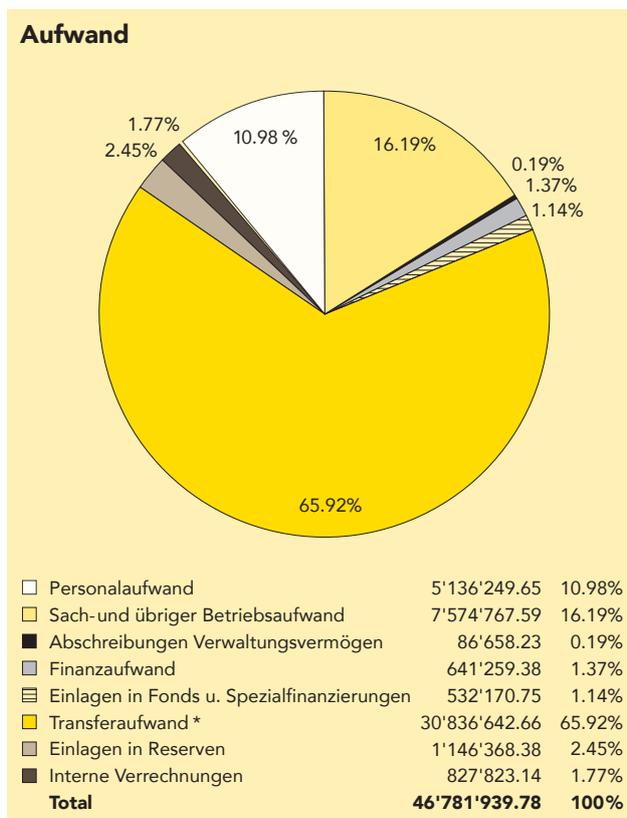
Gegenüberstellung Aufwand in Netto-Zahlen

	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung	
	(in Fr.)	(in Fr.)		(in Fr.)
10 Allgemeine Verwaltung	2'155'100.00	2'174'335.07	Sch	19'235.07
11 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	852'300.00	630'641.67	B	-221'658.33
12 Bildung	23'464'500.00	22'613'270.12	B	-851'229.88
13 Kultur, Sport und Freizeit	1'505'200.00	1'713'245.33	Sch	208'045.33
14 Gesundheit	2'131'700.00	2'476'270.53	Sch	344'570.53
15 Soziale Sicherheit	939'300.00	600'952.03	B	-338'347.97
16 Verkehr	3'070'300.00	2'720'648.03	B	-349'651.97
17 Umweltschutz und Raumordnung	1'435'700.00	1'476'716.58	Sch	41'016.58
18 Volkswirtschaft	307'900.00	212'173.48	B	-95'726.52
19 Finanzen und Steuern	-33'482'000.00	-34'672'181.92	B	-1'190'181.92
Total	2'380'000.00	-53'929.08	B	-2'433'929.08

B = Besserstellung/Sch = Schlechterstellung/Vorzeichen «Minus» steht für Ertrag oder Minderaufwand

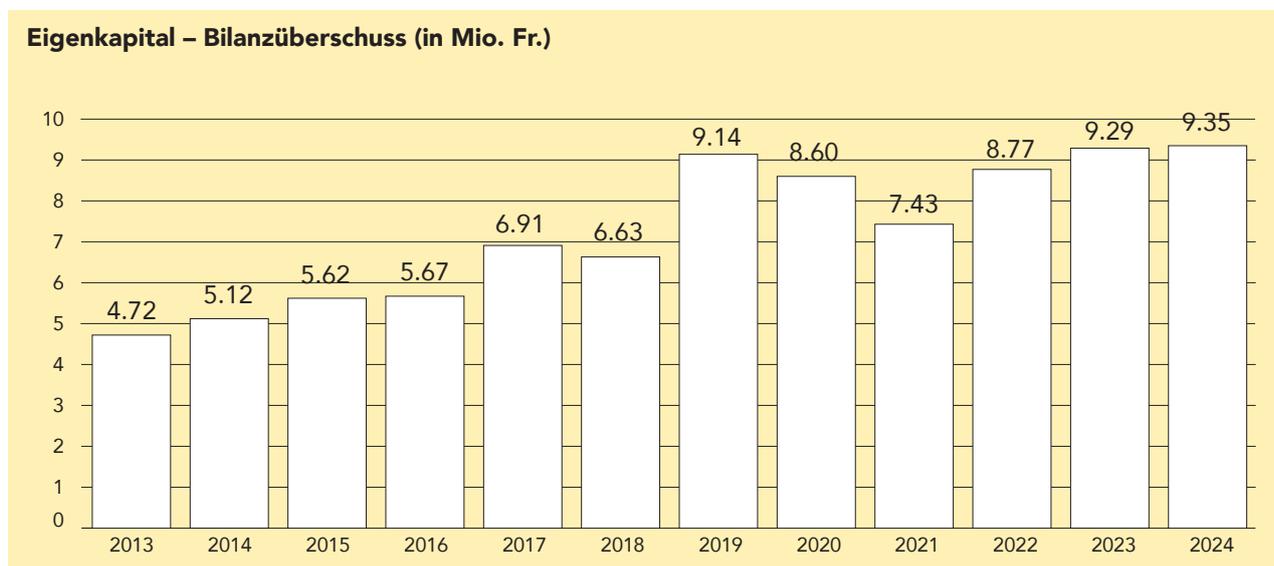


Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen



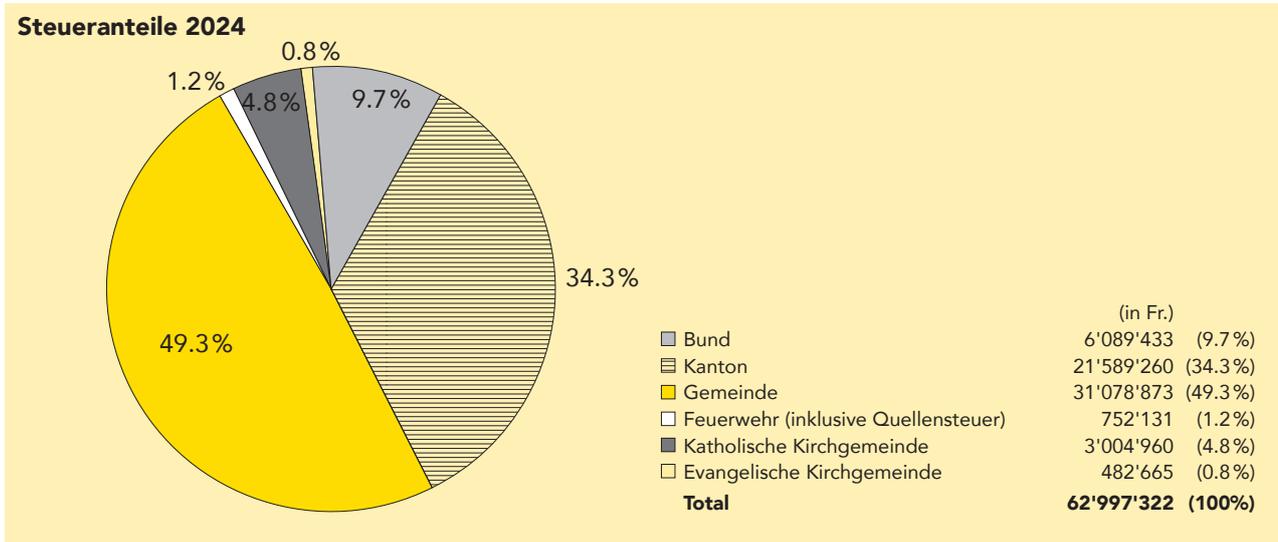
* Der Transferaufwand beinhaltet Entschädigungen und Beiträge, die unter verschiedenen Partnern getätigt werden. Dazu gehört mit einem grossen Anteil der Finanzbedarf der Schulen, welcher im oben stehendem Diagramm enthalten ist. Alle übrigen Transferaufwände wie Entschädigungen an den Kanton, an andere Gemeinden, an Zweckverbände etc. sowie planmässige Abschreibungen von Investitionsbeiträgen sind unter «übriger Transferaufwand» zusammengefasst.

Veränderung Bilanzüberschuss in den letzten Jahren



Die Verschuldung der Politischen Gemeinde Oberriet konnte in den letzten Jahren kontinuierlich abgebaut, bzw. in ein beträchtliches Eigenkapital umgewandelt werden. Die Grafik zeigt das frei verfügbare Eigenkapital, bzw. den Bilanzüberschuss Kto. 299, siehe Eigenkapitalnachweis.

Steuereingang und Einnahmenanteile 2024



Gemeindesteuern

Der Anteil Gemeinde – in welchem auch der Aufwand für die Schulen integriert ist – und der Anteil Feuerwehr aus dem Diagramm oben entsprechen dem Finanzbedarf der Gemeinde. Dieser wird durch die Gemeindesteuern wie folgt gedeckt:

	2023 (in Fr.)	2024 (in Fr.)
Gemeindesteuern 2024	20'260'801.39	20'638'798.17
Einkommens- und Vermögensteuern inklusive Nachsteuern	19'626'352.11	19'963'065.97
Feuerwehersatzabgabe (inklusive Quellensteuer)	673'240.09	752'130.87
abzüglich Abschreibungen	-26'991.64	-45'050.55
abzüglich Delkredere für natürliche Personen	-23'493.60	-75'526.96
zuzüglich Ausgleichszinsen (netto)	11'694.43	44'178.84
Anteile an Kantoneinnahmen	6'674'927.70	8'025'760.10
Gewinn- und Kapitalsteuern	2'851'098.35	3'708'469.15
Grundstückgewinnsteuern	1'775'127.90	2'501'338.70
Quellensteuern inklusive Vorsorge	2'041'284.45	1'814'292.75
abzüglich Abschreibungen	-3'761.00	-8'916.15
abzüglich Delkredere für Steueranteile	+5'832.60	+5'296.00
zuzüglich Ausgleichszinsen (netto)	5'345.40	5'279.65
Sondersteuern	2'694'841.48	3'166'445.00
Grundsteuern	2'125'130.50	2'237'442.44
Handänderungssteuern	497'524.99	857'009.24
Hundesteuern	77'200.00	79'720.00
abzüglich Abschreibungen	-311.15	-1'376.68
abzüglich Delkredere für natürliche Personen	+1'707.14	+0'000.00
Ertragsanteile	-6'410.00	-6'350.00
Total	29'630'570.57	31'831'003.27

Budget 2025

Erfolgsrechnung

Das Budget 2025 basiert auf einem Steuerfuss von 95%. Die Liegenschaftsabgaben sind mit 0.8 Promille budgetiert. Das Budget weist ein Defizit von Fr. 1'849'600.00 aus. Dieses Defizit kann über das Eigenkapital und die Ausgleichsreserve abgedeckt werden.

Gegenüberstellung Rechnung 2024 und Budget 2025		Rechnung 2024	Budget 2025	Abweichung		
		(in Fr.)	(in Fr.)	(in Fr.)	(in %)	
1	Politische Gemeinde	-53'929.08	1'849'600.00	1'903'529.08		
10	Allgemeine Verwaltung	2'174'335.07	2'195'000.00	20'664.93	0.95	Sch
11	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	630'641.67	795'800.00	165'158.33	26.19	Sch
12	Bildung	22'613'270.12	23'219'100.00	605'829.88	2.68	Sch
13	Kultur, Sport und Freizeit	1'713'245.33	1'212'900.00	-500'345.33	-29.20	B
14	Gesundheit	2'476'270.53	2'934'700.00	458'429.47	18.51	Sch
15	Soziale Sicherheit	600'952.03	1'238'100.00	637'147.97	106.02	Sch
16	Verkehr	2'720'648.03	3'013'500.00	292'851.97	10.76	Sch
17	Umweltschutz und Raumordnung	1'476'716.58	1'308'300.00	-168'416.58	-11.40	B
18	Volkswirtschaft	212'173.48	275'100.00	62'926.52	29.66	Sch
19	Finanzen und Steuern	-34'672'181.92	-34'342'900.00	329'281.92	0.95	Sch

Vorzeichen «Minus» steht für Ertrag oder Minderaufwand

Die Posten in der Rechnung sowie im Budget werden in den Details zur Erfolgsrechnung erklärt.

Investitionsrechnung

Über die Investitionsrechnung werden wertvermehrnde Investitionen über Fr. 200'000.00 aufgeführt.

Gegenüberstellung Rechnung 2024 und Budget 2025		Rechnung 2024	Budget 2025	Abweichung
		(in Fr.)	(in Fr.)	(in Fr.)
1	Politische Gemeinde	2'330'522.60	6'464'600.00	4'134'077.40
11	Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	261'736.15	0.00	-261'736.15
13	Kultur, Sport und Freizeit	2'497'080.01	3'971'500.00	1'474'419.99
15	Soziale Sicherheit	0.00	1'044'200.00	1'044'200.00
16	Verkehr	618'410.75	552'100.00	-66'310.75
17	Umweltschutz und Raumordnung	-1'046'704.31	896'800.00	1'943'504.31

Vorzeichen «Minus» steht für Ertragsüberschuss oder Minderaufwand

Die Posten in der Rechnung sowie im Budget werden im Detail zur Investitionsrechnung auf Seite 23 erklärt.



Steuerplan 2025

	Konto	Budget 2025 (in Fr.)
Steuern	1910	30'583'600.00
Gemeindesteuern	191000	19'995'400.00
<i>Aufwände</i>		
Delkredere (Veränderung)	3180	-22'000.00
Tatsächliche Forderungsverluste	3181	-27'000.00
Übrige Passivzinsen	3409	-20'000.00
<i>Erträge</i>		
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen laufendes Jahr	4000	20'034'400.00
Ausgleichs- und Verzugszinsen zu Lasten Steuerpflichtiger	4401	30'000.00
<i>Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer laufendes Jahr</i> Fr. 21'088'900.00		
<i>Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer</i> 95%		
Anteile an Kantonseinnahmen	191010	7'482'000.00
<i>Aufwände</i>		
Delkredere (Veränderung)	3180	-24'000.00
Tatsächliche Forderungsverluste	3181	-20'000.00
<i>Erträge</i>		
Quellensteuern	4002	1'814'000.00
Gewinn- und Kapitalsteuern	4010	3'709'000.00
Grundstückgewinnsteuern	4022	2'001'000.00
Ausgleichs- und Verzugszinsen z.L. Steuerpflichtiger	4401	2'000.00
Sondersteuern	191020	3'106'200.00
<i>Aufwände</i>		
Tatsächliche Forderungsverluste	3181	-2'000.00
Beiträge an Kantone und Konkordate	3631	-7'700.00
<i>Erträge</i>		
Grundsteuern	4021	2'343'000.00
Handänderungssteuern	4023	692'200.00
Hundesteuern	4033	80'000.00

Steuerantrag 2025

In der Zeit von 2002 bis 2024 konnte der Steuerfuss für natürliche Personen um 63% gesenkt werden. Für das Jahr 2025 schlägt der Gemeinderat folgende Steuersätze vor:

	2024	2025	Veränderung
Steuerfuss natürliche Personen	99%	95%	-4%
Liegenschaftsabgaben (Grundsteuern)	0.8%	0.8%	0%
Feuerwehrabgaben	9%	9%	0%

Für das Jahr 2025 beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss der natürlichen Personen um 4% zu senken und die Steuersätze der Liegenschaftsabgaben und Feuerwehrabgaben beizubehalten.

Erfolgsrechnung – Details

Kto	Text	Budget 2024 (in Fr.)		Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Erfolgsrechnung	46'179'500.00	43'799'500.00	46'781'939.78	46'835'868.86	46'937'200.00	45'087'600.00
	Nettoergebnis		2'380'000.00	53'929.08			1'849'600.00
10	Allgemeine Verwaltung	3'641'100.00	1'486'000.00	3'638'374.32	1'464'039.25	3'552'000.00	1'357'000.00
	Nettoergebnis		2'155'100.00		2'174'335.07		2'195'000.00
11	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'972'100.00	2'119'800.00	3'098'766.10	2'468'124.43	3'225'000.00	2'429'200.00
	Nettoergebnis		852'300.00		630'641.67		795'800.00
12	Bildung	23'649'200.00	184'700.00	22'847'753.26	234'483.14	23'482'900.00	263'800.00
	Nettoergebnis		23'464'500.00		22'613'270.12		23'219'100.00
13	Kultur, Sport und Freizeit	1'754'800.00	249'600.00	1'986'493.88	273'248.55	1'460'500.00	247'600.00
	Nettoergebnis		1'505'200.00		1'713'245.33		1'212'900.00
14	Gesundheit	2'135'700.00	4'000.00	2'493'000.58	16'730.05	2'941'900.00	7'200.00
	Nettoergebnis		2'131'700.00		2'476'270.53		2'934'700.00
15	Soziale Sicherheit	3'192'200.00	2'252'900.00	3'436'324.50	2'835'372.47	3'536'800.00	2'298'700.00
	Nettoergebnis		939'300.00		600'952.03		1'238'100.00
16	Verkehr	3'929'500.00	859'200.00	3'433'996.60	713'348.57	3'879'200.00	865'700.00
	Nettoergebnis		3'070'300.00		2'720'648.03		3'013'500.00
17	Umweltschutz und Raumordnung	4'095'400.00	2'659'700.00	3'645'604.99	2'168'888.41	3'790'600.00	2'482'300.00
	Nettoergebnis		1'435'700.00		1'476'716.58		1'308'300.00
18	Volkswirtschaft	332'200.00	24'300.00	237'137.33	24'963.85	299'300.00	24'200.00
	Nettoergebnis		307'900.00		212'173.48		275'100.00
19	Finanzen und Steuern	477'300.00	33'959'300.00	1'964'488.22	36'636'670.14	769'000.00	35'111'900.00
	Nettoergebnis	33'482'000.00		34'672'181.92		34'342'900.00	

10 Allgemeine Verwaltung

Budget 2024 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'641'100	1'486'000	10	Allgemeine Verwaltung	3'638'374.32	1'464'039.25	3'552'000	1'357'000
104'100		10110	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	109'417.35	2'655.25	91'300	
53'300		10111	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	47'381.90		49'800	
280'500	23'800	10120	Gemeinderat und Kommissionen	291'021.15	36'030.00	274'400	34'800
654'200	495'000	10210	Finanz- und Steuerverwaltung	653'540.00	520'032.30	664'400	479'500
1'745'900	726'000	10220	Allgemeine Verwaltung	1'785'691.77	687'364.21	1'758'100	631'500
593'700	196'200	10227	Informatik allgemein	576'431.60	180'265.05	518'800	193'500
30'500		10228	E-Government	29'257.65		31'300	
178'900	45'000	10290	Verwaltungsliegenschaften	145'632.90	37'692.44	163'900	17'700

Rechnung 2024

10110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Für Drucksachen/Publikationen, Abstimmungsmaterial sowie Porti und Versandkosten sind Mehraufwände von insgesamt rund Fr. 4'600.00 entstanden. Die übrigen Aufwände konnte im Rahmen des Budgets abgewickelt werden.

10111 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle

Beim übrigen Personalaufwand und dem Informatik-Nutzungsaufwand ist ein Minderaufwand von rund Fr. 4'500.00 angefallen.

10120 Gemeinderat und Kommissionen

Der Gesamtaufwand liegt rund Fr. 10'500.00 über dem Budget. Dies ist auf Mehrausgaben zurückzuführen für den Gemeindeanteil an der Machbarkeitsstudie betreutes Wohnen an die Ortsgemeinde Eichenwies. Die Rückerstattungen aus dem Einsitz des Gemeindepräsidenten in Kommissionen (VSGP-Präsidium, Melioration, Rheinunternehmen, Binnenkanalunternehmen usw.) sind um rund Fr. 12'200.00 höher ausgefallen.

10210 Finanz- und Steuerverwaltung

Bei den Aufwänden wurde ein Punktlandung zwischen Rechnung und Budget erzielt. Es wurden Mehreinnahmen von rund Fr. 25'000.00 erzielt.

10220 Allgemeine Verwaltung

Der Gesamtaufwand liegt rund Fr. 39'800.00 über dem Budget. Dies ist insbesondere auf die Wertberichtigungen auf Forderungen in der Höhe von Fr. 46'600.00 zurückzuführen.

10227 Informatik allgemein

Gegenüber dem Budget konnte mit einem Minderaufwand von rund Fr. 17'300.00 und einem Minderertrag von Fr. 15'900.00 abgerechnet werden.

10290 Verwaltungsliegenschaften

Die Flachdachsanieierung beim Verwaltungsgebäude Staatsstrasse 94 wurde nicht ausgeführt. Die Arbeitsvergabe ist bereits erfolgt. Die übrigen Ausgaben bewegen sich im Rahmen des Budgets.

Budget 2025

10110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Da im 2025 keine grossen Wahlen anstehen kann der Gesamtaufwand gegenüber der Rechnung 2024 um rund Fr. 18'100.00 gesenkt werden.

10111 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle

Das Budget 2025 wurde an die Rechnung 2024 angelehnt.

10120 Gemeinderat und Kommissionen

Im Jahr 2025 findet keine Neuzuzügerbegrüssung und kein Unternehmerfrühstück statt (2 Jahres-Turnus). Der Gesamtaufwand wird deshalb gegenüber der Rechnung 2024 um rund Fr. 16'600.00 reduziert. Es wird mit Rückerstattungen aus dem Einsitz des Gemeindepräsidenten in Kommissionen (VSGP-Präsidium, Melioration, Rheinunternehmen usw.) in der Höhe von Fr. 34'800.00 gerechnet.

10220 Allgemeine Verwaltung

Es sind keine Wertberichtigungen auf Forderungen budgetiert.

10227 Informatik allgemein

Die jährlich wiederkehrenden Kosten für die Gemeinde-App sind mit Fr. 17'700.00 budgetiert. Für die Mitglieder des Gemeinderates werden neue Laptops für rund Fr. 7'600.00 angeschafft. Für das Einwohneramt muss für Fr. 2'500.00 ein Ausweisscanner angeschafft werden.

10228 E-Government

Gemäss Mitteilung des E-Government-Gremiums wird ein Gemeindebeitrag von Fr. 31'300.00 budgetiert.

10290 Verwaltungsliegenschaften

Für die Flachdachsanieierung beim Verwaltungsgebäude an der Staatsstrasse 94, welche im 2024 nicht mehr ausgeführt wurde, ist der Betrag von Fr. 36'000.00 budgetiert.

11 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Budget 2024 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'972'100	2'119'800	11	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	3'098'766.10	2'468'124.43	3'225'000	2'429'200
7'100		11110	Polizei	5'638.16		7'800	
1'764'100	1'032'600	11400	Allgemeines Rechtswesen	1'732'371.69	1'143'830.02	1'760'800	1'106'800
964'500	964'500	11500	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	1'034'688.43	1'034'688.43	1'167'900	1'167'900
1'000		11611	Rekrutierung	724.55		1'000	
10'600	400	11612	Schiessanlagen	15'971.59	348.00	22'300	400
86'800	90'500	11613	Einquartierungen	23'560.47	132'577.10	127'700	90'500
138'000	31'800	11620	Zivilschutz	285'811.21	156'680.88	137'500	63'600

Rechnung 2024

11400 Allgemeines Rechtswesen

Der Beitrag für das regionale Zivilstandsamt ist rund Fr. 7'700.00 und der Beitrag für die Sozialen Dienste Oberrheintal um rund Fr. 23'100.00 höher ausgefallen als budgetiert. Für die KESB Rheintal ist der Beitrag um rund Fr. 54'500.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Beim Grundbuchamt konnte rund Fr. 117'000.00 mehr Gebührenertrag generiert werden.

11500 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Der Aufwand der Feuerwehr ist um rund Fr. 64'600.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Dies ist vor allem auf tiefere Unterhaltskosten bei Geräten und Maschinen, tiefere Kosten für Kurse, Übungen und Ernstfalleinsätze und weniger Mietanteil (Anteil Projektierungskosten Werkhof-Neubau) zurückzuführen. Bei den Feuerwehrabgaben konnten Mehreinnahmen von rund Fr. 31'100.00 verzeichnet werden. Mehreinnahmen von rund Fr. 28'000.00 wurden auch bei den Gebühren für Feuerschutzbewilligungen und bei den Verkäufen im Betrag von rund Fr. 24'500.00 erzielt.

11612 Schiessanlagen

Bei der Schiessanlage mussten aufgrund der Überprüfung des eidg. Schiessoffiziers Unterhaltsarbeiten an der Trefferanzeige in der Höhe von Fr. 5'300.00 durchgeführt werden.

11613 Einquartierungen

Anstelle drei waren vier Truppen der Schweizer Armee in der Truppenunterkunft. Dies hat sich sehr positiv auf die Einnahmen ausgewirkt, konnten doch Mehrerträge von rund Fr. 39'900 erzielt werden. Der Anteil an den Mietkostenaufwand ist aufgrund des zurückgestellten Werkhof-Neubauprojekts um rund Fr. 72'000.00 tiefer ausgefallen.

11620 Zivilschutz

Der Zivilschutzraum beim OZO Oberriet musste für rund Fr. 76'500.00 saniert werden. Dies erfolgte im Zusammenhang mit dem Bürotraktneubau der Schule. Auch beim Schutzraum auf dem Bergli, Montlingen, mussten Sanierungsarbeiten für rund Fr. 24'400.00 vorgenommen werden. Gegenüber diesem Mehraufwand ist auch ein Mehrertrag von rund Fr. 106'600.00 aus dem Bezug der Ersatzbeiträge erfolgt.

Budget 2025

11400 Allgemeines Rechtswesen

Es sind Beiträge von Fr. 16'000.00 an das regionale Zivilstandsamt, Fr. 479'800.00 an die Sozialen Dienste Oberrheintal und Fr. 313'900.00 an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Rheintal gerechnet. Das Grundbuchamt rechnet mit Gebühreinnahmen von Fr. 685'500.00. Aus dem Einwohner-/Betriebs- und Bestattungsamt werden Einnahmen von Fr. 386'400.00 budgetiert.

11500 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Das Budget der Feuerwehr ist an die Vorjahre angelehnt. Ausserordentlich ist die Ersatzbeschaffung des defekten Mannschaftstransporters OBI 5 von Fr. 124'000.00. Der Beitrag an die Hydrantennetzerweiterungen ist mit Fr. 78'400.00 budgetiert. Die Einnahmen der Feuerwehrabgaben sind mit Fr. 720'000.00 im Budget berücksichtigt.

11612 Schiessanlagen

Bei der Schiessanlage müssen die Akustikplatten bei den Schiesstunnels ersetzt werden. Die Kosten sind mit Fr. 11'700.00 im Budget eingestellt.

11613 Einquartierungen

Aufgrund der Voranzeige der Schweizer Armee kann mit drei Truppenbelegungen gerechnet werden. Im Budget sind Einnahmen aus Truppenbelegungen von Fr. 90'000.00 berücksichtigt.

11620 Zivilschutz

Der Beitrag an den Regionalen Bevölkerungsschutz Rheintal ist mit Fr. 86'000.00 budgetiert. Ansonsten ist im 2025 nur der ordentliche Unterhalt der Anlagen im Budget eingestellt.



12 Bildung

Budget 2024 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
23'649'200	184'700	12	Bildung	22'847'753.26	234'483.14	23'482'900	263'800
15'300		12140	Musikschule	16'046.00		15'300	
274'200	69'600	12180	Tagesbetreuung	376'244.76	79'781.99	364'000	95'000
13'800		12191	Informatik Schule	13'839.95		17'300	
274'600	52'300	12192	Volksschule Sonstiges	237'981.30	49'250.15	286'300	54'200
62'800	62'800	12197	Übrige Schulbetriebskosten	92'117.41	105'451.00	114'600	114'600
23'008'500		12199	Finanzbedarf	22'111'523.84		22'675'900	
		12990	Bildung, übrige			9'500	

Rechnung 2024

12140 Musikschule

Der Lehrlingsbeitrag an die Musikschule ist um Fr. 746.00 höher ausgefallen. Dieser Beitrag ist von der Anzahl Musikschüler/-innen im Lehrlingsalter abhängig.

12180 Tagesbetreuung

Für den Mittagstisch und die schulergänzende Betreuung mussten rund Fr. 91'800.00 mehr ausgegeben werden. Die Beiträge an private Haushalte sind ebenfalls gestiegen. Im Gegenzug sind jedoch auch die Kantonsbeiträge um rund Fr. 10'000.00 angestiegen.

Die Weiterleitung der Kantonsbeiträge an die Eltern erfolgt aufgrund der effektiven Nutzung der Angebote KidsPlus und Kindertagesstätte. Dies führte zu Verschiebungen gegenüber dem Budget.

12192 Volksschule Sonstiges

Es mussten im 2024 keine Schulgelder für Sonderschulen und Heime ausbezahlt werden, was einen Minderaufwand von Fr. 15'000.00 bedeutet. Die Abrechnung der Schulsozialarbeit ist um rund Fr. 20'000.00 tiefer ausgefallen, was sich auch auf die Rückerstattung der Politischen Gemeinde Rüthi auswirkt. Der Minderertrag beträgt rund Fr. 3'000.00.

12197 Übrige Schulbetriebskosten

Durch mehr Teilnehmende an den Sprachkursen in der Quartierschule «Gleis 1» im Bahnhofsgebäude Oberriet ist der Aufwand um rund Fr. 29'300.00 gestiegen. Mehr Teilnehmende bedeutet auch mehr Schulgelder. Die Mehreinnahmen betragen rund Fr. 42'600.00.

12199 Finanzbedarf

Der Finanzbedarf der Volksschulen ist um rund Fr. 896'900.00 tiefer ausgefallen. Der Finanzbedarf der Oberstufe Oberriet-Rüthi um rund Fr. 217'800.00, derjenige der Primarschule EKMO um Fr. 654'900.00 und derjenige der Primarschule Kobelwald-Hub-Hard um rund Fr. 24'200.00 kleiner als ursprünglich eingegeben.

Die entsprechenden Begründungen werden durch die Schulgemeinden in deren Geschäftsbericht geliefert.

Budget 2025

12140 Musikschule

Der Beitrag der Musikschule wird in der gleichen Höhe wie im Vorjahr budgetiert. Massgebend ist schliesslich die effektive Anzahl Musikschüler/-innen im Lehrlingsalter.

12180 Tagesbetreuung

Die Defizitgarantie für das Angebot Mittagstischbetreuung ist mit Fr. 244'000.00 budgetiert. Für den Fahrdienst sind Fr. 25'000.00 im Budget berücksichtigt. Aufgrund der kantonalen Gesetzgebung erwartet die Gemeinde Kantonsbeiträge von Fr. 95'000.00. Der grösste Teil dieser Beiträge wird an die Erziehungsberechtigten weitergeleitet.

12192 Volksschule Sonstiges

Das Pilotprojekt «DaZalino» ist sehr gut besucht. Im 2025 wird aufgrund des Bedarfes der Betrag von Fr. 33'000.00 ins Budget eingestellt. Die Aufwände für die Schulsozialarbeit sind mit Fr. 253'300.00 berücksichtigt. Der Rückerstattungsanteil der Politischen Gemeinde Rüthi beträgt Fr. 54'200.00.

12197 Übrige Schulbetriebskosten

Das Konto für die Quartierschule «Gleis 1» im Bahnhofsgebäude Oberriet ist ausgeglichen budgetiert. Es wird mit einem Aufwand und einem Ertrag von Fr. 114'600.00 gerechnet.

12199 Finanzbedarf

Der angemeldete Finanzbedarf der Schulgemeinden liegt gegenüber der Rechnung 2024 um rund Fr. 564'400.00 höher. Die Oberstufenschulgemeinde Oberriet-Rüthi beansprucht Fr. 7'290'800.00, die Primarschulgemeinde EKMO Fr. 13'956'100.00 und die Primarschulgemeinde Kobelwald-Hub-Hard Fr. 1'429'000.00.

Die entsprechenden Begründungen werden durch die Schulgemeinden in deren Geschäftsberichten geliefert.

12990 Bildung, übrige

Für den Berufs- und Ausbildungsevent Rheintal (BAeR) ist ein Gemeindebeitrag in der Höhe von Fr. 9'500.00 budgetiert. BAeR ist eine Plattform für Schülerinnen und Schüler, um sich umfassend über die verschiedenen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten zu informieren.



13 Kultur, Sport und Freizeit

Budget 2024 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'754'800	249'600	13	Kultur, Sport und Freizeit	1'986'493.88	273'248.55	1'460'500	247'600
89'600		13110	Museen und bildende Kunst	80'540.33		92'800	
56'900	1'000	13120	Denkmalpflege und Heimatschutz	7'122.14	1'000.00	56'900	1'000
80'100		13210	Bibliotheken und Literatur	80'008.00		80'100	
50'100		13220	Musik und Theater	52'415.00		65'900	
118'500		13290	Kultur, übrige	133'179.11		158'100	2'000
186'400		13410	Sport	208'391.30		197'000	
966'000	248'500	13411	Sportanlagen	1'019'345.69	174'944.95	670'400	244'500
207'200	100	13420	Freizeit	405'492.31	97'303.60	139'300	100

Rechnung 2024

13120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Für Honorare von externen Beratungen der Ortsbildkommission mussten rund Fr. 2'400.00 weniger ausgegeben werden. Es konnten keine Sanierungen von Schutzobjekten von Privatpersonen abgerechnet werden. Die Minderausgaben betragen Fr. 47'300.00.

13220 Musik und Theater

Der St. Galler Blasmusikverband hat am 25. August 2024 den Weltrekordversuch auf der Rheinbrücke Montlingen-Koblach durchgeführt. Der Gemeindebeitrag von Fr. 2'400.00 war im Budget nicht vorgesehen.

13290 Kultur, übrige

Der Aufwand für Repräsentationen/Empfänge ist um rund Fr. 7'200.00 höher ausgefallen. Die Neuzuzügerbegrüssung war im Budget nicht berücksichtigt. Die Beiträge an die Rheintaler Kulturstiftung liegen rund Fr. 6'700.00 über Budget.

13410 Sport

Der Beitrag an das regionale Hallenbad «aquaRii», Altstätten, ist um rund Fr. 19'300.00 höher ausgefallen.

13411 Sportanlagen

Die Badesaison 2024 ist wittertechnisch nicht gut verlaufen. Die Einnahmen für die Eintritte sind um rund Fr. 20'000.00 tiefer ausgefallen. Der Aufwand ist gegenüber dem Budget um rund Fr. 53'300.00 höher ausgefallen. Verursacht sind diese Mehraufwände insbesondere durch Graffiti-Sprayereien, Einbruchschäden beim Freibad usw. Die PV-Anlagen wurden auf allen Gebäuden installiert. Die Beiträge des Bundes sind jedoch noch ausstehend, was sich im Ertrag bemerkbar macht. Hier wurden Fr. 73'900.00 budgetiert.

13420 Freizeit

Der Aufwand ist gegenüber dem Budget um rund Fr. 198'300.00 höher ausgefallen als budgetiert. Dies ist vorallem auf die Dorfplatzgestaltung Kobelwald zurückzuführen, welcher von der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung «gezügelt» werden musste, da die Nettoinvestitionen unter Fr. 200'000.00 lagen. Die Erstellungskosten betragen Fr. 234'200.00 und seitens der Kath. Kirchgemeinde Kobelwald ist ein Beitrag von Fr. 97'300.00 eingegangen.

Budget 2025

13110 Museen und bildende Kunst

Die Beiträge an das Gemeindemuseum Rothus bleiben mit Fr. 77'000.00 gleich hoch wie in den Vorjahren.

13120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Die Aufwände der Ortsbildkommission sind mit Fr. 9'000.00 budgetiert. Für Sanierungen von Schutzobjekten von Privaten sind Fr. 47'300.00 im Budget eingestellt.

13210 Bibliotheken und Literatur

Die Beiträge an die regionale Bibliothek «biblioRii», Altstätten, sind mit Fr. 76'000.00 berücksichtigt und für die Ludothek Altstätten sind Fr. 3'000.00 budgetiert. Die Beitragshöhe hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert.

13220 Musik und Theater

Für den Gemeindebeitrag an das Musikzentrum Bergli, Montlingen, sind planmässige Abschreibungen von Fr. 15'900.00 budgetiert. Die weiteren Beiträge haben sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert.

13290 Kultur, übrige

Die Liegenschaft Burg, Adlerstrasse 3, Oberriet, kann im Frühjahr 2025 in Betrieb genommen werden. Es wird deshalb mit einem Mehraufwand von rund Fr. 35'200.00 gerechnet. Die Einnahmen sind sehr schwierig abzuschätzen.

13410 Sport

Für das regionale Hallenbad «aquaRii» in Altstätten sind Fr. 91'100.00 als Betriebsbeitrag und Fr. 52'800.00 als Einlage in die Betriebsreserve budgetiert. Für die Sportlererhrung sind Fr. 10'000.00 und für das Rheintal-Oberländische Schwingfest in Kiessern Fr. 4'000.00 im Budget berücksichtigt.

13411 Sportanlagen

Aufgrund der ausgeführten PV-Anlagen reduziert sich der Aufwand gegenüber der Rechnung um rund Fr. 349'000.00. In den Einnahmen sind die Bundesbeiträge für die PV-Anlagen in der Höhe von Fr. 73'900.00 berücksichtigt.

13420 Freizeit

Nachdem die Dorfplatzgestaltung Kobelwald sowie die Neugestaltung des Pärkli in Montlingen abgeschlossen sind, reduziert sich der Aufwand gegenüber der Rechnung um rund Fr. 266'200.00. Für die Erstellung einer Beschattung auf dem Spielplatz in Kiessern sind Fr. 18'900.00 im Budget vorgesehen.

14 Gesundheit

Budget 2024 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'135'700	4'000	14	Gesundheit	2'493'000.58	16'730.05	2'941'900	7'200
1'202'500		14121	Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	1'582'003.98		1'655'900	
527'500		14210	Ambulante Krankenpflege allgemein	510'492.37		811'500	
280'000		14211	Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	275'265.73	9840.30	348'000	
5'000		14212	Ambulante Akut- und Übergangspflege (Pflegefiananzierung)			2'000	
119'500	4'000	14310	Alkohol- und Drogenprävention	123'855.85	6'889.75	123'000	7'200
1'200		14340	Lebensmittelkontrolle	1'382.65		1'500	

Rechnung 2024*14121 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)*

Der Kostenanteil für die Pflegefinanzierung (Gemeindeanteile an Heimbewohnende) steigt von Jahr zu Jahr. Der Mehraufwand beträgt rund Fr. 379'500.00.

14210 Ambulante Krankenpflege allgemein

Für die allgemeine ambulante Krankenpflege ist ein Minderaufwand von rund Fr. 17'000.00 zu verzeichnen. Dieser Mineraufwand ist bei der Mütter- und Väterberatung, beim Samariterverein und bei der Pro Senectute angefallen. Die Spitex Oberriet wurde im Rahmen des Budgets abgerechnet.

14211 Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)

Die Abrechnungen der verschiedenen Spitexorganisationen sind um rund Fr. 4'700.00 tiefer ausgefallen.

14310 Alkohol- und Drogenprävention

Für die Suchtprävention «allesKlar» sind rund Fr. 2'000.00 mehr ausgegeben worden. Für die Unterbringung in Suchtanstalten musste anstelle von budgetierten Fr. 12'000.00 effektiv Fr. 14'770.00 ausgegeben werden. Die Rückerstattungen sind um rund Fr. 2'900.00 höher ausgefallen.

Budget 2025*14121 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)*

Die Kosten steigen weiter. Es wird mit Pflegefinanzierungskosten von Fr. 1'655'900.00 gerechnet.

14210 Ambulante Krankenpflege allgemein

Im Budget sind Beiträge von Fr. 58'000.00 an die Mütter- und Väterberatungsstelle, Fr. 79'800.00 an die Pro Senectute und Fr. 655'000.00 an die Spitex Oberriet berücksichtigt.

14211 Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)

Wegen Beitragserhöhungen wird mit einem Gesamtaufwand von Fr. 348'000.00 gerechnet.

14310 Alkohol- und Drogenprävention

Für die Anlässe der Suchtprävention «allesKlar» sind Fr. 6'000.00 budgetiert. Der Beitrag an den Verein Suchtberatung Oberrheintal ist mit Fr. 105'000.00 berücksichtigt. Für Unterbringungen in Suchtanstalten sind Fr. 12'000.00 budgetiert.



15 Soziale Sicherheit

Budget 2024 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'192'200	2'252'900	15	SOZIALE SICHERHEIT	3'436'324.50	2'835'372.47	3'536'800	2'298'700
408'000	111'000	15110	Krankenversicherungen	340'017.28	92'490.75	348'000	94'000
6'100		15240	Leistungen an Invalide	5'795.00		6'100	
39'900	9'300	15310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	24'686.90	8'544.70	39'300	8'600
6'300		15350	Leistungen an das Alter	5'100.00		6'300	
49'100		15430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	43'284.25	5'626.57	51'000	
24'900	4'900	15440	Jugendschutz allgemein	26'278.50	4'295.05	24'100	4'800
26'000	18'000	15441	Kinder- und Jugendheime			24'000	9'500
1'000		15450	Leistungen an Familien allgemein	6'414.45		3'000	
323'100	155'000	15451	Kinderkrippen und Kinderhorte	196'975.93	137'364.46	257'600	95'000
1'000		15452	Elternschaftsbeiträge			1'000	
29'500	15'000	15453	Pflegegelder für Pflegekinder	26'862.45	11'409.55	31'900	21'100
30'000	10'000	15454	Sozialpädagogische Familienbegleitung	14'351.00	20'557.45	20'000	10'000
11'800		15591	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	5'238.40		9'100	
320'000	210'000	15720	Wirtschaftliche Hilfe	291'389.85	334'277.18	320'000	160'000
155'200	170'000	15732	Asylsuchende	408'488.22	320'128.65	368'400	322'000
840'000	840'000	15734	Vorläufig aufgenommene Ausländer	1'170'984.69	1'167'778.35	1'120'000	1'000'000
142'000	197'000	15737	Flüchtlinge	47'781.55	80'191.20	78'400	71'000
340'000	340'000	15738	Integrationsmassnahmen	328'764.75	416'660.31	310'000	310'000
429'800	172'700	15790	Fürsorge, übrige	487'691.28	236'048.25	511'600	192'700
2'500		15920	Hilfsaktionen im Inland	1'720.00		2'500	
6'000		15930	Hilfsaktionen im Ausland	4'500.00		4'500	



Rechnung 2024*15110 Krankenversicherungen*

Der Kantonsanteil an der Verluſtscheinbewirtschaftung ist um rund Fr. 3'400.00 tiefer ausgefallen. Über die Sozialhilfe mussten rund Fr. 59'500.00 weniger Krankenkassenprämien übernommen werden. Dementsprechend sind auch die Rückerstattungen um rund Fr. 18'500.00 tiefer ausgefallen.

15430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Für die Alimentenbevorschussung mussten rund Fr. 5'800.00 weniger ausgegeben werden. Es konnte ein Ertrag von rund Fr. 5'600.00 erzielt werden, welcher nicht budgetiert war.

15441 Kinder- und Jugendheime

Es sind keine Kosten für Platzierungen in Kinder- und Jugendheimen angefallen. Dementsprechend sind auch keine Rückerstattungen eingegangen.

15451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Der Beitrag an die KITA Wunderland ist um rund Fr. 44'700.00 tiefer ausgefallen. Die Beiträge an die privaten Haushalte sind um Fr. 81'213.00 tiefer ausgefallen. Die Kantonsbeiträge sind um rund Fr. 17'600.00 tiefer ausgefallen.

15454 Sozialpädagogische Familienbegleitung

Es wurden weniger sozialpädagogische Familienbegleitungen durch die KESB angeordnet. Der Minderaufwand beträgt Fr. 15'600.00.

15720 Wirtschaftliche Hilfe

Die Sozialhilfeleistungen sind um rund Fr. 28'600.00 tiefer ausgefallen. Erfreulich sind einmal mehr die höheren Rückerstattungen aus früheren Sozialhilfezahlungen von rund Fr. 124'300.00.

15730 – 15737 Asylwesen/Flüchtlinge

Im gesamten Asyl- und Flüchtlingswesen sind die Aufwände um rund Fr. 490'000.00 höher ausgefallen. Der Flüchtlingsstrom aus der Ukraine hat auch im 2024 noch stark zugenommen. Die Einnahmen sind um rund Fr. 361'100.00 höher ausgefallen. Auch dieses Jahr hat der Trägerverein Integration St. Gallen (TISG) zusätzliche Mittel ausgeschüttet, um die Gemeinden zu entlasten.

15738 Integrationsmassnahmen

Die Integrationsmassnahmen sind um rund Fr. 11'200.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Es konnten Mehreinnahmen von rund Fr. 76'600.00 erzielt werden.

15790 Fürsorge, übrige

Gesamthaft wird mit einem Mehraufwand von rund Fr. 57'900.00 abgeschlossen. Dies ist auf den Einsatz einer «Springerin» zurückzuführen, welche die Personalvakanz überbrückte. Mit der internen Verrechnung der Aufwände für die Asyl- und Flüchtlingsbetreuung ist ein Mehrertrag von rund Fr. 63'300.00 generiert worden.

Budget 2025*15110 Krankenversicherungen*

Es wird mit einem Kantonsanteil an der Verluſtscheinbewirtschaftung in der Höhe von Fr. 250'000.00 gerechnet. Für Krankenkassenprämien der Sozialhilfe sind Fr. 95'000.00 budgetiert. Es wird mit Rückerstattungen von total Fr. 94'000.00 gerechnet.

15430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Aufgrund der aktuellen Fallzahlen wird mit einem Bevorschussungsbetrag von Fr. 51'000.00 gerechnet.

15441 Kinder- und Jugendheime

Im Budget ist ein Aufwand von Fr. 24'000.00 und Fr. 9'500.00 im Ertrag vorgesehen.

15451 Kinderkrippen und Kinderhort

Für die verschiedenen Spielgruppen sind Beiträge von Fr. 18'600.00 budgetiert. Der Beitrag an die KITA Wunderland ist mit Fr. 120'000.00 berücksichtigt. Der Gemeinderat hat Fr. 24'000.00 zur Entlastung der Elternbeiträge der Spielgruppen budgetiert. Es wird mit Fr. 95'000.00 Kantons- und Bundesbeiträgen für die externe Kinderbetreuung gerechnet. Diese sind den Eltern weiterzuleiten.

15453 Pflegegelder für Pflegekinder

Für den Verein Tagesfamilien Oberrheintal ist ein Beitrag von Fr. 9'800.00 budgetiert. Es wird mit Fr. 21'100.00 Kantons- und Bundesbeiträgen für die externe Kinderbetreuung gerechnet. Diese sind den Eltern weiterzuleiten.

15454 Sozialpädagogische Familienbegleitung

Für die sozialpädagogische Familienbegleitung wird mit einem Aufwand von Fr. 20'000.00 und einem Ertrag von Fr. 10'000.00 gerechnet.

15720 Wirtschaftliche Hilfe

Das Budget im Bereich Unterstützung von Orts-, Kantonsbürgern und Bürger anderer Gemeinden und Ausländern wird jeweils aufgrund der aktuellen Fallzahlen berechnet. Es wird mit einem Gesamtaufwand von Fr. 320'000.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 160'000.00 gerechnet.

15730 – 15737 Asylwesen/Flüchtlinge

Die Prognosen bezüglich der Asyl- und Flüchtlingslage ist äusserst schwierig. Aufgrund der heutigen unsicheren Weltlage und der Abschätzungen des Bundes muss mit einer leichten Zunahme gerechnet werden. Budgetiert ist ein Gesamtaufwand von Fr. 1'566'800.00 und ein Gesamtertrag von Fr. 1'393'000.00. Ob wiederum eine Mehrausschüttung des TISG erfolgt ist nicht bekannt.

15738 Integrationsmassnahmen

Der Aufwand für Integrationsmassnahmen wurde der Rechnung 2024 angeglichen. Das Konto ist ausgeglichen budgetiert.

15790 Fürsorge, übrige

Der Personalaufwand steigt gegenüber der Rechnung leicht an. Damit die Asyl- und Flüchtlingsbetreuung weiterhin gewährleistet werden kann, hat der Gemeinderat per 1. Januar 2025 die Stellenprozente für das Sozialamt um 40% erhöht.

16 Verkehr

Budget 2024 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'929'500	859'200	16	Verkehr	3'433'996.60	713'348.57	3'879'200	865'700
50'000		16130	Kantonsstrassen, übrige	50'000.00		38'000	
2'921'400	630'800	16150	Gemeindestrassen	2'665'999.13	661'129.45	2'816'000	572'100
228'400	228'400	16190	Werkhof	48'906.02	48'906.02	291'100	291'100
54'300		16210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	62'013.39		21'700	2'500
675'400		16220	Regional- und Agglomerationsverkehr	607'078.06	989.1	712'400	
		16290	Öffentlicher Verkehr, übriges		2'324.00		

Rechnung 2024

16130 Kantonsstrasse, übrige

Die planmässigen Abschreibungen für die Rheinbrücke Kriessern-Mäder von Fr. 50'000.00 wurden vorgenommen.

16150 Gemeindestrassen

Der Aufwand für Betriebs- und Verbrauchsmaterial (Streusalz usw.) ist um rund Fr. 29'000.00 tiefer ausgefallen. Für die Schneeräumung ist der Aufwand um rund Fr. 26'000.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Beim baulichen Unterhalt für Strassen und Brücken konnte um rund Fr. 153'000.00 tiefer abgerechnet werden.

16190 Werkhof

Aufgrund verschiedener weitere Abklärungen wurde der Projektwettbewerb für einen neuen Werkhof noch nicht durchgeführt. Der budgetierte Aufwand von Fr. 150'000.00 wurde nicht angetastet. Der Energieverbrauch beim Werkhof ist um rund Fr. 6'000.00 tiefer ausgefallen. Bei der öffentlichen Beleuchtung ist ein Mehraufwand von rund Fr. 20'000.00 entstanden.

16210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur

Die abschliessbare Velobox beim Bahnhof Oberriet wurde realisiert und es ist ein Mehraufwand von rund Fr. 5'000.00 entstanden. Der Infrastrukturbeitrag an die SBB ist um rund Fr. 2'000.00 höher ausgefallen.

16220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Die Kostenbeteiligung der Gemeinde für den öffentlichen Verkehr an den Kanton St.Gallen ist um rund Fr. 44'800.00 tiefer ausgefallen. Der Beitrag an den Verein Agglomeration Rheintal konnte um rund Fr. 18'800.00 tiefer abgerechnet werden.

16290 öffentlicher Verkehr, übriges

Die Polit. Gemeinde Oberriet bietet seit der Systemumstellung der SBB (Abschaffung) des unpersönlichen Generalabonnements diese Dienstleistung nicht mehr an. Der Restertrag aus dem alten System beträgt rund Fr. 2'300.00.

Budget 2025

16130 Kantonsstrasse, übrige

Im Budget sind nur die planmässigen Abschreibungen für die Rheinbrücke Kriessern-Mäder von Fr. 38'000.00 berücksichtigt. Es handelt sich um die letzte Abschreibungstranche.

16150 Gemeindestrassen

Die Gemeinde Oberriet hat ein sehr weitläufiges Strassennetz, welches sehr gut unterhalten wird. Für den Strassenunterhalt ist im Budget ein Betrag von Fr. 732'000.00 vorgesehen. Belagsarbeiten sind an folgenden Strassen vorgesehen: in Oberriet: Spechtweg, in Eichenwies: Merzenackerstrasse, in Montlingen: Zapfenbachstrasse, Wiesenweg, in Kriessern: Kanalstrasse und im Berggebiet: Bergstrasse 2. Etappe. Bei der Rebsteinerstrasse und der Alten Rheinstrasse in Kriessern sowie an der Kobelwiesstrasse im Berggebiet werden neue Kandelaber montiert bzw. Lampenköpfe ersetzt.

16190 Werkhof

Für die Durchführung des Projektwettbewerbes für einen Neubau des Werkhofes ist ein Kredit von Fr. 240'000.00 im Budget berücksichtigt.

16220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Der Kanton St. Gallen hat eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Oberriet von insgesamt Fr. 664'000.00 angezeigt. Der Beitrag an die regionale Verkehrsplanung (Verein St.Galler Rheintal) beträgt Fr. 16'000.00 und der Beitrag an den Verein Agglomeration Rheintal Fr. 27'000.00.

17 Umweltschutz und Raumordnung

Budget 2024 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'095'400	2'659'700	17	Umweltschutz und Raumordnung	3'645'604.99	2'168'888.41	3'790'600	2'482'300
2'031'000	2'031'000	17200	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'803'710.59	1'803'710.59	1'884'200	1'884'200
277'500	277'500	17300	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	186'264.00	186'264.00	258'100	258'100
755'100	2'600	17410	Gewässerverbauungen	501'729.35	1'900.75	549'100	1'500
346'300	286'600	17500	Arten- und Landschaftsschutz	444'803.89	125'211.52	270'300	276'500
90'000		17690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	70'313.70		87'500	
502'200	62'000	17710	Friedhof und Bestattung	541'940.33	51'801.55	576'700	62'000
49'800		17790	Umweltschutz, übrige	51'187.99		49'900	
43'500		17900	Raumordnung allgemein	45'655.14		114'800	

Rechnung 2024

17200 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Unterhaltsarbeiten konnten Fr. 120'800.00 unter Budget abgerechnet werden. Für die Werterhaltungsplanung der ARA wurden rund Fr. 64'000.00 weniger ausgegeben. Die Ver- und Entsorgungskosten sind um rund Fr. 32'800.00 tiefer ausgefallen. Die Kosten für den GEP-Unterhalt und die Nachführungskosten konnten rund Fr. 40'000.00 unter Budget abgerechnet werden. Bei den Schutz- und Entwässerungsgebühren wurde ein Minderertrag von rund Fr. 256'500.00 erzielt. Es konnte eine Einlage in die Spezialfinanzierung von rund Fr. 346'300.00 getätigt werden, anstelle von den budgetierten Fr. 194'600.00. Die Besserstellung beträgt somit rund Fr. 151'700.00.

17300 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Es ist nicht ganz einfach, Standorte für Unterflurcontainer zu finden. Anstelle für Fr. 120'000.00 konnten nur Fr. 46'000.00 ausgegeben werden. Es sind Mindereinnahmen von Fr. 20'200.00 ausgewiesen. Die Aushubdeponie Feldbenmaad ist praktisch voll. Es konnten rund Fr. 38'000.00 weniger Einnahmen verbucht werden.

17410 Gewässerverbauungen

Der Gewässerunterhalt hat tiefer abgeschlossen. Der Ausbau des Engtobelbaches für rund Fr. 164'000.00 konnte nicht ausgeführt werden. Dadurch sind auch die Planungskosten um rund Fr. 57'000.00 tiefer ausgefallen.

17500 Arten- und Landschaftsschutz

Die Arbeiten für das Stauwehr und die Renaturierung des Tieflochgrabens sind um rund Fr. 148'000.00 höher ausgefallen. Die Bundes- und Kantonsbeiträge sind zwar abgerechnet, werden jedoch erst im 2025 ausbezahlt. Deshalb ist der Ertrag um rund Fr. 144'500.00 tiefer ausgefallen.

17690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung

Die Altlastenuntersuchung für die ehemaligen Kugelfänge der Schiessanlagen sind nicht vollständig abgeschlossen. Der Minderaufwand beträgt rund Fr. 19'700.00.

17710 Friedhof und Bestattung

Der gesamte Aufwand für die Friedhöfe und die Bestattungen ist um rund Fr. 39'700.00 höher ausgefallen. Dies ist vor allem auf mehr Todesfälle zurückzuführen.

Budget 2025

17200 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Für die Abwasserbeseitigung (Unterhalt ARA, Pumpwerke und Leitungsnetz) wird mit einem Betriebsaufwand von insgesamt Fr. 1'884'200.00 gerechnet. Es wird mit einer Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 189'100.00 gerechnet.

17300 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Das Unterflurcontainerprojekt wird weiter vorangetrieben, dafür sind Fr. 120'000.00 im Budget eingestellt. Rückerstattungen seitens des Zweckverbandes KVR sind mit Fr. 222'000.00 budgetiert.

17410 Gewässerverbauungen

Der Beitrag an den Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen ist mit Fr. 263'400.00 und für das Rheinunternehmen mit Fr. 76'000.00 angezeigt worden. Für die Sediment-/Wulstentfernung beim Aubach sind Fr. 60'000.00 im Budget berücksichtigt.

17500 Arten- und Landschaftsschutz

Die ökologischen Aufwertungen beim Projekt Stauwehr Tieflochgraben sind mit Fr. 45'000.00 im Budget berücksichtigt. Für die ökologischen Aufwertungen beim Blattenberg sind Fr. 24'000.00 budgetiert. Der Ertrag aus Bundes- und Kantonsbeihilfen ist mit Fr. 226'000.00 im Budget eingestellt.

17690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung

Die Altlastendeponie Loo/Wichenstein muss während vier Jahren zusätzlich beprobt werden. Dafür sind im 2025 Fr. 7'500.00 budgetiert. Ebenfalls müssen Altlastenuntersuchungen bei den ehemaligen Deponien im Hilpert und Brunnacker ausgeführt werden. Im Budget sind Fr. 80'000.00 eingestellt.

17710 Friedhof und Bestattung

Nebst dem normalen Unterhalt sind für eine Erneuerung der Aufbahrungshallen in Montlingen und Kriessern Abklärungs- und Projektierungskosten von insgesamt Fr. 115'000.00 ins Budget aufgenommen worden.

17900 Raumordnung allgemein

Der Richtplan, Zonenplan und das Baureglement sind im 2024 öffentlich aufgelegt. Für die Bereinigung der Einsprachen und das weitere Vorgehen sind rund Fr. 100'000.00 budgetiert. Der Beitrag an den Verein St. Galler Rheintal für das Standortmarketing beträgt Fr. 13'800.00.

18 Volkswirtschaft

Budget 2024 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
332'200	24'300	18	Volkswirtschaft	237'137.33	24'963.85	299'300	24'200
2'200		18110	Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	972.55		1'000	
1'900		18120	Strukturverbesserung	587.35		1'100	
19'100		18130	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	17'730.10		19'700	
34'100	15'000	18131	Tierkörperbeseitigung	33'154.75	14'758.35	34'800	15'000
6'500		18132	Notschlachtlokal	5'664.35		6'500	
8'300	4'800	18140	Produktionsverbesserung Pflanzen	6'599.20	1'700.00	10'900	4'800
40'000		18150	Wirtschaftliche Massnahmen			40'000	
28'400		18200	Forstwirtschaft	28'862.00		29'000	
90'300		18500	Industrie, Gewerbe, Handel	91'840.15		95'700	
47'900	4'500	18501	Marktwesen «Kilbi»	30'699.64	2'884.00	43'400	4'400
53'500		18790	Energie, übrige	21'027.24	5'621.50	17'200	

Rechnung 2024

18110 Verwaltung, Vollzug und Kontrolle

Für Vollzug und Kontrolle mussten rund Fr. 1'200.00 weniger ausgegeben werden.

18130 Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung

Die Aufwände für Beiträge und Viehschauen sind um rund Fr. 1'400.00 tiefer ausgefallen.

18140 Produktionsverbesserung Pflanzen

Dank der Mitarbeit von Freiwilligen bei der Neophytenbekämpfung ist der Aufwand rund Fr. 4'300.00 tiefer ausgefallen. Für Drucksachen und Publikationen wurden rund Fr. 2'500.00 mehr ausgegeben.

18150 Wirtschaftliche Massnahmen

Die Bauarbeiten für die Aussiedlung des Landwirtschaftsbetriebes der Generationengemeinschaft Hutter, Bettenstrasse 4, Kriessern, haben noch nicht gestartet. Deshalb wurde der Beitrag nicht ausbezahlt.

18501 Marktwesen «Kilbi»

Die Kosten für die Abfallentsorgung an den Kilbis Oberriet, Montlingen und Kriessern ist um rund Fr. 5'500.00 tiefer ausgefallen. Ebenfalls hat es Minderaufwände in den Bereichen Strassenreinigung von rund Fr. 2'700.00, bei den Dienstleistungen Dritter rund Fr. 1'100.00, bei den Beiträgen an Private Fr. 2'000.00 und beim intern verrechneten Lohnaufwand von Fr. 3'400.00 gegeben.

18790 Energie, übrige

Auf die Erstellung eines Energiekonzeptes und eines Energieplans, was mit Fr. 30'000.00 budgetiert war, wurde verzichtet.

Budget 2025

18130 Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung

Der jährliche Beitrag an die Viehseuchenkasse ist mit Fr. 9'500.00 budgetiert. Für die Viehschau und den Unterhalt des Platzes sind Fr. 10'200.00 im Budget berücksichtigt.

18131 Tierkörperbeseitigung

Das Budget für die Tierköpersammelstelle bei der ARA lehnt sich an die Rechnung 2024 an.

18140 Produktionsverbesserung Pflanzen

Die Kosten für den jährlichen Neophytenbekämpfungstag sind mit Fr. 8'600.00 budgetiert. Der Beitrag an die Bienezüchter ist mit Fr. 2'300.00 im Budget eingestellt.

18150 Wirtschaftliche Massnahmen

Für die Aussiedlung des Landwirtschaftsbetriebes der Generationengemeinschaft Hutter, Bettenstrasse 4, Kriessern, ist ein Beitrag von Fr. 40'000.00 budgetiert.

18200 Forstwirtschaft

Der Beförsterungskostenanteil der Gemeinde Oberriet wurde vom Kanton St. Gallen mit Fr. 28'600.00 angezeigt.

18500 Industrie, Gewerbe, Handel

Für die Weihnachtsausstellung sind Beiträge von Fr. 6'000.00 budgetiert. Der Beitrag an den Verein St. Galler Rheintal (Standortmarketing) beträgt Fr. 75'800.00.

18501 Marktwesen «Kilbi»

Die Kosten für die Abfallentsorgung, der Strassenreinigung und der Dienstleistungen Dritter der Kilbis in der Gemeinde Oberriet wurden gegenüber dem Budget 2024 um Fr. 7'000.00 reduziert. Bei den Beiträgen an die Schausteller an den Kilbis in Montlingen und Kriessern wurde der Beitrag um Fr. 3'000.00 höher budgetiert.

18790 Energie, übrige

Der Aufwand für das Label Energiestadt beträgt Fr. 8'200.00. Die Kosten für das in Zusammenarbeit mit der Blatten-Garage, Oberriet, beim Rathaus stationierte E-Auto ist im Budget mit Fr. 9'000.00 berücksichtigt. Mitte 2025 wird der Gemeinderat über die Weiterführung entscheiden.

19 Finanzen und Steuern

Budget 2024 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
477'300	33'959'300	19	Finanzen und Steuern	1'964'488.22	36'636'670.14	769'000	35'111'900
72'000	19'823'600	19100	Allgemeine Steuern	160'050.51	20'505'778.08	69'000	20'064'400
44'000	6'524'000	19101	Anteile an Kantonseinnahmen	4'998.25	8'029'380.25	44'000	7'526'000
7'700	2'708'500	19102	Sondersteuern	7'602.43	3'174'171.68	9'000	3'115'200
	4'065'100	19301	Finanzausgleich 1. Stufe		4'065'100.00		3'587'300
	534'000	19500	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		423'352.27		441'300
46'700	44'900	19610	Zinsen	38'093.34	138'809.41	50'500	100'900
191'600	257'000	19630	Liegenschaften des Finanzvermögens	607'375.31	297'072.75	350'400	273'800
		19690	Finanzvermögen, übrige			135'000	
	2'200	19710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		3005.7		3'000
115'300		19900	Nicht aufgeteilte Posten	1'146'368.38		111'100	

Rechnung 2024

19100 Allgemeine Steuern

Der gesamte Mehrertrag liegt bei rund Fr. 682'100.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

– Natürliche Personen	Fr. 169'400.00
– Steuerfuss Korrektur	Fr. 498'500.00
– Ausgleichs- und Verzugszinsen	Fr. 14'200.00

19101 Anteile an Kantonseinnahmen

Der gesamte Mehrertrag liegt bei rund Fr. 1'505'400.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

– Quellensteuern	– Fr. 225'700.00
– Gewinn- und Kapitalsteuern	Fr. 724'500.00
– Grundstückgewinnsteuern	Fr. 1'001'300.00
– Ausgleichs- und Verzugszinsen	Fr. 5'300.00

19102 Sondersteuern

Der gesamte Mehrertrag liegt bei rund Fr. 465'700.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

– Grundsteuern	Fr. 106'900.00
– Handänderungssteuern	Fr. 357'000.00
– Hundesteuern	Fr. 1'800.00

19500 Ertragsanteile, übrige, ohne

Der Beitrag der Elektrizitätsversorgung (EVO) ist um rund Fr. 109'800.00 tiefer ausgefallen. Ebenfalls ist die Entschädigung der Plakatgesellschaft um rund Fr. 800.00 tiefer ausgefallen.

19610 Zinsen

Die Zinslage hat sich positiver entwickelt als erwartet. die Mehreinnahmen betragen rund Fr. 93'900.00.

19630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Der Liegenschaftsaufwand ist um rund Fr. 415'700.00 höher und auch der Liegenschaftsertrag ist um rund Fr. 40'000.00 höher ausgefallen. Der Liegenschaftsaufwand ist vor allem auf Wertberichtigungen sämtlicher Liegenschaften zurückzuführen.

19900 Nicht aufgeteilte Posten

Der Gemeinderat hat aufgrund des guten Jahresabschlusses beschlossen, den Betrag von Fr. 1'000'000.00 in die Vorfinanzierung für das Werkhof-Neubauprojekt einzulegen. Die Nettoeinlage in die Reserve für Liegenschaften des Finanzvermögens ist um rund Fr. 31'000.00 höher ausgefallen als budgetiert.

Budget 2025

19100 Allgemeine Steuern

Der Gemeinderat budgetiert die gesamten Steuererträge mit Fr. 20,06 Mio. Die Einkommens- und Vermögenssteuern basieren auf dem beantragten Steuerfuss von neu 95 anstelle 99 Steuerprozenten.

19101 Anteile an Kantonseinnahmen

Es wird mit Einnahmen aus Gewinn- und Kapitalsteuern, Quellensteuern und Grundstückgewinnsteuern von insgesamt Fr. 7,52 Mio. gerechnet.

19102 Sondersteuern

Die Einnahmen aus Grundsteuern, Handänderungssteuern und Hundesteuern sind mit Fr. 3'115'200.00 budgetiert.

19301 Finanzausgleich 1. Stufe

Der Kanton hat einen Finanzausgleichsbetrag von Fr. 3'587'300.00 angekündigt. Dieser Beitrag fällt somit um rund Fr. 477'800.00 tiefer aus als im 2024.

19500 Ertragsanteile, übrige, ohne

Der ordentliche Beitrag aus der Elektrizitätsversorgung Oberriet ist mit Fr. 437'300.00 budgetiert. Es wird mit einem Ertrag von Fr. 4'000.00 aus den Plakatanschlagstellen gerechnet.

19630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens ist nur der normale Unterhalt vorgesehen. Als ausserordentlicher Aufwand sind einzig die Abbruchkosten in der Höhe von rund Fr. 199'000.00 für die Ökonomiegebäude des Landwirtschaftsbetriebes Feldhof budgetiert.

19690 Finanzvermögen, übrige

Aufgrund der Anpassung des RMSG-Kontoplans müssen die Post- und Bankspesen neu unter dem Konto 19690.349920 verbucht werden.

19900 Nicht aufgeteilte Posten

Es ist eine Einlage in die Reserve für Liegenschaften des Finanzvermögens von insgesamt Fr. 111'100.00 vorgesehen.

Investitionsrechnung – Details

Budget 2024 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7'125'400	970'000	1	Politische Gemeinde	3'886'245.86	1'555'723.26	7'674'600	1'210'000
349'900	120'000	115000	Feuerwehr	381'736.15	120'000.00		
475'000		132201	Musikvereine	475'000.00			
3'156'700		132903	Liegenschaft Adlerstrasse 3, Oberriet	2'023'556.01	1'476.00	900'000	
		134110	Sportanlagen allgemein			3'071'500	
361'000	150'000	134200	Parkanlagen und Wanderwege				
		154510	Kinderkrippen und Kinderhorte			1'044'200	
1'254'500		161500	Strassen, Brücken und Plätze	635'220.75	16'810.00	562'100	10'000
525'000		172001	Pumpwerke und Kanalisationen	193'347.65		1'271'000	
563'300		172002	Kläranlage	48'892.24		514'300	
440'000		172005	SmartMetering Rollout	128'493.06		311'500	
	700'000	172008	Finanzierungskonto		1'417'437.26		1'200'000

Rechnung 2024

11500 Feuerwehr

Die Ersatzbeschaffung für das Tanklöschfahrzeug OBI 3 wurde abgeschlossen. Das Fahrzeug wurde am 27.10.2024 in Kriessern würdig eingeweiht.

132201 Musikvereine

Der Baufortschritt des Neubaus Doppelkindergarten/Musikzentrum Bergli, Montlingen, war soweit vorangeschritten, dass der Baubeitrag für die Musikgesellschaft Montlingen-Eichenwies ausbezahlt werden konnte.

132903 Liegenschaft Adlerstrasse 3, Oberriet

Die Bau- und Sanierungsarbeiten bei der Liegenschaft Burg, Oberriet, sind zum grössten Teil abgeschlossen. Der definitive Abschluss erfolgt jedoch erst im Frühjahr 2025.

134200 Parkanlagen und Wanderwege

Die Neugestaltung des Dorfplatzes Kobelwald konnte abgeschlossen werden. Die Nettobaukosten beliefen sich jedoch unter Fr. 200'000.00. Deshalb musste dieses Projekt gemäss der kantonalen Gesetzgebung über die Erfolgsrechnung abgerechnet werden.

161500 Strassen, Brücken und Plätze

Die Sanierung der Auenstrasse Kriessern zögert sich – bedingt durch rechtliche Abklärungen betreffend Strassengestaltung und Tempo 30-Zone – hinaus. Es konnten keine Bauarbeiten ausgeführt werden.

Die Sicherheitsmassnahmen gegen Steinschlag an der Chienbergstrasse Kobelwald konnten umgesetzt und mit Fr. 630'283.50 abgerechnet werden. Im Budget waren Aufwände von Fr. 690'900.00 vorgesehen.

172001 Pumpwerke und Kanalisationen

Die Arbeiten für den Regenwasserkanal Ballengasse, Oberriet, konnten leider erst im Herbst gestartet werden, da die Absprachen mit der Swisscom sehr viel Zeit in Anspruch nahmen. Der Bauabschluss erfolgt im Frühjahr 2025.

172002 Kläranlage

Die Abklärungen im Projekt ARA Oberes Rheintal sind in vollem Gange. Leider liegen zurzeit noch keine Ergebnisse vor, welche präsentiert werden können.

172005 SmartMeter Rollout

Die Auswechslung der Wasseruhren ist gut angelaufen. Anteilmässig sind die Aufwände für die Abwasserbeseitigung verrechnet worden.

172008 Finanzierungskonto

Bei den Anschlussbeiträgen konnten Mehreinnahmen von rund Fr. 717'400.00 erzielt werden.

Budget 2025

132903 Liegenschaft Adlerstrasse 3, Oberriet

Im 2025 werden noch die Umgebungsarbeiten (Beleuchtung, Ansaat usw.) vorgenommen. Die Bau- und Sanierungsarbeiten können somit im Frühjahr definitiv abgeschlossen werden.

134110 Sportanlagen allgemein

Der Investitionsbeitrag an den FC Montlingen für das Projekt «Kolbenstein 2030» beträgt Fr. 3'071'500.00. Hierzu gibt es ein separates Gutachten mit den Ausführungen auf den Seiten 92 bis 96 dieses Geschäftsberichtes.

154510 Kinderkrippen und Kinderhorte

Für den Kauf des Kindergartens Studen, Grundstück Nr. 2519, Montlingen, ist der Betrag von Fr. 1'044'200.00 budgetiert. Hierzu gibt es ein separates Gutachten mit den Ausführungen auf den Seiten 90 bis 91.

161500 Strassen, Brücken und Plätze

Für die Sanierung der Auenstrasse Kriessern sind Fr. 562'100.00 berücksichtigt. An die Sicherheitsmassnahmen gegen Steinschlag an der Chienbergstrasse wird noch mit Kantonsbeiträgen in der Höhe von Fr. 10'000.00 gerechnet.

172001 Pumpwerke und Kanalisationen

Für den Regenwasserkanal Ballengasse, Oberriet, sind die Restkosten von Fr. 331'000.00 vorgesehen. Für den Neubau des Regenwasserkanals Gütlistrasse/Oberackerstrasse, Oberriet, Baukosten von Fr. 540'000.00 sowie für die Umlegung des Regen-/Schmutzwasserkanals auf dem Grundstück Nr. 1724, Oberdorf, Oberriet, Baukosten von Fr. 400'000.00.

172002 Kläranlage

Die Abklärungsarbeiten für das Projekt ARA Oberes Rheintal laufen weiter.

172005 SmartMeter Rollout

Die Auswechslung der Wasseruhren setzt sich auch im 2025 fort. Hier fallen wiederum anteilmässige Investitionskosten für die Abwasserbeseitigung an.

172008 Finanzierungskonto

Es wird mit Anschlussbeiträgen von Fr. 1'200'000.00 gerechnet.

Bilanz

Konto	Bezeichnung	Anfangs- bestand (in Fr.) per 1. 1. 2024	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31. 12. 2024
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	53'975'230.99	178'592'383.35	176'346'003.12	56'221'611.22
10	Finanzvermögen	49'980'542.93	174'684'335.54	176'049'256.94	48'615'621.53
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	9'760'020.02	114'415'897.39	116'253'815.14	7'922'102.27
101	Forderungen	19'035'735.54	55'134'930.80	50'947'640.58	23'223'025.76
102	Kurzfristige Finanzanlagen	7'851'045.28	4'071'439.89	7'023'131.88	4'899'353.29
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	616'302.09	426'040.21	616'302.09	426'040.21
106	Vorräte und angefangene Arbeiten		26'139.80	26'139.80	
107	Langfristige Finanzanlagen	960'000.00		70'000.00	890'000.00
108	Sach- und immaterielle Anlage FV	11'757'440.00	609'887.45	1'112'227.45	11'255'100.00
14	Verwaltungsvermögen	3'994'688.06	3'908'047.81	296'746.18	7'605'989.69
140	Sachanlagen VV	3'906'688.06	3'433'047.81	246'746.18	7'092'989.69
146	Investitionsbeiträge	88'000.00	475'000.00	50'000.00	513'000.00
2	Passiven	-53'975'230.99	481'151'131.99	478'904'751.76	-56'221'611.22
20	Fremdkapital	-28'408'776.12	478'893'890.21	478'379'978.19	-28'922'688.14
200	Laufende Verbindlichkeiten	-16'132'187.23	241'296'039.26	240'239'330.19	-17'188'896.30
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'748'423.75	59'504'803.40	61'431'192.69	-2'822'034.46
202	Steuerbezug		173'898'462.09	173'898'462.09	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-2'053'213.57	2'782'076.90	1'813'615.09	-3'021'675.38
205	Kurzfristige Rückstellungen	-556'299.37	-4'928.70	498'533.27	-52'837.40
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'918'652.20	1'417'437.26	498'844.86	-5'837'244.60
29	Eigenkapital	-25'566'454.87	2'257'241.78	524'773.57	-27'298'923.08
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-8'333'570.43	521'199.87		-8'854'770.30
291	Fonds im Eigenkapital	-1'555'438.65	10'970.88		-1'566'409.53
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	-2'333'784.80	1'000'000.00		-3'333'784.80
294	Reserven	-4'045'110.60	146'368.38		-4'191'478.98
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-9'298'550.39	578'702.65	524'773.57	-9'352'479.47

Eigenkapitalnachweis

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.) per 1. 1. 2024	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.) per 31. 12. 2024
			Zuwachs	Abgang	
29	Eigenkapital	25'566'454.87	2'257'241.78	524'773.57	27'298'923.08
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	8'333'570.43	521'199.87	0.00	8'854'770.30
29000.150	Feuerwehr	1'431'330.21	134'831.09		1'566'161.30
29000.720	Abwasserbeseitigung (Betrieb)	4'538'536.08	346'327.75		4'884'863.83
29000.73	Spezialfinanzierungen Abfallbeseitigung	2'363'704.14	40'041.03		2'403'745.17
291	Fonds im Eigenkapital	1'555'438.65	10'970.88	0.00	1'566'409.53
29100.1	Neuuniformierungen Musikvereine	70'000.00	8'000.00		78'000.00
29100.2	Fonds für Heimplätze im Altersbereich	1'485'438.65	2'970.88		1'488'409.53
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	2'333'784.80	1'000'000.00	0.00	3'333'784.80
29300.132	Liegenschaft Adlerstrasse 3, Oberriet	2'333'784.80			2'333'784.80
29300.161	Werkhof Neubau	0.00	1'000'000.00		1'000'000.00
294	Reserven	4'045'110.60	146'368.38	0.00	4'191'478.98
29400.1	Ausgleichsreserve	2'756'568.05	0.00		2'756'568.05
29411.1	Reserve Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	1'288'542.55	146'368.38		1'434'910.93
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	9'298'550.39	578'702.65	524'773.57	9'352'479.47
29900.1	Jahresergebnis	524'773.57	53'929.08	524'773.57	53'929.08
29990.1	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	8'773'776.82	524'773.57		9'298'550.39

Rückstellungsspiegel

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.) per 1. 1. 2024	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.) per 31. 12. 2024
			Zuwachs	Abgang	
205	Kurzfristige Rückstellungen	556'299.37	-4'928.70	498'533.27	52'837.40
20500.10	Mitarbeiter: Überzeit	14'190.35	10'778.05		24'968.40
20500.11	Mitarbeiter: Ferienguthaben	43'575.75	-15'706.75		27'869.00
20590.9	Steuerfusskorrektur nach provisorischer Rechnungsstellung	498'533.27		498'533.27	0.00

Beteiligungsspiegel / Gewährleistungsspiegel

Bei den nachfolgenden Zweckverbänden, Gesellschaften und Vereinen besteht durch die Politische Gemeinde Oberriet eine Mitgliedschaft oder Beteiligung. Die Jahresberichte sowie allfällige Rechnungsabschlüsse stehen zum Teil auf der Homepage der entsprechenden Institution zur Verfügung. Bei Bedarf können diese auch bei der Ratskanzlei Oberriet angefordert werden. Per Ende Dezember 2024 bestanden Mitgliedschaften und Beteiligungen wie folgt:

Name der Organisation	Rechtsform der Organisation	Tätigkeiten / Wahrnehmung öffentliche Aufgaben	Anteil Gemeinde Oberriet im 2024
Dürrenbachunternehmen	Perimeter-Unternehmen	Bau und Unterhalt Bach	6'169.80
Kobelwieserbachunternehmen	Perimeter-Unternehmen	Bau und Unterhalt Bach	19'689.25
Jugendarbeit Oberes Rheintal	«Gemeinnützige Organisation Zusammenarbeit zwischen Gemeinden»	Jugendberatung, Schulsozialarbeit	197'011.30
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Rheintal	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden	Führung regionale KESB Rheintal	275'251.80
Regionaler Bevölkerungsschutz Rheintal	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden	Führung regionale Zivilschutzstelle Rheintal	75'826.30
Regionales Zivilstandsamt Rheintal	Zusammenarbeit zwischen Gemeinden	Führung regionales Zivilstandsamt Rheintal	19'786.20
Rheintaler Binnenkanalunternehmen (RBK)	Zweckverband	Durchführung Unterhalt und Ausbau Gewässer (Rheintaler Binnenkanal, Zapfenbach, Zapfenbach-Krummenseekanal und Loserenkanal) sowie Bewirtschaftung und Verwaltung Grundeigentum	263'388.00
Spitex Verein Oberriet	Verein	Unterstützung Einwohner im Versorgungsgebiet, damit diese trotz Einschränkungen zu Hause leben können	370'000.00
Verein Bibliothek Oberes Rheintal	Verein	Führung regionale Bibliothek des Oberen Rheintals	75'918.00
Verein für Abfallbeseitigung (VfA)	Verein	umweltschonende Behandlung und sinnvolle Verwertung von Abfällen im Rahmen der Abfallbewirtschaftung	0.00
Verein Kindertagesstätte Wunderland	Verein	Kleinkinderbetreuung Projekt KidsPlus Mittagstische/Betreuung	332'626.27
Verein St. Galler Rheintal (VSGR)	Verein	Gestaltung St. Galler Rheintal zu einem der attraktivsten Arbeits- und Lebensräume der Schweiz	105'248.40
Verein Suchtberatung Oberes Rheintal	Verein	Führung Beratungsstelle	101'161.40
Zweckverband Altersheim Feldhof Oberriet-Rüthi	Zweckverband	Führung Altersheim	0.00
Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal	Zweckverband	Führung regionales Hallenbad des Oberen Rheintals	171'493.30
Zweckverband Kehrichtverwertung Rheintal (KVR)	Zweckverband	Führung Kehrichtverwertung inklusive Organisation Entsorgung	0.00
Zweckverband Soziale Dienste Oberes Rheintal	Zweckverband	Führung Soziale Dienste Oberes Rheintal	531'874.24

Geschäftsbericht

Verkaufte Energie 2024	Jahr	Hoch kWh	Nieder kWh	Total kWh
Industrie	2024	9'516'754	10'751'500	20'268'254
Grundversorgung		1'433'020	1'825'900	3'258'920
Marktkunden		8'083'734	8'925'600	17'009'334
(Vorjahr)	2023	13'071'072	15'712'835	28'783'907
Abnahme in kWh		-3'554'318	-4'961'335	-8'515'653
Abnahme in %		-27.19%	-31.58%	-29.58%
Haushalt, Gewerbe, Baustrom	2024	9'279'558	18'117'511	27'397'069
(Vorjahr)	2023	9'579'993	17'782'920	27'362'913
Zu-/Abnahme in kWh		-300'435	334'591	34'156
Zu-/Abnahme in %		-3.14%	1.88%	0.12%
Stromverkauf Total	2024	18'796'312	28'869'011	47'665'323
(Vorjahr)	2023	22'651'065	33'495'755	56'146'820
Total Abnahme in kWh		-3'854'753	-4'626'744	-8'481'497
Total Abnahme in %		-17.02%	-13.81%	-15.11%

Energieverkauf

Im Verrechnungsjahr 2024 hat die Elektrizitätsversorgung Oberriet (EVO) total 67.8 GWh elektrische Energie vom Vorlieferant an die Endverbraucher verteilt. Gegenüber 2023 mit 70.1 GWh ist dies wieder ein Rückgang. Die Leistungsspitze, gemessen über fünfzehn Minuten, hat sich gegenüber dem Vorjahr von 15,7 MW auf 14,7 MW vermindert. Der Verkauf elektrischer Energie an die Kunden der EVO von total 47.6 GWh ist gegenüber dem Vorjahr mit 56.1 GWh nochmals und über den geschätzten Erwartungen gesunken. Der milde Winter sowie der weitere massive Zubau von Photovoltaikanlagen sind die Hauptgründe für den Rückgang. Die für das Energiejahr 2024 zu viel eingekaufte Energie wurde am Spotmarkt wieder verkauft. Allerdings mit Verlust, da die Preise im vergangenen Jahr stark gesunken sind. Dieser Verlust widerspiegelt sich auch im Jahresergebnis.

Energiebranche/Verteilnetz

Die politischen Rahmenbedingungen der Stromwirtschaft ändern stetig und werden immer anspruchsvoller. So ist auch letztes Jahr wiederum eine Volksabstimmung im Energiebereich erfolgt (Mantelerlass). Die neuen Regelungen kommen teilweise bereits ab 2025 zur Anwen-

dung. Sehr vieles ist in der Stromversorgung mittlerweile reguliert und vorgeschrieben. Der Handlungsspielraum ist klein und die Verantwortlichen sind sehr gefordert. Eine sichere Planung ist deswegen mittlerweile schwierig. Laufend kommen neue Technologien oder Geräte auf den Markt. Diese müssen teilweise in sehr aufwendigen Abklärungen geprüft werden, damit sie sicher im Netz eingeführt werden können. Das Stromnetz ist mittlerweile ein komplexes Gebilde geworden und wird es noch mehr in den kommenden Jahren. Die vielen elektronischen Verbraucher, wechselnde Erzeugungsanlagen und Belastungsrichtungen werden eine Herausforderung sein. Auch der Handel mit elektrischer Energie bleibt weiterhin anspruchsvoll, da die Preise am Spotmarkt teilweise sehr volatil sind. Die strukturierte Beschaffung für ein Bezugsjahr auf drei Jahre verteilt hat sich sehr bewährt und trägt zu einer Stabilisation der Preise bei. Nachdem 2023 im EVO-Netz 160 neue Photovoltaikanlagen installiert wurden, betrug der Zuwachs letztes Jahr 135 Anlagen. Insgesamt sind nun 676 PV-Anlagen in Betrieb. Die installierte Leistung beträgt total 19,4 MW. Der Zubau von PV-Anlagen hat zur Folge, dass die EVO im vergangenen Jahr während 168 Tagen Strom an die SAK retour geliefert hat. Der höchste Messwert wurde am Sonntag, 16. Juni

2024, mit 8.3 MW Leistung registriert. Über das ganze Jahr hindurch waren es 1'810'077 kWh (siehe Grafik). Das bedeutet, dass im EVO-Netz an gewissen Tagen deutlich mehr Strom produziert wird als verbraucht. Diese Energie muss kostenlos über das Verteilnetz der EVO zur SAK-Übergabestelle transportiert werden. Bis vor drei Jahren musste noch kein Strom an die SAK zurückgeliefert werden (siehe Grafik). Diese enorm schnelle Entwicklung ist für alle Verteilnetzbetreiber in allen Netzebenen sehr herausfordernd. Die EVO ist bei weitem kein Einzelfall. Schon bald wird sich die generelle Frage stellen, was mit dem übrigbleibenden PV-Strom im Verteilnetz geschehen soll, wenn der Strom von niemandem benötigt wird. PV-Anlagen drosseln, abschalten oder gibt es Speichermöglichkeiten? Da der Stromabsatz massiv rückläufig ist, sind auch die Netzkosten sehr unter Druck. Auch hier braucht es Massnahmen, damit das System weiter funktioniert.

Investitionen

Die Infrastruktur wurde an folgenden Orten erweitert, angepasst und erneuert. Es sind dies:

- Neubau Trafostation 26 Freienbach mit neuer 770 m langer 20kV Kabelzuleitung ab Trafostation 25 Stieg. Das 0.4 kV Netz wurde an die neue Trafostation angepasst und erweitert. Die alte Trafostation und die 20kV Freileitung wurde demontiert. Somit verbleiben nur noch zwei Freileitungsabschnitte mit insgesamt 0.8km Länge im Netz der EVO. Alle anderen 20kV Abschnitte sind Kabelleitungen mit inzwischen total 63 km Länge.
- In der Trafostation 73, Letzastrasse 1, wurde die 20kV Schaltanlage ersetzt.

- Die Trafos der Trafostationen 4 Kronengasse, 70 Letzau und 76 Gewerbestrasse 12, Montlingen, wurden ersetzt.
- Am Bergliweg und Lettenweg in Montlingen sowie an der Staatsstrasse 112 und Kronengasse 19a in Oberriet und am Dorfplatz Kobelwald wurden neue Verteilcabinen erstellt und das dazugehörige 0.4kV Netz ausgebaut, erneuert und angepasst.

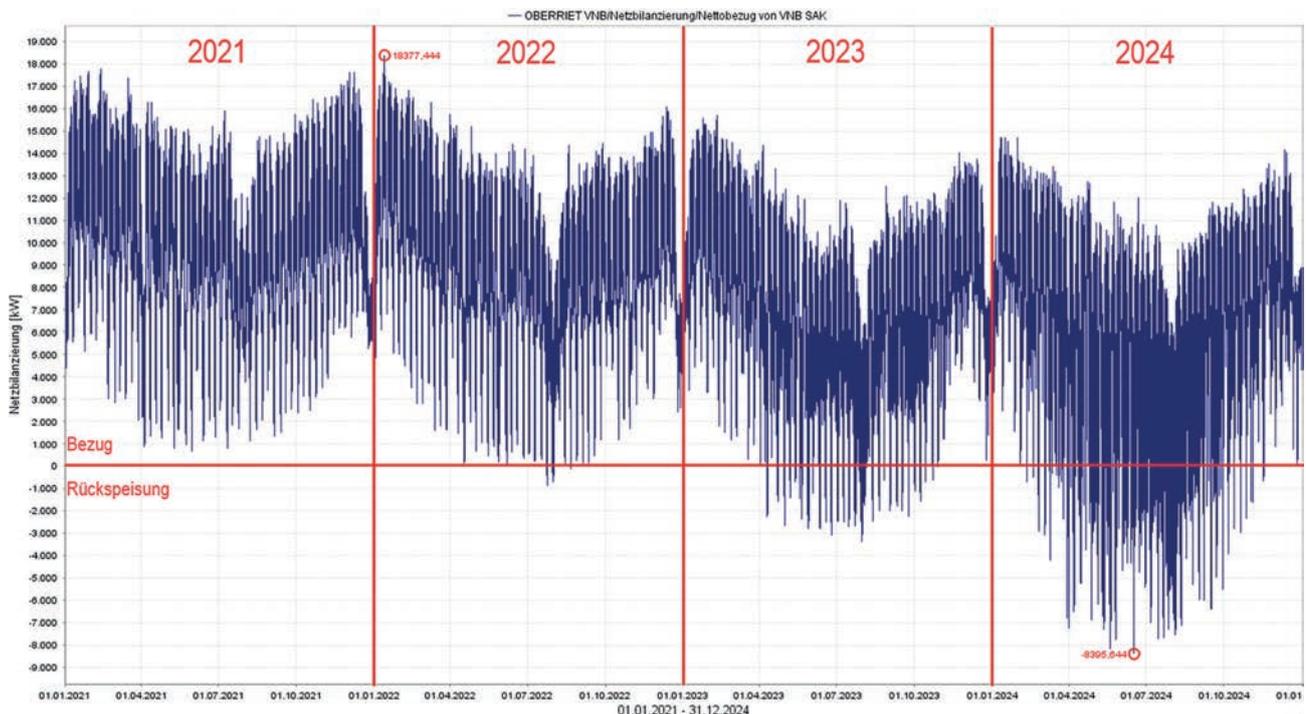
Zudem wurden wie jedes Jahr bei diversen Tiefbau- und Strassenbauprojekten Reserverohre verlegt.

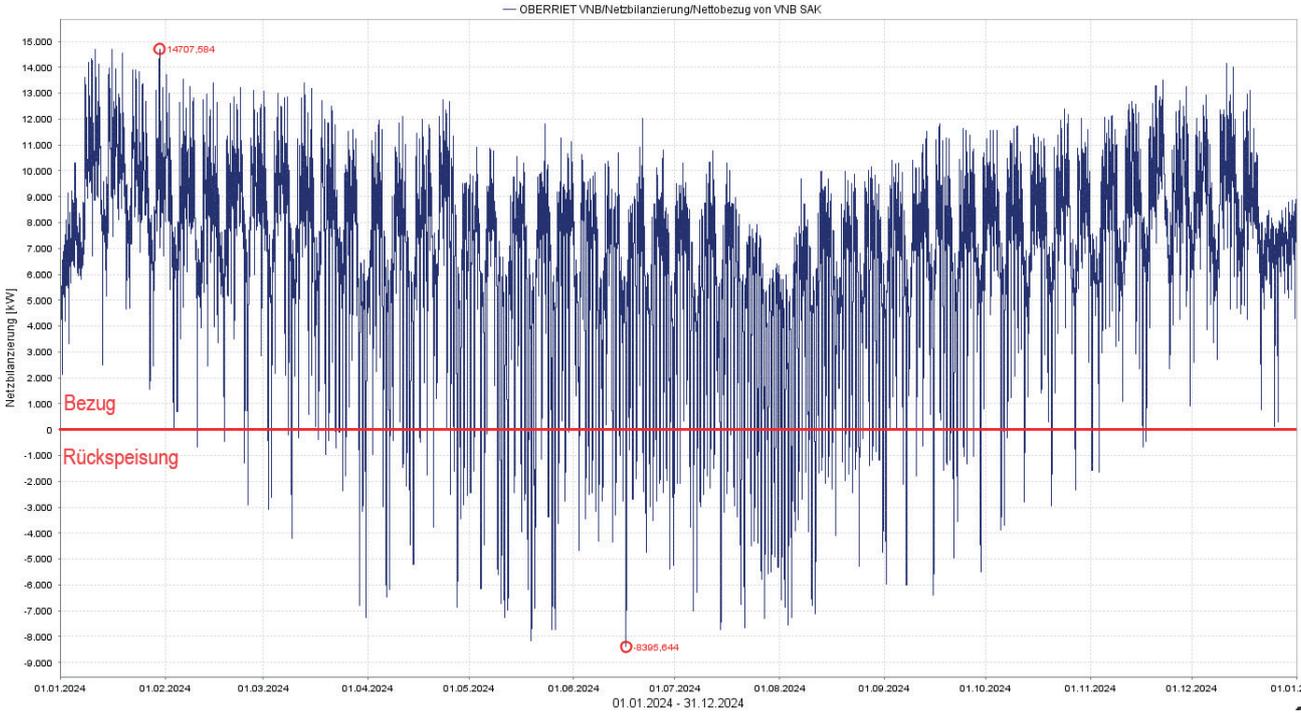
Programm 2025

Folgende grössere Investitionen sind in diesem Jahr geplant:

- Beginn Zähler Smartmeter installieren und System in Betrieb nehmen.
- Ersatzbau Trafostation 11 Loo Oberriet auf Parzelle Nr. 1230 (Swisscom Zentrale) Staatsstrasse 157 mit Anpassungen der 20kV- und 0.4kV Kabelleitungen.
- Ersatzbau Trafostation 87 Altstätterstrasse, Kriessern mit neuer 20kV Kabelzuleitung zusammen mit Neubau Schweinestall.
- Ersatz 20kV Kabel Trafostation 80, Alte Rheinstrasse bis Trafostation 81, Hochfeld.
- Ersatz 20kV Schaltanlage Trafostation 74 Lanker.
- Vergrösserung Trafoleistung in Trafostation 1 Unterwerk und Trafostation 41 Tieflochli.
- Ersatz oder Erweiterung von diversen Verteilcabinen und Kabelleitungen im 0.4kV Netz.
- Erschliessung Überbauung Sonnensee.

Bei diversen Strassensanierungen werden wieder Reserverohre verlegt.





Die neue Trafostation Freienbach.

Erfolgsrechnung

2-stufige Erfolgsrechnung 2024

Art	Text	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung	B / Sch
30	Personalaufwand	50'900.00	60'013.39	9'113.39	Sch
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	20'752'000.00	18'909'603.31	-1'842'396.69	B
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	14'800.00	14'800.00	0.00	-
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	121'200.00	121'200.55	0.55	Sch
36	Transferaufwand	1'117'300.00	980'310.28	-136'989.72	B
39	Interne Verrechnungen	0.00	675.23	675.23	Sch
	Betriebsaufwand	22'056'200.00	20'086'602.76	-1'969'597.24	B
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00	-
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00	-
42	Entgelte	20'217'000.00	17'064'022.41	-3'152'977.59	Sch
43	Verschiedene Erträge	900'300.00	749'564.85	-150'735.15	Sch
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	-
46	Transferertrag	527'000.00	516'638.96	-10'361.04	Sch
49	Interne Verrechnungen	0.00	675.23	675.23	B
	Betrieblicher Ertrag	21'644'300.00	18'330'901.45	-3'313'398.55	Sch
	Betriebsergebnis	-411'900.00	-1'755'701.31	-1'343'801.31	Sch
34	Finanzaufwand	500.00	0.00	-500.00	B
44	Finanzertrag	12'700.00	1'322.70	-11'377.30	Sch
	Finanzergebnis	12'200.00	1'322.70	-10'877.30	Sch
	Operatives Ergebnis – 1. Stufe	-399'700.00	-1'754'378.61	-1'354'678.61	Sch
38	Einlagen in Unterhaltsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	-
48	Bezug aus Wertschwankungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	-
	Ergebnis aus Reserveveränderungen / Wertkorrekturen	0.00	0.00	0.00	-
	Gesamtergebnis – 2. Stufe	-399'700.00	-1'754'378.61	-1'354'678.61	Sch
	Ausgleich durch Einlage ins Eigenkapital – Jahresergebnis	-399'700.00	-1'754'378.61	-1'354'678.61	Sch

Ertrag + / Aufwand - / B = Betterstellung / Sch = Schlechterstellung

Details

Budget 2024 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
22'056'700	21'657'000	5	Erfolgsrechnung	20'085'927.53	18'331'548.92	16'673'400	16'200'800
6'900		50120	Gemeinderat und Kommissionen	5'780.45		3'500	
656'200	60'600	50220	Allgemeine Verwaltung	765'358.60	60'823.13	683'500	59'500
804'900	804'900	56401	Glasfasernetz (Spezialfinanzierung)	808'263.24	808'263.24	716'100	716'100
9'368'400	11'125'200	58711	Elektrizitätsnetz	8'199'859.32	9'498'603.87	7'505'800	8'902'800
10'102'800	9'653'600	58712	Energiehandel	9'326'609.69	7'962'535.98	6'888'100	6'274'800
60'000		58790	Energie, übrige	43'265.00		30'000	
500	12'700	59610	Zinsen		1'322.70	500	2'200
1'057'000		59900	Nicht aufgeteilte Posten	936'791.23		845'900	245'400

Rechnung 2024*50120 Gemeinderat und Kommissionen*

Im 2024 wurden weniger Kommissionssitzungen abgehalten. Dadurch entstand ein Minderaufwand von rund Fr. 1'100.00.

50220 Allgemeine Verwaltung

Infolge der Auslagerung der Administration sind Mehrkosten von rund Fr. 51'000.00 entstanden. Für die Dienstleistungen Dritter wurden Fr. 42'000.00 mehr ausgegeben. Die restlichen Kosten haben sich im Rahmen des Budgets gehalten.

56401 Glasfasernetz (Spezialfinanzierung)

Das Interesse an Rii Seez Net ist immer noch gross. Das Budget konnte jedoch gut eingehalten werden. Es sind Mehrkosten für Unterhalt und Inbetriebnahmen von rund Fr. 31'600.00 entstanden. Die Mehreinnahmen bei den Benützungsgebühren betragen rund Fr. 10'700.00. Der Betriebsbeitrag beträgt Fr. 516'600.00, budgetiert wurde ein Betrag von Fr. 527'000.00.

58711 Elektrizitätsnetz

Beim Unterhalt und Ausbau konnte nicht alle Projekte ausgeführt werden. Der Neubau der Trafostation 87, Altstätterstrasse, Kriessern zögert sich hinaus. Die Bewilligung des ESTI liegt zwar seit Ende Jahr vor, mit dem Bauarbeiten kann aber erst im 2025 gestartet werden. Der Aufwand ist um rund Fr. 335'600.00 tiefer ausgefallen. Aufgrund des tieferen Energiehandels sind auch die Netzentschädigungen eingebrochen. Der Minderertrag beträgt rund Fr. 1'635'600.00.

58712 Energiehandel

Der Energiehandel ist massiv tiefer ausgefallen als erwartet. Die Anzahl der installierten PV-Anlagen ist nochmals stark angestiegen. Im 2024 wurde während sage und schreibe 168 Tagen ins oberliegende Netz der SAK AG zurückgespielen. Dies kostet die EVO bares Geld. Der Aufwand ist um rund Fr. 1'134'200.00 und der Ertrag um rund Fr. 1'691'100.00 tiefer ausgefallen.

58790 Energie, übrige

Es wurden rund Fr. 16'700.00 weniger Förderbeiträge für erneuerbare Energien (Wärmepumpen) ausgerichtet.

59900 Nicht aufgeteilte Posten

Die Ablieferung der EVO an den Gemeindehaushalt ist um rund Fr. 109'800.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Betriebsbeitrag an das Glasfasernetz ist um rund Fr. 10'400.00 tiefer ausgefallen.

Budget 2025*50120 Gemeinderat und Kommissionen*

Es wird mit weniger Sitzungsgelder gerechnet. Das Budget wird deshalb gegenüber der Rechnung um rund Fr. 2'300.00 tiefer angesetzt.

50220 Allgemeine Verwaltung

Der Aufwand wird gegenüber der Rechnung um rund Fr. 81'900.00 reduziert. Dies ist auf weniger Dienstleistungen Dritter zurückzuführen.

56401 Glasfasernetz (Spezialfinanzierung)

Es wird weiterhin mit einem starken Interesse an Rii Seez Net gerechnet. Für den Ausbau und die Werterhaltung des Glasfasernetzes wird ein Aufwand von Fr. 391'000.00 budgetiert. Der Aufwand für Projektierung, Planung und Inbetriebnahme usw. beläuft sich auf Fr. 227'800.00. Es wird mit Benützungsgebühren und Anschlussbeiträgen von Fr. 307'500.00 gerechnet. Der Betriebsbeitrag der EVO ist mit Fr. 408'600.00 budgetiert.

58711 Elektrizitätsnetz

Die Erstellung der Trafostation 87, Kriessern, ist wieder einmal mehr im Budget. Im Unterdorf auf der Parzelle der Swisscom wird ein Ersatzbau der Trafostation Loo erstellt. Wie auch in den Vorjahren werden zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit Unterhaltsarbeiten an Trafostationen, Verteilnkabinen und Leitungen durchgeführt. Die grösseren Investitionen sind aus dem Bericht der EVO auf Seite 28 ersichtlich.

58712 Energiehandel

Aufgrund der stetig steigenden Anzahl PV-Anlagen wird mit einem Rückgang des Energieverbrauchs gerechnet. Der Energieeinkauf ist aufgrund der stetig höheren Anzahl PV-Anlagen äusserst schwierig abzuschätzen.

58790 Energie, übrige

Es wird mit Förderbeitragsgesuchen für erneuerbare Energien in der Höhe von Fr. 30'000.00 gerechnet

59900 Nicht aufgeteilte Posten

Die Ablieferung der EVO an den Gemeindehaushalt ist mit Fr. 437'300.00 budgetiert. Der Betriebsbeitrag an das Glasfasernetz ist mit Fr. 408'600.00 berücksichtigt.

Investitionsrechnung

Budget 2024 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'184'300		58711	Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz	483'536.97		2'854'000	108'000
		501200	EVO-Kommission			108'000	108'000
3'184'300		587116	SmartMetering Rollout	483'536.97		2'746'000	

Rechnung 2024

5087116 SmartMetering Rollout

Aufgrund der hohen Preiseingaben bei der ersten Ausschreibung im 2023 wurde das Verfahren abgebrochen und anfangs 2024 eine Neuausschreibung vorgenommen. Die Arbeitsvergabe an die Schmid AG, Montlingen, konnte getätigt werden. Somit verzögerten sich die Montagearbeiten der Stromzähler, welche im 2025 gestartet werden können.

Die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten in den Trafostationen konnten durchgeführt werden.

Budget 2025

501200 EVO-Kommission

Im 2023 konnte die el-consult ag, Oberriet, durch die EVO käuflich erworben werden. Die el-consult ag ist zurzeit im 100%-igen Besitz der Polit. Gemeinde Oberriet. Die Polit. Gemeinden Eichberg und Rüthi möchten sich an der Unternehmung beteiligen, da die el-consult ag auch die Betriebsleitungen dieser Elektrizitätswerke ausführt.

Der Gemeinderat Oberriet ist bereit, den Politischen Gemeinden Eichberg und Rüthi je 10 Aktien zu verkaufen. Deshalb muss zuerst über die Investitionsrechnung der Wechsel von 20 Aktien zum Einstandswert von je Fr. 5'400.00 vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen erfolgen.

Die el-consult ag hat sich seit dem Kauf so gut entwickelt, dass der Aktienwert pro Stück bereits auf Fr. 17'600.00 angestiegen ist. Der Verkauf der Aktien an die Politischen Gemeinden Eichberg und Rüthi erfolgt zum Preis von Fr. 17'600.00.

In der Eignerstrategie hat der Gemeinderat Oberriet ausserdem festgelegt, dass der Mindestanteil am Aktienpaket der el-consult ag, Oberriet, nicht unter 51% sinken darf.

587116 SmartMetering Rollout

Die Elektrizitätsversorgungsunternehmen sind seitens des Bundes verpflichtet, bis Ende 2027 80% der Endverbraucher mit einem SmartMeter-Zähler auszustatten. Mit dem Beginn der Montage der neuen Stromzähler im Frühjahr 2025 sollte dieses Ziel erreicht werden.



Bilanz

Kto	Bezeichnung	Anfangsbestand (in Fr.) per 1. 1. 2024	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31. 12. 2024
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	7'410'840.62	96'374'462.58	97'609'029.83	6'176'273.37
101	Forderungen	6'168'657.02	95'888'923.61	97'584'729.48	4'472'851.15
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'500.35	2'002.00	9'500.35	2'002.00
107	Langfristige Finanzanlagen	123'000.00			123'000.00
140	Sachanlagen VV	569'683.25	483'536.97	14'800.00	1'038'420.22
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	540'000.00			540'000.00
2	Passiven	-7'410'840.62	975'645.62	2'210'212.87	-6'176'273.37
200	Laufende Verbindlichkeiten		101'175.35	101'175.35	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-44'069.80	96'096.30	44'069.80	-96'096.30
205	Kurzfristige Rückstellungen	-1'774.05		1'774.05	
208	Langfristige Rückstellungen	-217'764.97	358'023.80	9'665.44	-566'123.33
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	121'200.55	121'200.55		
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-7'268'432.35	299'149.62	2'053'528.23	-5'514'053.74

Bemerkungen

1. Die EVO verfügt per 31. Dezember 2024 über ein aktiviertes Verwaltungsvermögen von Fr. 1'038'420.22.
2. Die langfristigen Rückstellungen (Deckungsdifferenzen) betragen per 31. Dezember 2024 Fr. 566'123.33.
3. Der Bilanzüberschuss (Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse) beträgt per 31. Dezember 2024 Fr. 5'514'053.74.

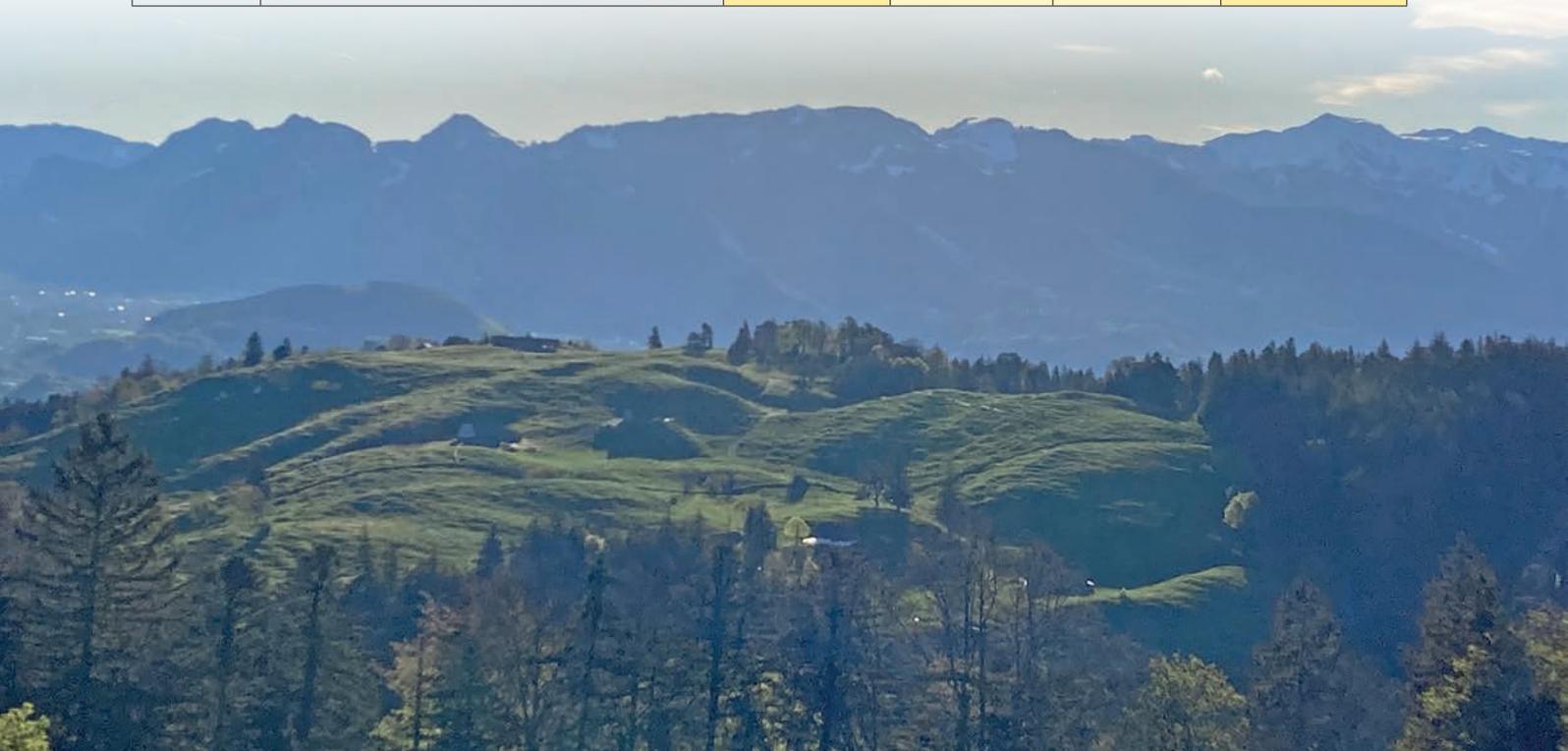


Eigenkapitalnachweis

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.) per 1. 1. 2024	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.) per 31. 12. 2024
			Zuwachs	Abgang	
29	Eigenkapital	7'147'231.80	420'350.17	2'053'528.23	5'514'053.74
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-121'200.55			0.00
29000.100	Aufbau Glasfasernetz (FTTH)	-121'200.55		121'200.55	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	7'268'432.35	299'149.62	2'053'528.23	5'514'053.74
29900.1	Jahresergebnis	-299'149.62	299'149.62	1'754'378.61	-1'754'378.61
29990.2	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre Netz	5'412'842.96		26'744.29	5'386'098.67
29990.3	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre Energie	2'154'739.01		272'405.33	1'882'333.68

Rückstellungsspiegel

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.) per 1. 1. 2024	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.) per 31. 12. 2024
			Zuwachs	Abgang	
205	Kurzfristige Rückstellungen	1'774.05		1'774.05	0.00
20500.10	Mitarbeiter: Überzeit	1'774.05		1'774.05	0.00
208	Langfristige Rückstellungen	217'764.97	358'023.80	9'665.44	566'123.33
20890.3	Deckungsdifferenz Energie	217'764.97	358'023.80	9'665.44	566'123.33



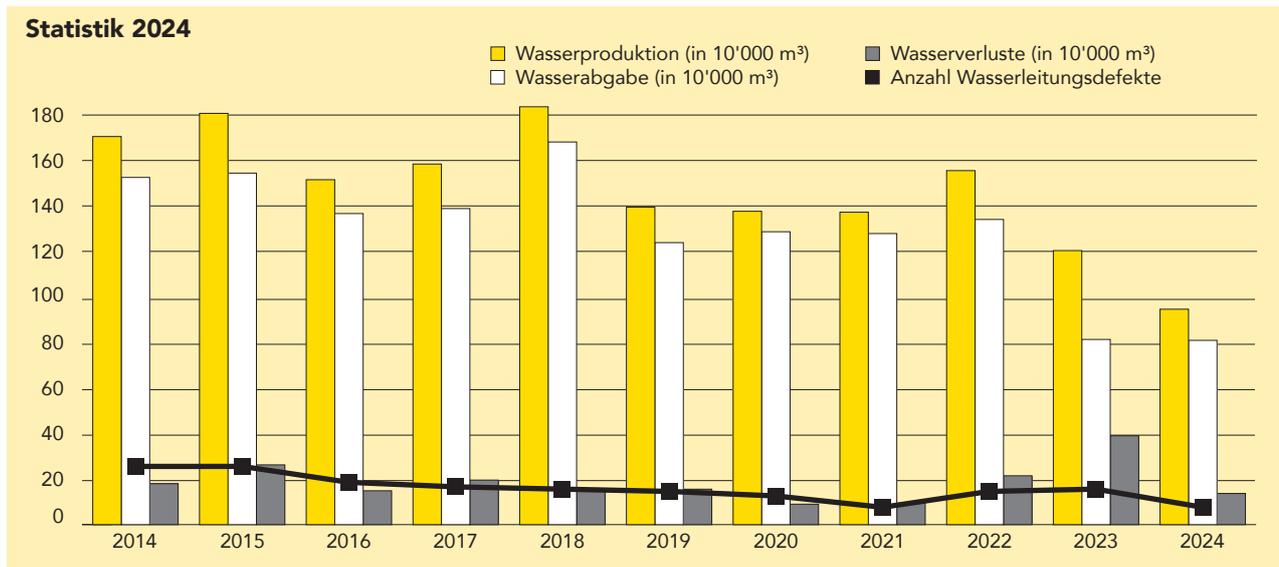
Geschäftsbericht

Trinkwassergewinnung und Bezug

Eigene Wasserförderung	2023 (in m ³)	2024 (in m ³)
<i>Quellwasser</i>		
Quellzufluss Aufbereitung «Stieg»	335'534	396'783
Quellzufluss «Kienberg-Neuenalp»	25'817	30'213
Total Quellwasser	361'351	426'996
<i>Grundwasser</i>		
Grundwasser-Pumpwerk «Feldhof»	107'804	54'993
Grundwasser-Pumpwerk «Balanggen»	569'040	421'253
Grundwasser-Pumpwerk «Rhein»	167'794	44'346
Total Grundwasser	844'638	520'592
Total Wassergewinnung aus eigener Wasserversorgung	1'205'989	947'588
Wasserbezüge von fremden Wasserversorgungen		
Wasserversorgung Rüthi	8'370	175
Wasserversorgung Widnau	7'391	7'446
Wasserversorgung Altstätten	48	50
Total Wasserbezüge von fremden Wasserversorgungen	15'809	7'671
Total eigene und fremde Wasserförderung	1'221'798	955'259

Trinkwasserabgabe nach Messung

Eigene Wasserversorgung	2023 (in m ³)	2024 (in m ³)
Haushalt / Gewerbe / Industrie	806'154	813'046
Eigenverbrauch	9'380	9'911
Total eigene Wasserversorgung	815'534	822'957
Wasserabgabe an fremde Wasserversorgungen		
Wasserversorgung Eichberg	75'448	83'713
Wasserversorgung Rüthi	17'779	1'642
Wasserversorgung Widnau	313	216
Wasserversorgung Altstätten	113'539	48'971
Total fremde Wasserversorgungen	207'079	134'542
Total Wasserabgabe nach Messung	1'022'613	957'499



Der Eigenverbrauch im 2024 setzt sich zusammen aus:

- Inbetriebnahme von neuen Leitungen (Druckproben mit entsprechenden Füllungen und Spülungen);
- Verbrauch bei Feuerwehrrübungen;
- Spülen von Leitungen und Reservoirreinigungen (inklusive deren Wiederauffüllungen);
- Strassenreinigungen und Kanalisationsspülungen.

Die Wasserversorgung Oberriet (WVO) ist nach wie vor bestrebt, die Verluste auf einem Minimum zu halten. Dies verlangt weiterhin den Ersatz der immer noch vorhandenen, problematischen Guss- und Duktillgussleitungen sowie ein frühzeitiges Erkennen von Leckagen.

Leitungsbrüche und Defekte

8 Schadenfälle (Vorjahr: 16) waren im Verlauf des Jahres 2024 zu verzeichnen. Die Wasserversorgung hatte drei Defekte an Haupt- und Versorgungsleitungen sowie deren zwei an Hausanschlussleitungen zu beheben.

Die Ursachen, welche im Versorgungsnetz Schadenfälle und Betriebsunterbrüche nach sich ziehen, bleiben die gleichen wie dies in den letzten Jahren bereits erwähnt wurde. Dies sind:

- Alterungsgründe mit Korrosion und Spannungsrisen, welche zu Undichtheiten bei Graugussrohren führen;
- Korrosionsschäden (Lochfrass), welche die Hauptgründe der Defekte bei Duktillgussleitungen sind;
- Faserzementrohren (Eternit), welche vorwiegend bei Bodensetzungen gefährdet sind.

Die WVO ist bemüht, die schadhafte Stellen im Versorgungsnetz jeweils so rasch als möglich zu beheben. Defekte sind meistens bei nahe der Leckage gelegenen Liegenschaften hörbar. Aus diesem Grund wird auch die Bevölkerung gebeten, folgende Beobachtungen und Feststellungen umgehend zu melden:

- andauernd gleichmässiges Geräusch aus den Hausinstallationen, vor allem in der Nähe der Gebäudeeinführung;



- ständig nasse Stellen in Gärten und Wiesen, auf Wegen, Plätzen und Strassen;
- Wasseraustritte bei Hydranten und Schiebern.

Trinkwasserqualität

Den Trinkwasserversorgungen obliegt eine Informationspflicht. Dieser wird mit nachfolgendem Bericht gerne nachgekommen.

Hygienische Beurteilung

Durch die WVO werden über das ganze Jahr periodisch Proben genommen, welche durch das kantonale Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (AVSV), Abteilung Trinkwasserinspektorat, ausgewertet werden. Durch dieses Amt wird das Versorgungsnetz zusätzlich unangemeldet beprobt. Von den total 121 Proben mussten drei beanstandet werden. Die Beanstandung wurde auf eine fehlerhafte Probe zurückgeführt. Wichtige Parameter bei den Trinkwasserproben sind nach wie vor Escherichia Coli und Enterokokken.

Escherichia Coli sind Darmbakterien von Mensch und Tier und sind in den meisten Fällen nicht gesundheitsschädigend. Diese Bakterien dienen als Indikator für fäkale Verunreinigungen (Gülle, Abwasser etc.). Enterokokken sind ebenfalls Darmbakterien, wobei die gleiche Beurteilung wie bei Escherichia Coli gilt.

Herkunft des Wassers

Das Trinkwasser wird in der Gemeinde Oberriet aus zwei verschiedenen natürlichen Ressourcen gewonnen. 2023 stammten rund 36% aus Quellen und 64% aus mächtigen Grundwasserströmen.

Behandlung des Wassers

Dank umfangreichem Gewässerschutz während den vergangenen Jahren ist die Rohwasserqualität gut bis sehr gut. Die Grundwasserleiter enthalten im Allgemeinen Wasser von hervorragender Qualität. So sind diese Wasser beispielsweise ohne jegliche Aufbereitung ins Versorgungsnetz eingespeist worden. Bei den restlichen 36%, dem Quellwasser, wird die Entkeimung bei der Neuenalpquelle vor dem Einlauf ins Reservoir Kienberg mittels Ultraviolett-Strahlung (UV) vorgenommen. Alle anderen Quellen werden in der Aufbereitungsanlage Stieg mit einem Aktivkohlefilter und einer nachgeschalteten UV-Anlage entkeimt.

Chemische Beurteilung

Nitrat ist ein Salz der Salpetersäure und kommt in Kunstdünger oder Gülle vor. Es kann ins Grundwasser sickern und so ins Trinkwasser gelangen. Ein hoher Nitratgehalt

Nitrat (in Milligramm pro Liter)	
Pumpwerk Feldhof	10
Pumpwerk Balanggen	10
Pumpwerk Rhein	7
Neuenalpquelle	1
Lochquelle	5
Ulrikaquelle	6
Benjaminquelle	6
Karolaquellen	14

Gesamthärte (in Grad «französischer Härte»)	
Grundwasser	30–32
Neuenalpquelle	31
Loch-, Ulrika- und Benjaminquellen	16–21
Karolaquellen	16

Gesamthärte in °fH

- 0 bis 7: sehr weich
- 7 bis 15: weich
- 15 bis 25: mittelhart
- 25 bis 32: ziemlich hart
- 32 bis 42: hart
- mehr als 42: sehr hart

ist ungesund und kann im Körper zu Nitrit und schliesslich zu Nitrosaminen umgewandelt werden. In der Schweiz gilt ein Toleranzwert von 40 Milligramm Nitrat pro Liter Trinkwasser. Die obige Tabelle zeigt, dass die Werte gegenüber dem Vorjahr praktisch gleichgeblieben sind.

Besonderes

Das Oberrieter Trinkwasser hat einen guten Geschmack. Die Temperaturen betragen beim Grundwasser zwischen 6 und 21 Grad Celsius und beim Quellwasser zwischen 5 und 13 Grad Celsius. Der Toleranzwert liegt bei 25 Grad Celsius.

Im Berichtsjahr waren keine Versorgungsunterbrüche zu verzeichnen. Die Wasserversorgung Oberriet ist gemäss Gesetz verpflichtet, den Bezü gern ein qualitativ einwandfreies Produkt zu liefern. Zu diesem Zweck wird die Qualitätsüberwachung anhand der Richtlinien des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) durchgeführt. Dies bedeutet, dass die gesetzlichen Vorschriften für Trinkwasser strenger gehandhabt werden als für Mineralwasser. Die Wasserversorger haben für eine einwandfreie Trinkwasserqualität zu garantieren.

Statistik Wasserversorgungsnetz		
Per Ende 2024 präsentiert sich das Wasserversorgungsnetz in folgendem Ausmass:		
Hauptleitungen	2023	2024
Faserzement (Eternit)	16'932m	16'511m
Guss	6'395m	5'565m
Guss Duktil	3'908m	3'578m
Polyethylen (PE)	51'062m	52'572m
Polyvinylchlorid (PVC)	21'167m	21'118m
unbekannt	4'038m	4'008m
Total	103'502m	103'352m
Hausanschlussleitungen	78'111m	78'505m
Schieber (Netz-/Hausschieber, Entlüftungen, Entleerungen)	3'570 St.	3'590 St.
Hydranten	514 St.	512 St.

Grundwasserressourcen

Die nachhaltige Nutzung von Grundwasser als wichtigste Trinkwasserressource ist insbesondere angesichts von Klimawandel und zunehmenden Trockenperioden wichtig. Die Wasserversorgung wird sich dem Klima- und Nutzungsdruck anzupassen haben, ebenso wie die Erkenntnisse zu hydrologischen Veränderungen in gängige Schutz- und Nutzungskonzepte Einzug halten müssen. Mittlerweile werden hydrologische Trockenheit und Niedrigwasser bereits als Naturgefahr angesehen. Für das Grundwasser liegt die Herausforderung darin, dass die Auswirkungen, denen es unterworfen ist, oft für das Auge unsichtbar bleiben, aber nicht von minderer Bedeutung sind. Ein durch den Bund initiiertes Expertenbericht zum Umgang mit lokaler Wasserknappheit in der Schweiz berücksichtigt folglich im Hinblick auf Trockenheit auch hydrogeologische Grundlagen zur nachhaltigen Nutzung der Grundwasservorkommen. Das Konzept

wurde schweizweit an gut 40 Einzugsgebieten getestet sowie durch Modellierung von Trockenszenarien überprüft bzw. ergänzt.

Diese Erhebungsmethodik betrachtet genutzte Grundwasservorkommen sowohl von der Dargebots- als auch der Nutzungsseite und erlaubt auf Basis einfacher Kriterien eine entsprechende Abschätzung deren Anfälligkeit gegenüber Trockenheit. Zudem werden die Vorkommen im Sinne eines Screenings hinsichtlich notwendiger Detailuntersuchungen zu ihren hydrogeologischen Eigenschaften eingestuft, um so das Ansprechen auf Trockenperioden und die konkreten Auswirkungen besser zu verstehen. Das Grundwasser im Rheintal wurde als «sehr ergiebig in Lockergesteinen» eingestuft. Somit haben wir im Rheintal wohl eine sehr ergiebige Trinkwasserreserve, die wir nutzen können. Trotzdem muss diese mit Bedacht und Sorgfalt genutzt werden, sodass auch künftige Generationen davon profitieren können.



Bauliches 2024

Im Berichtsjahr konnten folgende Bauten angefangen, weitergeführt oder abgeschlossen werden:

Hydrantennetzerweiterungen oder -erneuerungen

- Spechtweg Oberriet
- Steinacker Oberriet
- Chienbergstrasse Freienbach
- Strasse Rössliwiese Eichenwies
- Wiesenweg Montlingen
- Ringschluss Lachenstrasse Montlingen
- Zapfenbachstrasse Montlingen

Anlagen allgemein

- Reservoir: normaler Unterhalt
- Aufbereitungsanlage Stieg: normaler Unterhalt
- Grundwasserpumpwerke (GWPW): normaler Unterhalt
- Stufenpumpwerk: normaler Unterhalt

Austauschstationen Oberriet-Rüthi und Oberriet-Widnau

- normaler Unterhalt

Betriebswarte

- normaler Unterhalt

Bauliches 2025

Im Jahr 2025 sollen folgende Objekte ausgebaut, saniert, die bereits angefangenen Arbeiten weitergeführt oder beendet werden:

Hydrantennetzerweiterungen oder -erneuerungen

- Kanalstrasse Eichenwies
- Tannenstrasse Eichenwies
- Hinterburgstrasse Montlingen
- Haldenweg Kriessern
- Alte Sportplatzstrasse Montlingen
- Feldhofstrasse Oberriet
- Sonnensee Kriessern (neue Zufahrtstrasse)

Anlagen Allgemein

- Reservoir: normaler Unterhalt
- Aufbereitungsanlage Stieg: normaler Unterhalt
- Grundwasserpumpwerke (GWPW): normaler Unterhalt
- Stufenpumpwerk: normaler Unterhalt
- Druckerhöhungspumpwerk Kobelwies: Neubau / Ersatz

Austauschstationen Oberriet-Rüthi und Oberriet-Widnau

- normaler Unterhalt, Fassadensanierung AS Rüthi

Betriebswarte

- normaler Unterhalt



Erfolgsrechnung

2-stufige Erfolgsrechnung 2024

Art	Text	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung	B / Sch
30	Personalaufwand	377'200.00	376'065.11	-1'134.89	B
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'992'400.00	1'455'864.51	-536'535.49	B
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	44'100.00	44'100.00	0.00	-
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	-
36	Transferaufwand	1'400.00	344.53	-1'055.47	B
39	Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	-
	Betriebsaufwand	2'415'100.00	1'876'374.15	-538'725.85	B
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00	-
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00	-
42	Entgelte	1'764'300.00	1'776'830.71	12'530.71	B
43	Verschiedene Erträge	46'000.00	47'385.01	1'385.01	B
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	-
46	Transferertrag	382'600.00	364'220.73	-18'379.27	Sch
49	Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	-
	Betrieblicher Ertrag	2'192'900.00	2'188'436.45	-4'463.55	Sch
	Betriebsergebnis	-222'200.00	312'062.30	534'262.30	B
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00	-
44	Finanzertrag	5'600.00	6'128.25	528.25	B
	Finanzergebnis	5'600.00	6'128.25	528.25	B
	Operatives Ergebnis – 1. Stufe	-216'600.00	318'190.55	534'790.55	B
38	Einlagen in Unterhaltsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	-
48	Bezug aus Wertschwankungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	-
	Ergebnis aus Reserveveränderungen / Wertkorrekturen	0.00	0.00	0.00	-
	Gesamtergebnis – 2. Stufe	-216'600.00	318'190.55	534'790.55	B
	Ausgleich durch Einlage ins Eigenkapital – Jahresergebnis	-216'600.00	318'190.55	534'790.55	B

Ertrag + / Aufwand – / B = Besserstellung / Sch = Schlechterstellung

Details

Budget 2024 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'415'100	2'198'500	6	Erfolgsrechnung	1'876'374.15	2'194'564.70	1'887'100.00	2'131'100.00
52'500		60220	Allgemeine Verwaltung	52'797.84	453.24	49'700.00	
2'338'900	2'163'200	67100	Wasserversorgung	1'802'508.74	2'164'471.12	1'809'000.00	2'091'100.00
2'500	2'500	67200	Wasserverbund Oberes Rheintal	545.60	545.60	7'200.00	7'200.00
21'200	27'300	68715	Elektrizitätswerk – Eigenerzeugung	20'521.97	23'677.49	21'200.00	27'300.00
	5'500	69610	Zinsen		5'417.25		5'500.00

Rechnung 2024

60220 Allgemeine Verwaltung

Die Kosten schliessen im Rahmen des Budgets ab. Hier resultierte eine Punktlandung.

67100 Wasserversorgung

Der Ersatz der Messtechnik in den Pumpwerken und Reservoiren wurde gestartet. Jedoch konnte nur rund ein Drittel ausgeführt werden. Beim Unterhalt und Ausbau der Wasserleitungen wurden nebst dem Projekt «Kanalstrasse Eichenwies», welches mit Fr. 195'000.00 im Budget berücksichtigt war, sämtliche Unterhalts- und Erweiterungsarbeiten ausgeführt und konnten jedoch teilweise massiv unter Budget abgeschlossen werden. Die Besserstellung im Ausbau und Werterhalt beträgt rund Fr. 318'100.00.

68715 Elektrizitätswerk - Eigenerzeugung

Die Turbine für die Stromerzeugung hat im 2024 gut funktioniert. Der Ertrag liegt mit Fr. 3'622.51 nur gering unter dem Budget.

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 1'876'374.15 und einem Gesamtertrag von Fr. 2'194'564.70 und somit mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 318'190.55 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 216'600.00. Die Besserstellung Budget/Rechnung beträgt somit Fr. 534'790.55. Der Ertragsüberschuss wird ins Eigenkapital eingelegt.

Budget 2025

60220 Allgemeine Verwaltung

Der Aufwand bewegt sich im Rahmen der Vorjahre.

67100 Wasserversorgung

Der Ersatz der Messtechnik in den Pumpwerken und Reservoiren wird fertiggestellt. Dafür sind Fr. 105'000.00 vorgesehen. Auch in diesem Jahr ist wiederum geplant – überall wo Tiefbauarbeiten im Gang sind – die alten Wasserleitungen zu ersetzen. Projekte unter Fr. 200'000.00 Nettoinvestitionen erscheinen in der Erfolgsrechnung. Im 2025 sind folgende Hydrantennetzenerneuerungen vorgesehen: Kanalstrasse (Parz. 2982 – Wiesenstr.), Tannenstrasse (Parz. Nr. 3892 + 1294) in Eichenwies, Hinterburgstrasse (Dorf – Wiesenäcker) in Montlingen und Haldenweg (Parz. 4418 – ZS Rosenweg) und Sonnensee in Kriessern.

Total sind Investitionen von Fr. 597'000.00 vorgesehen.

Im Zusammenhang mit den Grundwasserschutzzonen Loose sind Fr. 180'000.00 budgetiert für die Ausarbeitung der Schutzpläne mit den entsprechenden hydrologischen Berichten sowie den Unterlagen für eine Konzessionseingabe. Nach Vorliegen der Unterlagen ist eine Vorprüfung beim Kanton angedacht, damit anschliessend die Grundeigentümer über das weitere Vorgehen konkret informiert werden können.

68715 Elektrizitätswerk - Eigenerzeugung

Das Budget ist an das Vorjahr angelehnt. Die jährlichen Abschreibungen machen den grössten Teil des Aufwandes aus, nämlich Fr. 18'200.00. Es wird mit einem Gewinn in der Höhe von Fr. 6'100.00 gerechnet.

Die Wasserversorgung rechnet mit einem Gesamtaufwand von Fr. 1'887'100.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 2'131'100.00. Es wird mit einem Mehrertrag von Fr. 244'000.00 gerechnet.



Investitionsrechnung – Details

Budget 2024 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2024 (in Fr.)		Budget 2025 (in Fr.)	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1'589'500	759'000	67100	Wasserversorgung	805'827.36	697'419.89	1'555'500	830'500
384'000	59'000	671003	Hydrantennetzerweiterungen	548'064.74	74'240.00	610'000	70'000
880'000	440'000	671005	SmartMetering Rollout	254'694.12	128'493.06	623'000	311'500
325'500	50'000	671006	Verteilanlagen	3'068.50		322'500	49'000
	210'000	671008	Anschlussbeiträge		494'686.83		400'000

Rechnung 2024*671003 Hydrantennetzerweiterungen*

Bei der Hydrantenleitung Bergstrasse, Kobelwald, wurde die angedachte Leitungsführung Riesbacher bis Bad verändert und die Leitungsführung über den Wildenweg ausgeführt. Die Leitungsröhre mit einem grossen Durchmesser sind in der Anschaffung teurer gewesen als gerechnet. Die Projektänderung hat Mehrkosten von rund Fr. 164'000.00 verursacht. Im Gegenzug sind die Subventionen seitens der GVSG um rund Fr. 15'000.00 höher ausgefallen. Mit der veränderten Leitungsführung konnte der Busverkehr uneingeschränkt aufrecht erhalten werden.

671005 SmartMetering Rollout

Das SmartMetering-Projekt konnte gut gestartet werden. Bis Ende 2024 wurden rund 800 neue Wasserzähler montiert. Entsprechend der ausgegebenen Kosten wurde auch ein 50%-Anteil bei der Abwasserbeseitigung eingefordert.

Verteilanlagen

Das Projekt Erneuerung Stufenpumpwerk Grubach wurde nicht ausgeführt. Da die Linienführung der Hydrantenleitung geändert wurde, hätte eine gleichzeitige Ausführung Probleme mit der Versorgung des Gebietes Grubach mit sich gebracht.

671008 Anschlussbeiträge

Die Anschlussbeiträge sind um gut Fr. 284'600.00 höher ausgefallen als budgetiert.

Budget 2025*671003 Hydrantennetzerweiterungen*

Die Investitionsausgaben für die Trinkwasserleitung Feldhofstrasse, Oberriet (Jansen AG – Rheintaler Binnenkanal) betragen Fr. 320'000.00 und jene für die Hydrantenleitung Alte Sportplatzstrasse, Montlingen, Fr. 290'000.00. Es wird mit Subventionen für beide Projekte von insgesamt Fr. 70'000.00 gerechnet. Da bei beiden Projekten die Nettoinvestitionen über Fr. 200'000.00 liegen, sind diese Projekte über die Investitionsrechnung zu tätigen.

671005 SmartMetering Rollout

Das SmartMetering-Projekt wird weiter vorangetrieben und es wird wiederum mit einem Einbau von rund 800 Wasserzählern gerechnet.

Verteilanlagen

Das im 2024 verschobene Projekt «Erneuerung Stufenpumpwerk Grubach» soll umgesetzt werden. Dafür wird mit Kosten von Fr. 322'500.00 und Einnahmen von Fr. 49'000.00 gerechnet.

671008 Anschlussbeiträge

Es werden Anschlussbeiträge in der Höhe von Fr. 400'000.00 erwartet.

Bilanz

Kto	Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderung		Endbestand
		(in Fr.) per 1. 1. 2024	Zuwachs	Abgang	(in Fr.) per 31. 12. 2024
1	Aktiven	4'074'081.56	3'229'524.24	2'436'254.19	4'867'351.61
101	Forderungen	2'765'929.13	2'620'421.79	2'384'507.29	3'001'843.63
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'638.75		1'638.75	
140	Sachanlagen VV	1'306'513.68	609'102.45	50'108.15	1'865'507.98
2	Passiven	-4'074'081.56	1'501'223.96	707'953.91	-4'867'351.61
200	Laufende Verpflichtungen		85'249.76	85'249.76	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen		106'374.50		-106'374.50
205	Kurzfristige Rückstellungen	-713.15	2'305.00		-3'018.15
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'160'900.00	494'686.83	128'286.83	-1'527'300.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-2'912'468.41	812'607.87	494'417.32	-3'230'658.96

Bemerkungen

- Die Wasserversorgung verfügt über ein aktiviertes Verwaltungsvermögen von Fr. 1'865'507.98.
- Die Rückstellungen betragen per 31. Dezember 2024 Fr. 3'018.15.
- Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten (passivierte Anschlussbeiträge) betragen per 31. Dezember 2024 Fr. 1'527'300.00.
- Der Bilanzüberschuss (Reserven für künftige Ausgabenüberschüsse) beträgt per 31. Dezember 2024 Fr. 3'230'658.96.

Eigenkapitalnachweis

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.)	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.)
		per 1. 1. 2024	Zuwachs	Abgang	per 31. 12. 2024
29	Eigenkapital	2'912'468.41	812'607.87	494'417.32	3'230'658.96
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'912'468.41	812'607.87	494'417.32	3'230'658.96
29900.1	Jahresergebnis	494'417.32	318'190.55	494'417.32	318'190.55
29990.1	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	2'418'051.09	494'417.32		2'912'468.41

Rückstellungsspiegel

Art	Bezeichnung	Bestand (in Fr.)	Veränderung (in Fr.)		Bestand (in Fr.)
		per 1. 1. 2024	Zuwachs	Abgang	per 31. 12. 2024
205	Kurzfristige Rückstellungen	713.15	2'305.00	0.00	3'018.15
20500.10	Mitarbeiter: Überzeit	128.70	431.30		560.00
20500.11	Mitarbeiter: Ferienguthaben	584.45	1'873.70		2'458.15



Vorstehende Jahresrechnungen sowie die Budgets und der Steuerplan wurden vom Gemeinderat geprüft und gutgeheissen.

Oberriet, 17. Februar 2025

Gemeinderat Oberriet

Gemeindepräsident
Rolf Huber

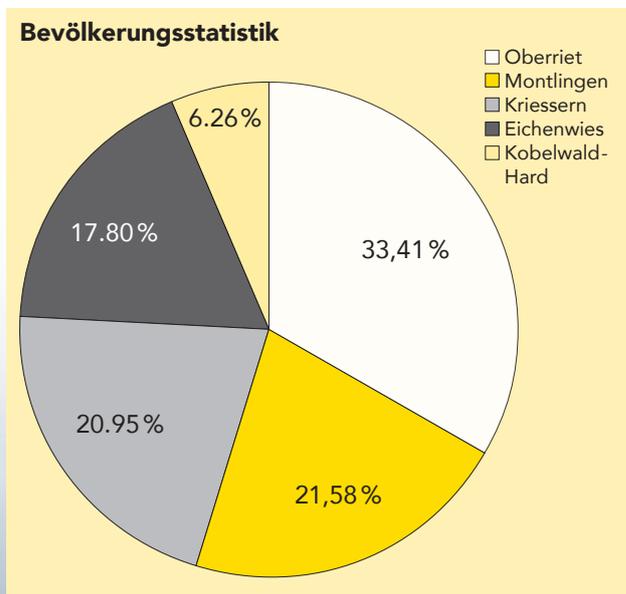
Ratsschreiber
Philipp Scheuble



geprüft

Bevölkerung per 31. Dezember 2024

Einwohner pro Dorf	2023	2024	Zuwachs im 2024	
			Anzahl Personen	in Prozent
Oberriet	3'031	3'088	57	1.88%
Montlingen	2'002	1'995	-7	-0.35%
Kriessern	1'941	1'936	-5	-0.26%
Eichenwies	1'651	1'645	-6	-0.36%
Kobelwald-Hard	567	579	12	2.12%
Politische Gemeinde Oberriet	9'192	9'243	51	0.55%



Gemeinderat und Behörden

Der Gemeinderat behandelte an 27 Sitzungen total 582 Traktanden. Die wichtigsten Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates wurden in 26 Pressemitteilungen veröffentlicht.

Volljährigkeitsfeier des Jahrgangs 2006

Um das Erreichen der Volljährigkeit gebührend zu feiern, wird für die Jungbürgerinnen und Jungbürger der Politischen Gemeinde Oberriet jeweils ein Fest organisiert. Im vergangenen Jahr war der Jahrgang 2006 eingeladen.

Die Jungbürger sowie die Mitglieder des Gemeinderates trafen sich Ende Oktober beim Schiessstand Blatten in Oberriet. Mit einem Apéro wurde der Anlass gestartet, bei dem erste Kontakte geknüpft werden konnten und frühere Bekanntschaften wieder auflebten. Im Anschluss wurde die Zielfertigkeit der Jugendlichen anlässlich eines Schiesswettbewerbs getestet. Die Jugendlichen wurden von Remo Baumgartner instruiert und so konnte der Schiesswettbewerb beginnen. Beim anschliessenden Abendessen, welches vom Restaurant Hirschen, Montlingen, zubereitet wurde, stand das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. Es entstanden viele spannende Gespräche und sofort wurden viele Geschichten von früher erzählt. Zum Schluss fand das alljährliche, traditionelle Quiz statt, in welchem das Wissen über die Gemeinde Oberriet, die Region Rheintal und die ganze Welt getestet wurde.

Der Gemeinderat ist überaus glücklich, solch motivierte und interessierte junge Erwachsene in der Gemeinde zu haben und wünscht ihnen viel Erfüllung an den neuen Rechten und Pflichten, welche mit dem Erwachsenwerden im Zusammenhang stehen.

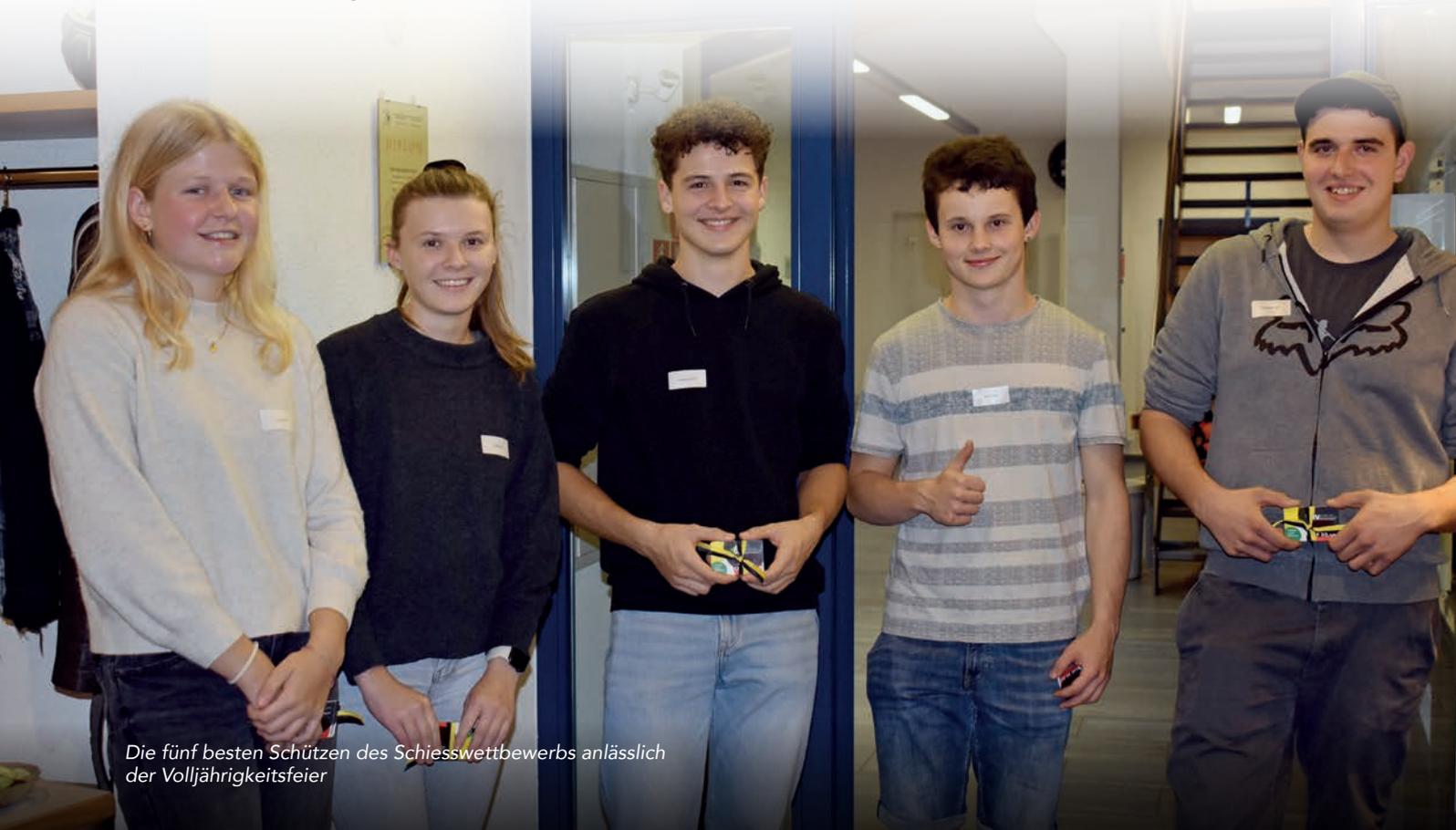


Liegenschaftskäufe

Im Berichtsjahr 2024 wurde durch die Politische Gemeinde Oberriet folgendes Grundstück erworben:

Liegenschaft Nr. 5971, Bahntechnikgebäude mit Velounterstand beim Bahnhof Oberriet

Von den Schweizerischen Bundesbahnen SBB konnte



Die fünf besten Schützen des Schiesswettbewerbs anlässlich der Volljährigkeitsfeier

Mitte Mai das Grundstück Nr. 5971, Bahntechnikgebäude mit Velounterstand, beim Bahnhof Oberriet erworben werden. Die Politische Gemeinde Oberriet war bereits Eigentümerin der beiden unmittelbar angrenzenden Grundstücke Nrn. 4063 und 5737.

Das Grundstück umfasst eine Bodenfläche von 259 m² und ist der Wohn-Gewerbezone 3 zugeordnet. Der Kaufpreis bezifferte sich auf Fr. 85'000.–.

Neue Pächterin im Badirestaurant Bildstöckli

Das Freibad Bildstöckli startete am 1. Mai 2024 in die neue Saison. Auf diesen Zeitpunkt erhielt das Badirestaurant eine neue Leitung. Die ursprünglich aus Diepoldsau stammende Nicole Tinner übernahm von Susi und Helmut Bolt nach 16-jähriger Tätigkeit das Zepter als neue Pächterin mitsamt dem dazugehörigen Kiosk. Gemeinsam mit ihrem Lebenspartner und langjährigen Küchenchef, Peter Thür, führt sie das Restaurant persönlich und mit dem bekannten Konzept weiter. Susi und Helmut Bolt zeigten sich glücklich, dass sie den Badikiosk an vertraute Personen weitergeben konnten.

Eintrittstickets und Abonnemente auch im Webshop erhältlich

Die Eintrittstickets und Abonnemente für das Freibad Bildstöckli können auch online über den Webshop bezogen werden. Der Webshop ist über die Homepage des Freibads Oberriet zugänglich unter www.badi-oberriet.ch.

Spielgruppe Oberriet unter neuer Leitung

Nach den Sommerferien haben Mona Vogel und Michèle Fischli-Heeb die Leitung der Spielgruppe Oberriet übernommen. Gemeinsam wachsen – das ist beiden Spiel-



v.l.n.r.: Michèle Fischli-Heeb und Mona Vogel

gruppenleiterinnen sehr wichtig. Herumturnen, Spielen, Werken, Basteln, Malen und Singen fördern die motorischen, sprachlichen und sozialen Fähigkeiten des Kindes in der Spielgruppe. Die Spielgruppe in Oberriet findet jeweils am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, vormittags von 9.00 – 11.00 Uhr statt. Seit August 2024 wird der Besuch der Spielgruppe mit einem jährlichen Beitrag von 200 Franken pro Kind finanziell unterstützt. Die jeweiligen Spielgruppenleiterinnen erteilen dazu gerne Auskunft.



v.l.n.r.: Peter Thür, Nicole Tinner, Susi Bolt und Helmut Bolt.

Firmenbesichtigung bei der Dorf-Garage Lüchinger GmbH

Am 26. August 2024 war der Gemeinderat bei der Dorf-Garage Lüchinger GmbH in Montlingen zu Besuch. Empfangen wurden die Ratsmitglieder durch die Geschäftsführer Köbi und Marcel Lüchinger sowie Andrea und Nadja Lüchinger.

Die Dorfgarage mit langjähriger Tradition

Gegründet wurde die Autogarage im Jahr 1967 durch den Vater von Köbi Lüchinger, nachdem sie von Ghana in die Schweiz übersiedelten. Im Jahr 1989 stieg Köbi Lüchinger ins Unternehmen ein und im 2014 stiess Sohn Marcel ebenfalls dazu. Verstärkt werden sie seit letztem Jahr durch Automechaniker Adrian Kobelt sowie Marcells Ehefrau Nadja, welche sich um die administrativen Angelegenheiten im Büro sowie um die Social Media Inhalte kümmert.

Die markenunabhängige Garage betreut seit jeher viele Kundinnen und Kunden aus der Region. Getreu ihrem Firmenmotto «Geht nicht gibt's nicht!» reparieren und überholen sie auch noch Fahrzeugteile, die andernorts bereits auf dem Schrottplatz landen.

So darf die Dorf-Garage Lüchinger GmbH auch verschiedene Rheintaler Autogaragen zu ihrem Kundenkreis zählen, welche Spezialaufträge durch sie ausführen lassen. Geschäftsführer Marcel Lüchinger legt noch Wert auf das Handwerk und die Mechanik. So ergänzen sich Vater und Sohn gegenseitig. Köbi als «Schrauber der alten Schule» kann immer wieder sein jahrzehntelang erworbenes Wissen in der Garage an die jüngere Generation weitergeben.

Busgarage als zweites Geschäftsfeld

Als zweites Geschäftsfeld betreut die Dorf-Garage Lüchinger GmbH auch die Camping- und Firmenbus-Kundschaft. Die Campingbus-Enthusiasten kennen sich bestens mit Campern jeden Alters aus. Es werden Reise-Check-Ups, Service, Ausbau und Optimierung im Bereich Elektronik und Mechanik, Vorführen und Reparaturen aller Marken bis 3.5 Tonnen ausgeführt.



Der Gemeinderat bedankt sich bei der Dorf-Garage Lüchinger GmbH für den interessanten Einblick und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg und Freude in ihrer Tätigkeit.

Besucher trotz der Sommerhitze am Öffentlichkeitsstag im Naturschutzgebiet Hilpert

Am Samstag, 24. August 2024, strömten trotz hochsommerlicher Temperaturen rund 200 naturbegeisterte Besucherinnen und Besucher ins neu gestaltete Naturschutzgebiet Hilpert. Der Öffentlichkeitsstag bot eine einzigartige Gelegenheit, die beeindruckenden Veränderungen im Gebiet zu besichtigen und an neun Informationsposten spannende Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten.

Das Naturschutzgebiet Hilpert wurde im Winter 2020/2021 umfassend renaturiert und im Frühjahr 2024 mit dem Bau der Stauwehr und der Aufwertung des Tieflochligabens abgeschlossen. Die Massnahmen hatten das Ziel, einen artenreichen Feuchtlebensraum zu schaffen. Mit dem Stauwehr kann in den Sommermonaten das Wasser im Naturschutzgebiet zurückgehalten werden. Dadurch entstehen ausgedehnte Flachwasserzonen, die



Marcel Lüchinger erklärt einen Reparaturauftrag.

ideale Bedingungen für bedrohte Amphibien- und Libellenarten bieten. Zur Sicherung der Biodiversität wurde das Gelände an die Anforderungen moderner maschineller Pflege angepasst. Dies gewährleistet eine nachhaltige Pflege des Gebiets, wodurch die für das Rheintal typischen Rietwiesen erhalten und invasive Neophyten eingedämmt werden können.

Ein weiterer Bestandteil war die ökologische Aufwertung des Tieflöchligrabens über eine Länge von etwa 400 Metern. Durch die Bepflanzung der Uferböschungen wird eine Beschattung des Gewässers erreicht, wodurch das Wasser kühler bleibt – ein Vorteil für viele dort lebende Arten. Das Projekt wurde finanziell durch das Amt für Natur, Jagd und Fischerei sowie das Amt für Wasser und Energie unterstützt.

Die glücklichen Gewinner des Wettbewerbs waren Eveline Dudda aus Hinterforst sowie Michael Althaus aus Kriessern und Olaf Schmidt aus Altstätten. Sie haben als Preis die beliebten Gutscheine des Gewerbe- und Industrievereins Oberriet erhalten. Die Naturschutzkommission und der Gemeinderat bedanken sich für das rege Interesse.



v.l.n.r.: Dominic Graber, Michael Althaus, Olaf Schmidt, Rolf Huber (es fehlt Eveline Dudda)

Neophyten-Bekämpfungstag mit grosser Beteiligung

Am Samstag, 25. Mai 2024, luden der Gemeinderat und die Naturschutzkommission zum zweiten Neophyten-Bekämpfungstag ein.

Neophyten sehen oft schön aus, doch sie sind eine Gefahr für die einheimische Pflanzenwelt und richten in der Landwirtschaft grosse Schäden an. Die gebietsfremden, invasiven Pflanzen breiten sich vielfach unerkannt und ungehindert in privaten Gärten, auf Feldern und Wiesen und im öffentlichen Raum aus. Deshalb wird zur Förderung des Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutzes ein Weiterverbreiten im Gemeindegebiet bekämpft. Damit kann ein Beitrag an die Erhaltung der artenreichen und wertvollen Gebiete beigetragen werden.

Unter der Leitung der Naturschutzkommission begaben sich die freiwilligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in



Neophytenbekämpfung



Die Teilnehmer erfahren viel Wissenswertes über die Biber.

Gruppen auf die Suche nach Neophyten. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Zum Abschluss und als Dank für den Einsatz zu Gunsten der Allgemeinheit wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Mittagslunch verpflegt. Mit 45 freiwilligen Helferinnen und Helfern beteiligten sich am Einsatz erfreulich viele Personen. Auch zahlreiche in der Gemeinde wohnhafte Flüchtlinge waren am Neophyten-Bekämpfungseinsatz beteiligt. Der Gemeinderat und die Naturschutzkommission Oberriet bedanken sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung! Der Neophytenstag wird in diesem Jahr erneut durchgeführt und findet am Samstag, 17. Mai 2025, statt.

Verabschiedung von Roman Ammann und Elvira Büchel aus dem Gemeinderat

Für die neue Amtsdauer 2025/2028 traten zwei bisherige Mitglieder des Gemeinderates nicht mehr zur Wahl an. Mitte Dezember wurden mit Roman Ammann und Elvira Büchel zwei engagierte Ratsmitglieder verabschiedet. Während ihrer Tätigkeit haben sie das Geschehen in Oberriet wesentlich mitgestaltet. Den beiden Ratsmitgliedern lag das Wohl der Bevölkerung am Herzen und sie hatten stets ein offenes Ohr für deren Anliegen.

Roman Ammann war seit 1. Januar 2013 und somit 12 Jahre Mitglied des Gemeinderates. Elvira Büchel trat ihr Amt am 1. Januar 2017 an und wirkte somit während acht Jahren im Gemeinderat Oberriet. Mit Roman Ammann und Elvira Büchel verliert der Gemeinderat zwei engagierte Persönlichkeiten und einen geschätzten Kollegen bzw. eine geschätzte Kollegin. Beide haben in ihren Kommissionen sowie den delegierten Mandaten und Aufgaben mit grossem Engagement gewirkt. Während die Schwerpunkte von Roman Ammann bei der Finanz- und Liegenschaftsstrategie lagen, setzte sich Elvira Büchel für die verschiedensten sozialen Themenbereiche innerhalb der Gemeinde ein.

Der neue Gemeinderat sowie auch die Mitarbeitenden und die Bevölkerung der Gemeinde Oberriet danken Roman Ammann und Elvira Büchel für ihren grossen Einsatz im Gemeinderat und die stets angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen vom 22. September 2024 wählte die Bürgerschaft an deren Stelle Lukas Mattle aus Eichenwies und Daniel Graber aus Kobelwald neu in den Gemeinderat.

Rücktritt von Urs Kluser aus der Geschäftsprüfungskommission

Von der Geschäftsprüfungskommission hat sich Urs Kluser entschieden, per Ende der Amtsdauer 2021/2024 zurückzutreten. Urs Kluser war seit 1. Januar 2013 und somit seit 12 Jahren Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. In der Amtsdauer 2017/2020 war er zusätzlich Aktuar und seit 1. Januar 2021 stand er der GPK als umsichtiger Präsident vor.

Mit Urs Kluser verliert die Geschäftsprüfungskommission



Roman Ammann



Elvira Büchel



Urs Kluser

einen geschätzten Kollegen. Aufgrund seiner langjährigen beruflichen Tätigkeit in verschiedenen Abteilungen der Politischen Gemeinde Oberriet kannte Urs Kluser die Verwaltung und deren Abläufe aus dem Effeff. Für den langjährigen und engagierten Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Oberriet sowie die stets angenehme Zusammenarbeit wird Urs Kluser der beste Dank namens des Gemeinderates und Verwaltungspersonals ausgesprochen. Als Ersatz in die Geschäftsprüfungskommission wählte die Bürgerschaft anlässlich der kommunalen Gesamterneuerungswahlen 2024 Alex Baumgartner aus Oberriet.

Verabschiedung zurückgetretene Behörden- und Kommissionsmitglieder

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 9. Dezember 2024 die Konstituierung für die Amtsdauer 2025/2028 vorgenommen. Mit dem Ablauf einer Amtsperiode besteht jeweils auch für die Mitglieder von Kommissionen und Arbeitsgruppen die Möglichkeit zurückzutreten. Glücklicherweise nahmen nur vereinzelte Kommissionsmitglieder diese Möglichkeit wahr. Ein Grossteil der bisherigen Funktionäre ist auch weiterhin bereit, im Dienste der Politischen Gemeinde Oberriet tätig zu sein. Ihnen allen wird herzlich für ihren wertvollen Einsatz gedankt. Einige Personen haben sich jedoch dazu entschieden, ihre Kommissionsarbeit bzw. die Tätigkeit in einer Behörde auf Ende 2024 abzulegen. Dies sind: Gaby Ceric und Manuela Gschwend als Mitglieder der Friedhofskommission Oberriet, Daniel Feldmann als Mitglied der Friedhofskommission Kobelwald, Gallus Gschwend als Neophytenbeauftragter, Hanspeter Gschwend und Susanne

Loher als Mitglieder der Friedhofskommission Eichenwies, Susi Hutter als Aktuarin der Friedhofskommission Kriessern, Hansueli Hautle und Andreas Oesch als Mitglieder der Energiekommission, Mirjam Rusch als Aktuarin der Energiekommission, Harald Herrsche als Mitglied und Aktuar der Naturschutzkommission sowie als Mitglied des Einbürgerungsrates Montlingen, Alex Steiger und Marie Louise Wild als Mitglieder der Naturschutzkommission, Stefan Hutter und Martin Walt als Mitglieder der Feuerchutzkommission, Helena Kobler als Delegierte für den Prix Benevol, Daniel Kolb als Mitglied der Betriebskommission EVO, Daniel Kühnis als Mitglied der Friedhofskommission Montlingen, Jules Gächter als Mitglied des Einbürgerungsrates Holzrhode, Andreas Popp als Mitglied des Einbürgerungsrates Oberriet, Roman Ammann und Elvira Büchel als Mitglieder des Gemeinderates sowie Urs Kluser als Präsident der Geschäftsprüfungskommission.

Dem von diesen Personen geleisteten Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit gilt eine hohe Anerkennung. Für die wertvolle Arbeit dankte der Gemeinderat Oberriet den Zurücktretenden bei einem Nachtessen im Restaurant Taube, Kobelwald, herzlich. Für die Zukunft wird ihnen nur das Beste gewünscht.

Die Konstituierung für die Amtsdauer 2025/2028 bzw. die Zusammensetzung der Kommissionen und Arbeitsgruppen ab 1. Januar 2025 ist auf der Gemeindehomepage unter www.oberriet.ch angeschaltet.

Neuzuzügerbegrüssung

Die Politische Gemeinde Oberriet und die fünf Ortsgemeinden haben im Frühling 2024 diejenigen Personen zu



einem Begrüssungsanlass eingeladen, welche innert den letzten drei Jahren zugezogen sind. Gefolgt sind der Einladung rund 100 Zuzügerinnen und Zuzüger sowie die Behördenvertreter.

Im Pfarreizentrum Kriessern wurden die neuen Einwohnerinnen und Einwohner bei einem Apéro empfangen, welcher durch den Chor Montlingen festlich umrahmt wurde. Bei perfekten Wetterverhältnissen konnten im Aussenbereich erste Kontakte geknüpft werden.

Gemeindepräsident Rolf Huber stellte den Anwesenden ihre neue Wohngemeinde und deren Vielfältigkeit vor. Er informierte über die einzelnen Dörfer, die Sehenswürdigkeiten, die Infrastrukturanlagen und die verschiedenen Freizeitmöglichkeiten in der Gemeinde Oberriet. Hugo Langenegger stellte als Präsident der Ortsgemeinde Kriessern die fünf Ortsgemeinden und den Allgemeinen Hof vor. Zudem zeigte er deren Aufgaben und Wirkungsfelder auf. Beim feinen Brunch und einer ausgelassenen Stimmung fand der Anlass einen gemütlichen Ausklang.



Verabschiedung der Behörden- und Kommissionsmitglieder

Personalveränderungen 2024



Gashi Vesa



Stieger Heinz



Stoffel Aileen



Toffano Maren



Zäch Stefanie



Canoska Anisa



Kica Serina

Eintritte

Gashi Vesa	Mitarbeiterin Ratskanzlei
Stieger Heinz	Mitarbeiter Werkhof
Stoffel Aileen	Mitarbeiterin Steueramt
Toffano Maren	Mitarbeiterin Grundbuchamt Oberriet-Rüthi
Zäch Stefanie	Mitarbeiterin Kassieramt
Canoska Anisa	Lernende Kauffrau
Kica Serina	Lernende Kauffrau

Interne Wechsel:

Weiler Annika	Verantwortliche Einwohner- und Bestattungsamt
---------------	---

Saisonale Anstellungen im 2024

Hoch Claudia	Aushilfe Freibad Bildstöckli
Künzler Luca	Aushilfe Freibad Bildstöckli
Mäder Martin	Aushilfe Freibad Bildstöckli
Sommer Carmen	Aushilfe Freibad Bildstöckli
Tomaselli Susanne	Aushilfe Freibad Bildstöckli

Austritte

Graber Ivana	Mitarbeiterin Technische Betriebe, el-consult ag
Heeb Ronny	Stellvertreter Leiterin Soziale Dienste / Leiter AHV-Zweigstelle
Kobler Liana	Mitarbeiterin Grundbuchamt Oberriet-Rüthi
Saxer Sina	Verantwortliche Einwohner- und Bestattungsamt
Stieger Thomas	Mitarbeiter Werkhof
Stoffel Aileen	Lernende Kauffrau



Abgeschlossene Weiterbildungen

Lea Hungerbühler, Mitarbeiterin Hochbauamt / Planverfahren, besuchte von August 2023 bis April 2024 die Weiterbildung zur «Dipl. Fachfrau Bau und Umwelt GFS» an der Gemeindefachschule St.Gallen. In diesem Lehrgang erlangen die Teilnehmenden ein umfangreiches rechtliches Wissen. Diese Weiterbildung hat Lea Hungerbühler erfolgreich abgeschlossen.

Nicole Fritsche, Mitarbeiterin Steueramt/Hochbauamt, absolvierte während einem halben Jahr den SSK-Ausbildungskurs 1 und hat die Prüfung anfangs 2024 erfolgreich bestanden. Der Lehrgang umfasst eine Einführung

ins Steuerrecht. Die Kursabsolventinnen und Kursabsolventen werden dazu befähigt, unselbständig erwerbende Steuerpflichtige zu veranlagern.

Sarina Hohl, Leiterin Betreibungsamt, besuchte von August 2023 bis April 2024 den Vertiefungslehrgang zur «Dipl. Fachfrau Schuldbetreibungsrecht GFS» an der Gemeindefachschule St.Gallen. Mit dieser Weiterbildung konnte Sarina Hohl ihre beruflichen Qualifikationen erweitern. Die Diplomprüfung hat Sarina Hohl erfolgreich abgelegt. Ebenfalls hat sie die eidgenössische Berufsprüfung zur Fachfrau öffentliche Verwaltung bestanden.



Erfolgreiche Absolventinnen:
(v.l.n.r.) Lea Hungerbühler, Nicole Fritsche und Sarina Hohl

Lehrabschlüsse

Nach dreijähriger Lehrzeit hatte Aileen Stoffel aus Kriesern ihre kaufmännische Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Oberriet im Juni mit Bravour abgeschlossen. Aileen Stoffel absolvierte die Ausbildung im E-Profil (Erweiterte Grundbildung). Sie hat sich entschieden, die Berufsmaturität im Teilzeit-Bildungsgang zu besuchen und ist als Mitarbeiterin im Steueramt mit einem 60%-Pensum weiterhin bei der Gemeindeverwaltung Oberriet tätig.



Dienstjubiläen

Im 2024 feierten drei Angestellte ihr Dienstjubiläum. Folgenden Jubilarinnen und Jubilaren durfte gratuliert und für ihren langjährigen Einsatz gedankt werden:

Sieber Annelies	15 Jahre im Huus Feldhof
Tomaschett Susi	15 Jahre im Huus Feldhof
Zünd Andreas	10 Jahre beim Werkhof



Die diesjährigen Jubilare freuen sich über die gemütliche Feier (v.l.n.r.): Susi Tomaschett, Andreas Zünd und Annelies Sieber

Stimmregisterkontrolle

Stimmberechtigte gemäss letzter Abstimmung			
Politische Gemeinde		Ortsgemeinden	
Politische Gemeinde	6'052	Oberriet	699
		Montlingen	1'192
Katholische Kirchgemeinden		Kriessern	850
Oberriet	1'377	Eichenwies	435
Montlingen-Eichenwies	1'819	Holzrhode	595
Kriessern	978		
Kobelwald	298	Schulgemeinden	
		Primarschule Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet	5'634
Evangelische Kirchgemeinden		Primarschule Kobelwald-Hub-Hard	418
Eichberg-Oberriet	540	Oberstufenschule Oberriet-Rüthi	6'070
Diepoldsau-Widnau-Kriessern	178		

Die Anzahl Stimmberechtigten sind ausschliesslich auf die Politische Gemeinde Oberriet bezogen (ohne Nachbargemeinden).



Wahlen und Abstimmungen 2024

Eidgenössische Volksabstimmung

vom 3. März 2024

Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»:

Stimmbeteiligung: 60.01 %, 1'696 Ja, 1'915 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit angenommen mit 58.2%.

Volksinitiative vom 16. Juli 2021 «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»:

Stimmbeteiligung: 59.37 %, 713 Ja, 2'853 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit abgelehnt mit 74.8%.

Kantons- und Regierungswahlen

vom 3. März 2024

Erneuerungswahl der 120 Mitglieder des Kantonsrats für die Amtsdauer 2025–2028:

Stimmbeteiligung: 44.3%

Erneuerungswahl der 7 Mitglieder der Regierung für die Amtsdauer 2025–2028:

Stimmbeteiligung: 46.7%

Ordentliche Bürgerversammlung vom 5. April 2024

Stimmbeteiligung: 5.6%

Jahresrechnungen, Geschäftsberichte und der Bericht der Geschäftsprüfungskommission sowie die Budgets und der Steuerplan wurden an der ordentlichen Bürgerversammlung vom 5. April 2024 genehmigt.

2. Wahlgang Regierungsratswahlen

vom 14. April 2024

2. Wahlgang bezüglich der Erneuerungswahl der Mitglieder der Regierung um zwei verbleibende Mandate:

Stimmbeteiligung: 24.50%

Kantonal gewählt wurden Bettina Surber, SP und Christof Hartmann, SVP.

Eidgenössische Volksabstimmung

vom 9. Juni 2024

Volksinitiative vom 23. Januar 2020 «Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)»:

Stimmbeteiligung: 41.80 %, 778 Ja, 1'742 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit abgelehnt mit 55.5%.

Volksinitiative vom 10. März 2020 «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)»:

Stimmbeteiligung: 41.70 %, 922 Ja, 1'591 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit abgelehnt mit 62.8%.

Volksinitiative vom 16. Dezember 2021 «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»:

Stimmbeteiligung: 41.90 %, 898 Ja, 1'624 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit 73.7% abgelehnt.

Bundesgesetz vom 29. September 2023 über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes):

Stimmbeteiligung: 41.82 %, 1'395 Ja, 1'130 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit angenommen mit 68.7%.

Eidgenössische Volksabstimmung

vom 22. September 2024

Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)»:

Stimmbeteiligung: 49.20 %, 652 Ja, 2'323 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit abgelehnt mit 63%.

Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge):

Stimmbeteiligung: 48.72 %, 1'009 Ja, 1'912 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit abgelehnt mit 67.1%.

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden

vom 22. September 2024

Wahl Gemeindepräsidium für die Amtsdauer 2025–2028:

Stimmbeteiligung 40.37%.

Folgender Kandidat erreichte das absolute Mehr und wurde im 1. Wahlgang gewählt:

- Huber Rolf, Oberriet

Wahl von sechs Mitgliedern des Gemeinderates für die Amtsdauer 2025–2028:

Stimmbeteiligung 42.57%.

Folgende Kandidaten erreichten das absolute Mehr und wurden im 1. Wahlgang gewählt:

- Benz Pascal, Montlingen
- Bruhin Jürg, Eichenwies
- Graber Daniel, Kobelwald
- Graber Dominic, Kriessern
- Mattle Lukas, Eichenwies
- Steiger Markus, Eichenwies

Wahl von fünf Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2025–2028:

Stimmbeteiligung 41.43%.

Folgende Kandidaten erreichten das absolute Mehr und wurden im 1. Wahlgang gewählt:

- Aschwanden Roman, Oberriet
- Baumgartner Alex, Oberriet
- Heeb Anita, Eichenwies
- Quauka Patrick, Kriessern
- Rohner Roman, Montlingen

Eidgenössische Volksabstimmung

vom 24. November 2024

Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen:

Stimmbeteiligung: 41.71 %, 1'615 Ja, 901 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit abgelehnt mit 52.7%.

Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete):

Stimmbeteiligung: 41.31 %, 1'532 Ja, 927 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit abgelehnt mit 51.6 %.

Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs):

Stimmbeteiligung: 41.34 %, 1'581 Ja, 881 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit abgelehnt mit 53.9 %.

Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen):

Stimmbeteiligung: 41.26 %, 1'572 Ja, 894 Nein.

Die Vorlage wurde schweizweit angenommen mit 53.3 %.

Kantonale Volksabstimmung

vom 24. November 2024

VII. Nachtrag zum Sozialhilfegesetz (Förderung und Finanzierung von Spezialpflegeangeboten):

Stimmbeteiligung: 39.57 %, 1'876 Ja, 477 Nein.

Die Vorlage wurde kantonal angenommen mit 83.8 %.

Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege:

Stimmbeteiligung: 39.71 %, 2'019 Ja, 352 Nein.

Die Vorlage wurde kantonal angenommen mit 88.5 %.

XXII. Nachtrag zum Steuergesetz (Erhöhung des Fahrkostenabzugs):

Stimmbeteiligung: 39.99 %, 1'409 Ja, 974 Nein.

Die Vorlage wurde kantonal angenommen mit 50.8 %.

Termine Abstimmungen und Wahlen im 2025

9. Februar 2025

Eidgenössische Volksabstimmung

18. Mai 2025

Kantonale Volksabstimmungen

28. September 2025

Eidgenössischer Blanks-Abstimmungstermin

30. November 2025

Eidgenössischer Blanks-Abstimmungstermin



Einbürgerungen

Ordentliche Einbürgerung

Seit dem 1. Januar 2011 hat der Einbürgerungsrat über sämtliche Einbürgerungsgesuche bzw. über die Erteilung des Gemeinde- und Ortsbürgerrechts zu befinden.

In formeller Hinsicht muss die gesuchstellende Person eine minimale Wohnsitzdauer erfüllen. Die Gesuchsteller müssen grundsätzlich mindestens zehn Jahre in der Schweiz sowie die letzten fünf Jahre ununterbrochen im Kanton St. Gallen bzw. in der politischen Gemeinde wohnen. Bei der Berechnung der zehnjährigen Frist werden die Jahre zwischen dem achten und achtzehnten Altersjahr doppelt angerechnet. Gleichzeitig muss die gesuchstellende Person über eine Niederlassungsbewilligung verfügen.

Die Eignungskriterien als materielle Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind in Art. 12 bis 14 des Gesetzes über das St. Galler Bürgerrecht ausführlich geregelt. Nebst Prüfung der Unterlagen wird mittels Referenzauskünften und einem Eignungsgespräch die Ortsverbundenheit und Integration in unserer Gemeinde bzw. Region sowie die Eingliederung in unser Rechtssystem und die vorhandenen Deutschkenntnisse abgeklärt.

Die von Seiten des Einbürgerungsrates gutgeheissenen Einbürgerungsbeschlüsse werden im Verfahren der Allgemeinen Einbürgerung öffentlich aufgelegt. Innert 30 Ta-

gen kann jede stimmberechtigte Person Einsprache erheben, welche schriftlich und hinreichend begründet sein muss. Ist die Einsprache gültig und zieht die gesuchstellende Person ihr Gesuch daraufhin nicht zurück, wird der Einbürgerungsantrag den Stimmberechtigten an der Bürgerversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet. Wird keine Einsprache erhoben, ist der Beschluss über die Erteilung des Gemeinde- und Ortsbürgerrechts durch den Einbürgerungsrat auf kommunaler Ebene rechtskräftig. Im Berichtsjahr wurden keine Einsprachen gegen positiv beurteilte Einbürgerungsgesuche erhoben. Von Seiten des Kantons und des Bundes wurden die von Seiten der Gemeinde positiv beantragten Gesuche gleichermassen beurteilt und die Einbürgerungen gutgeheissen.

Erleichterte Einbürgerung

Die erleichterte Einbürgerung steht insbesondere Ehepartnern von Schweizer Bürgern offen. Seit Mitte Februar 2018 können sich auch Ausländer der dritten Generation erleichtert einbürgern lassen. In diesem Verfahren sind sowohl die Wohnsitzpflichten als auch die formellen Anforderungen geringer. Bezüglich den Voraussetzungen wird auf Art. 20ff. des Schweizerischen Bürgerrechtsgesetzes verwiesen.

Über diese Gesuche entscheidet ausschliesslich der Bund. Die Gemeinden haben mittels Erhebungsbericht die Möglichkeit, eine Empfehlung abzugeben.

Einbürgerungsstatistik 2024	Positiv-Entscheide		Negativ-Entscheide	
	Gesuche	Anzahl Personen	Gesuche	Anzahl Personen
Allgemeine Einbürgerung Ausländer (Familien und über 20-Jährige)	3	3	1	1
Besondere Einbürgerung Ausländer (Jugendliche unter 20 Jahre)	1	1	0	0
Allgemeine Einbürgerung Schweizer	0	0	0	0
Besondere Einbürgerung Schweizer (wohnen länger als fünf Jahre in Gemeinde)	4	10	0	0
Erleichterte Einbürgerung (Ehepartner bzw. ein Elternteil ist Schweizer/ Ausländer der dritten Generation)				
In Oberriet wohnhaft	4	4	0	0
Nicht in Oberriet wohnhaft	2	2	0	0
Total Entscheide 2024	14	20	1	1
Bürgerrechtsentlassungen	0	0	0	0

Die Tabelle zeigt die Entscheide der Oberrieter Einbürgerungsräte im 2024 auf. Positiv beurteilte Gesuche sowie allfällige Rekurse gegen negativ beurteilte Gesuche werden in der Folge von den kantonalen und eidgenössischen Amtsstellen zusätzlich überprüft. Es besteht deshalb die Möglichkeit von Korrekturen durch die oberen Instanzen.

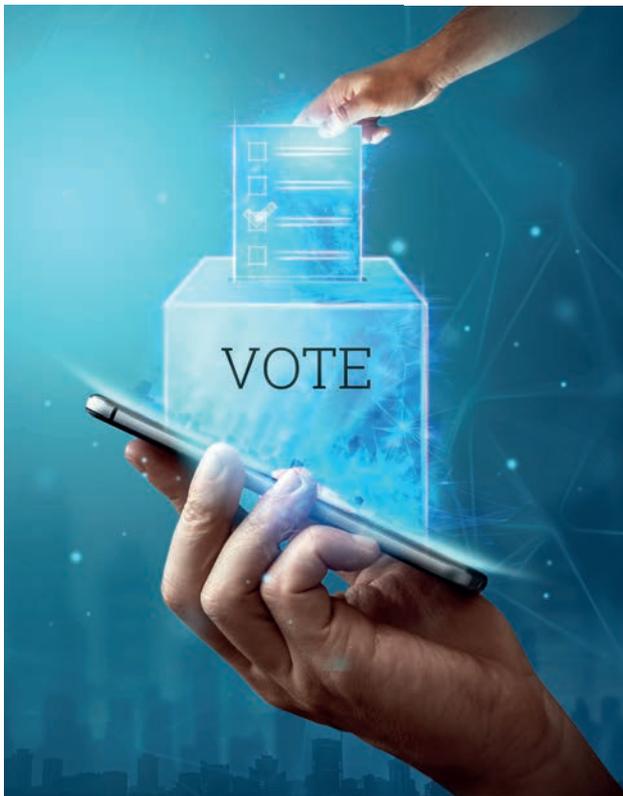
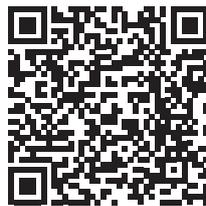
Projekte

E-Voting seit November möglich

Mit der Einführung von E-Voting können die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Oberriet seit der Urnenabstimmung vom 24. November 2024 elektronisch abstimmen und wählen. Für die Nutzung des elektronischen Stimmkanals ist eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Den Stimmberechtigten, die sich für E-Voting angemeldet haben, wird künftig bei jedem Urnengang das Stimmmaterial sowohl für die elektronische Stimmabgabe wie auch für die bisherigen Kanäle (brieflich und Urne) zugesendet.

An- und Abmeldungen sind jederzeit möglich und werden berücksichtigt, wenn sie spätestens acht Wochen vor dem Wahl- oder Abstimmungssonntag vorgenommen werden. Vorübergehend ist die Teilnehmerzahl allerdings noch beschränkt. Die Anmeldeöglichkeit wird vom Kanton gesperrt, sobald 30% der Anzahl Stimmberechtigten erreicht werden. Alle Informationen zum Stimmkanal E-Voting sind unter <https://e-voting.sg.ch> ersichtlich.



Ökologische Aufwertungsmassnahmen am Blattenberg

Die Gemeinden Oberriet und Rüthi werten in einem gemeinsamen Projekt den Landschaftsraum Blattenberg ökologisch auf. Am Dienstag, 12. November 2024, fand im Rahmen dessen eine Pflanzaktion statt. Die zwei Schulklassen 1sa und 1sb des Oberstufenzentrums Oberriet-Rüthi pflanzten gemeinsam mit drei Landwirten 28 Bäume und ergänzten eine Hecke mit rund 40 Sträuchern.

Der Blattenberg ist dank diverser Hecken, flachgründiger Böden mit vielen Felsköpfen, stufigen Waldrändern und nun auch wieder zahlreichen Einzelbäumen ein reich strukturierter Landschaftsraum. Dies macht ihn zu einem wichtigen Lebensraum der heimischen Flora und Fauna aber auch zu einem attraktiven und vielseitigen Naherholungsgebiet. Die neu gepflanzten Obst- und Feldbäume werden mit zunehmendem Alter zu wertvollen Habitat- oder Biotopbäumen und bieten Vögeln, Fledermäusen und Insekten Lebensraum und Nahrung.

Die Hecken sind wichtige Vernetzungselemente. Sie bieten vielen Wildtieren Deckung und stellen ein reiches Nahrungsangebot, Winterquartiere sowie Nist- und Eiablageplätze zur Verfügung. Eine weitere Massnahme zur Förderung der Biodiversität ist für den Frühling 2025 geplant: auf einer extensiv genutzten Wiese an der Werbenstrasse in Rüthi wird durch Streifeneinsaat die Artenvielfalt erhöht. Müde und mit schmutzigen Schuhen voll-



endeten die 49 Schülerinnen und Schüler am Mittag ihr Werk. Die Bäume und Sträucher sind erfolgreich gepflanzt und für eine Runde Schaufel-Schlitteln hatte die Zeit auch noch gereicht. Das Projekt zur ökologischen Aufwertung am Blattenberg wurde vom kantonalen Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) und den Gemeinden Oberriet und Rüthi finanziert und von der OePlan GmbH, Altstätten, in der Umsetzung betreut.

Velos am Bahnhof Oberriet gesichert abstellen

Das Velo oder E-Bike an einem Bahnhof abstellen ist meist mit einem unguuten Gefühl verbunden. Am Bahnhof Oberriet gehört das der Vergangenheit an. Mit der abgeschlossenen Velobox können Fahrräder bestens geschützt abgestellt werden.

Die Velobox bietet einfach bedienbare, geschlossene Abstellplätze, die das Fahrrad zuverlässig vor Diebstahl, Vandalismus und Witterung schützen. Sie kann flexibel für einen Tag, einen Monat, ein halbes Jahr oder ein Jahr gemietet werden – direkt am Bahnhof Oberriet. Perfekt abgestimmt auf die Kombination von Rad, Bus und Bahn. Die Abstellplätze werden zu folgenden Preisen angeboten:

Tagesticket:	Fr. 2.–
Monatsabonnement:	Fr. 20.–
Abonnement für 6 Monate:	Fr. 60.–
Jahresabonnement:	Fr. 100.–

Die Tickets und Abonnemente können bequem im Onlineshop unter www.velobox-oberriet.ch gelöst werden.



Dorf-Apps erfolgreich lanciert

Basierend auf den positiven Erfahrungen aus dem Pilotprojekt in Kobelwald, erhielten auch die anderen vier Dörfer je eine eigene Dorf-App. Diese Apps sollen den Austausch zwischen der politischen Gemeinde und ihrer Bevölkerung deutlich erleichtern und das Dorfleben aktiv unterstützen. Die politische Gemeinde Oberriet übernimmt die Finanzierung der Apps, während die Trägerschaft bei den jeweiligen Ortsgemeinden liegt. Gemeinsam mit zwei externen Partnern, Sacha Sapa von der Werbeagentur Kreatif und Franziska Stieger von der erklärwerk GmbH, wurde das Projekt im vergangenen Jahr erfolgreich umgesetzt.

Eine neue Ära der Kommunikation

Kernstück des Systems ist die nahtlose Integration von Informationen. Neuigkeiten der politischen Gemeinde, die auf der Website der Gemeinde Oberriet veröffentlicht werden, werden dank einer Schnittstelle automatisch auch auf den neuen Dorf-Homepages (www.og-eichenwies.ch, www.kobelwald.ch, www.kriessern.ch, www.montlingen.ch, www.og-oberriet.ch) und in den Apps angezeigt. Veranstaltungen, die im Rheintaler Veranstaltungskalender kalender.rheintal.com erfasst werden, finden denselben Weg. Dadurch besteht ein neuer, direkter Kommunikationskanal zur Bürgerschaft. Die Zahlen belegen den Erfolg: die Nutzungsrate der Dorf-Apps ist beeindruckend: in Kobelwald beispielsweise liegt sie bei bis zu 95%. Im Schnitt wird eine App in den Dörfern 2'000-mal pro Woche geöffnet. Damit schaut jeder Nutzer durchschnittlich alle zwei bis drei Tage in die App.

Termine, News und Kleinanzeigen auf einen Blick

Die Dorf-Apps bieten eine breite Palette an Funktionen. Von Neuigkeiten und Terminen über wichtige Mitteilungen bis hin zu Kleinanzeigen. Die App ist aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken. Ob es um ein gefundenes Handy, den Verkauf eines Fahrrads oder anstehende Veranstaltungen geht, die App ist zur zentralen Plattform des Dorflebens geworden.

Jetzt die App downloaden!

Die Gemeinde Oberriet ruft die Bevölkerung dazu auf, sich die jeweilige Dorf-App herunterzuladen, falls dies noch nicht geschehen ist. Ob Neuigkeiten, Termine oder Kleinanzeigen – mit der App bleiben Sie stets auf dem Laufenden und verpassen keine wichtigen Informationen mehr.



Oberriet



Eichenwies



Montlingen



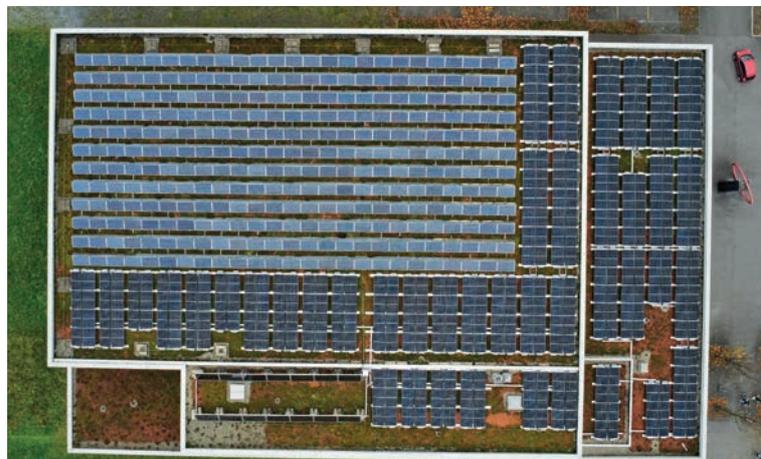
Kriessern



Kobelwald

Photovoltaikanlagen für die Liegenschaften bei der Sportanlage Bildstöckli

Die Energiekommission hatte das Potenzial von Photovoltaikanlagen auf den gemeindeeigenen Sportanlagen bewertet. Drei PV-Anlagen wiesen eine sehr gute Leistungs-Kostenbilanz auf, weshalb man sich zur Projektumsetzung entschieden hatte. Die Anlagen auf der Sporthalle, dem Stöckli und auf dem Freibadgebäude können innert rund 10 Jahren amortisiert werden. Die Ausführung erfolgte durch die Kobler Energie AG, Oberriet. Anfangs Dezember 2024 gingen die Photovoltaikanlagen ans Netz.



PV-Anlage Sporthalle Bildstöckli

Sicherheitsmassnahmen Chienbergstrasse

Gestützt auf das Oberrieter Strassenbauprogramm wurde im vergangenen Jahr das wichtige Hangsicherungsprojekt «Sicherheit Chienbergstrasse» umgesetzt. Das Befahren der Chienbergstrasse ist seither deutlich sicherer. An verschiedenen exponierten Stellen bieten nun verschiedene Netze Schutz vor Steinschlag. Bereits anfangs Januar starteten die Forstarbeiten, bei denen kranke Bäume, die ein grosses Sicherheitsrisiko darstellten, gefällt wurden.



PV-Anlage Stöckli

Felssicherungsarbeiten bestehen zum Grossteil aus Bohr- und Ankerarbeiten. Diese Bohrarbeiten im unerschlossenen, steilen Gelände können nur mit leichten Bohrrüstungen ausgeführt werden. Das grösste Augenmerk bei der Ausführung von Bauwerken im Gebirge gilt der Arbeitssicherheit. Der Bau der Steinschlagschutznetze entlang der Chienbergstrasse erfolgte durch die darauf spezialisierte Unternehmung Creststageo AG aus Chur.



Holzerei Chienbergstrasse



Steinschlagschutznetz Chienbergstrasse

Dorfplatzgestaltung Kobelwald

Nach langer Planung war es am Sonntag, 11. August 2024, so weit. Mit einem Fest weihte Kobelwald seinen neuen Dorfplatz ein. Nach der Segnung durch Pfarrer Sebastian Wetter hielten Gemeinderat Roman Ammann und Gemeindepräsident Rolf Huber die Ansprachen. Der Männerchor Kobelwald und der Musikverein Harmonie Oberriet rundeten den Anlass musikalisch ab. An den Baukosten beteiligte sich ebenfalls die Katholische Kirchengemeinde Kobelwald. Der neue Dorfplatz in Kobelwald: er lädt ein zum Zusammenkommen, Rast machen oder auch um nur die Trinkflasche beim Brunnen nachzufüllen bei Velo- und Biketouren sowie Wanderungen.

Projekt betreutes Wohnen wird vorerst nicht weiterverfolgt

Aufgrund einer Anregung aus der Bevölkerung hatte der Gemeinderat im Frühling 2022 beschlossen, eine Bedürfnisumfrage für betreutes Wohnen bei den Einwohnerinnen und Einwohnern zwischen dem 65. und 80. Altersjahr durchzuführen. Rund 95% der befragten Personen befürworteten Angebote von betreutem Wohnen und deren 86% würden zu einem späteren Zeitpunkt in eine Wohnung im Umfeld einer betreuten Wohnanlage einziehen.

Absage aus Kolumbien für den Standort Franziskusheim
Für den Gemeinderat war von Beginn an das Franziskusheim der favorisierte Standort. Nach mehreren Gesprächen mit den Missionsschwestern hatte der Zentralrat der Kongregation der Missionsfranziskanerinnen in Kolumbien leider entschieden, den Gebäudetrakt des Franziskusheims nicht für betreutes Wohnen zur Verfügung zu stellen.

Im Anschluss an die Absage wurde in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Eichenwies eine Projektstudie für eine betreute Wohnanlage am Standort «Eichi-Parkplatz», Grundstück Nr. 4559 an der Sonnenstrasse 6 in Auftrag gegeben.

Miteinbezug der Ortsgemeinden nach Voten an der Vorversammlung 2024

Voten aus der Bevölkerung an den Vorversammlungen im vergangenen Jahr bewogen den Gemeinderat dazu, das Gespräch mit allen Ortsgemeinden zu suchen und nicht nur die Standortabklärung mit der Ortsgemeinde Eichenwies in Betracht zu ziehen. Die Ortsgemeinden begrüßten die Vorschläge aus der Bevölkerung, eine Umsetzung des Projekts betreutes Wohnen in jedem Dorf und nicht nur an einem zentralen Standort zu prüfen. Der Gemeinderat sah ab diesem Entscheid die Ortsgemeinden im Lead, weil eine Umsetzung in allen Dörfern für den Gemeinderat nicht zur Diskussion stand und auch nicht möglich gewesen wäre.

Ende Oktober 2024 nahmen die fünf Ortsgemeinden zusammen mit dem Verwaltungsratspräsidenten der Genossenschaft Siedlung Wattenau, Montlingen, Besichtigungen in mehreren Institutionen in der Region Rheintal



Dorfplatz Kobelwald

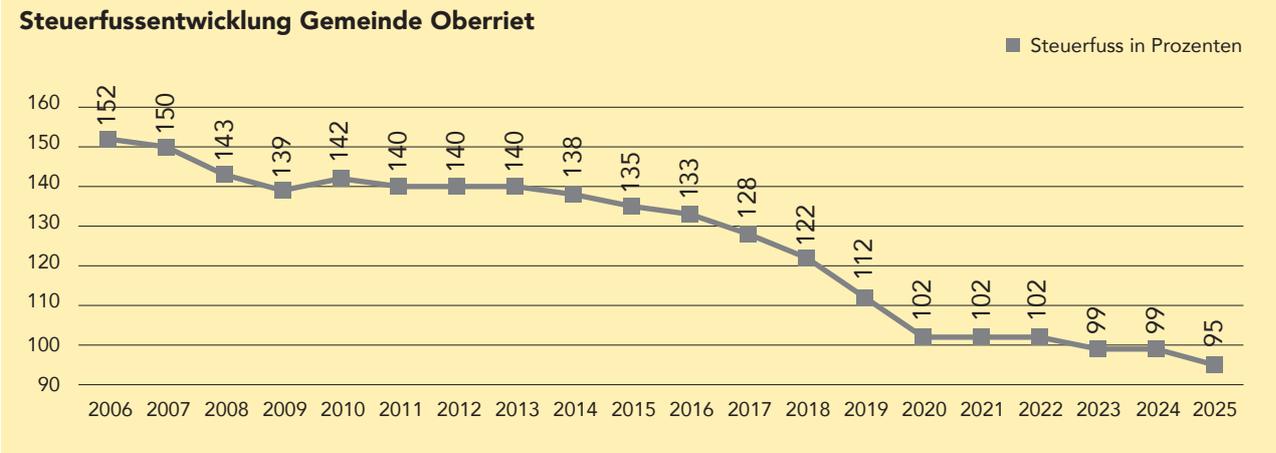


Einweihungsfest Dorfplatz Kobelwald

vor. Anhand der abgegebenen Unterlagen sowie den ausführlichen Gesprächen bei den Besichtigungen haben alle Ortsverwaltungsräte die Projektidee anschliessend individuell beraten und geprüft. Massgebend war auch das Durchspielen möglicher Szenarien in den Dörfern Oberriet, Montlingen und Kriessern. Dies, weil in den drei Dörfern altersgerechter Wohnraum entstanden ist, welcher auch an jüngere Personen vermietet wird, da die Ortsgemeinden ein begründetes Interesse an einer Vollvermietung aller Wohnungen haben.

Nach reiflichen Abklärungen und Überlegungen sind die Räte zum Schluss gekommen, dass ein Angebot zum heutigen Zeitpunkt vermutlich noch zu wenig oder eventuell gar nicht genutzt würde und dadurch die Betreuung nicht genügend professionell und kostendeckend betrieben werden könnte. Bei der Besichtigung aller Institutionen in der Region zeigte sich weiters, dass diese die Infrastruktur von Altersheimen in absoluter Nähe haben und dadurch beim Aufbau der Organisation Synergien für den bedarfsgerechten Auf- und Ausbau nutzen konnten.

Daher verzichteten die Ortsgemeinden Kriessern, Montlingen, Eichenwies, Oberriet und Holzrhode sowie der Gemeinderat bis auf Weiteres auf die Projektausarbeitung «Betreutes Wohnen im Dorf». Gemeinsam wurde vereinbart, dieses Thema in 4 bis 5 Jahren wieder aufzugreifen.



Projekt Glasfasernetz

Das Glasfasernetz der Politischen Gemeinde Oberriet wächst stetig. Nachdem die Bürgerschaft im 2011 erstmals einen Kredit für das Projekt FTTH (Fiber to the home) gesprochen hat, wurden zwischenzeitlich über 140 km der schnellen Datenverbindung verlegt. Mit Rii Seez Net besteht die Möglichkeit, die neuste Telefonie, das digitale Fernsehen sowie ein schnelles Internet zu nutzen. Auch hat Rii Seez Net diverse Businessprodukte im Angebot und es besteht die Möglichkeit, eine Darkfiber zu mieten.

Rückblick 2024

Infrastruktur

Letztes Jahr wurde die Trafostation Freienbach ersetzt und ein neues Gebäude gebaut. Somit kann der Glasfaserausbau im Gebiet Freienbach und Stein vorangetrieben werden. Durch die neue Erschliessung der Trafostation ist das Einzugsgebiet der EVO vom Gebiet Stein bis zum Krummensee mit Glasfaserkabel ausgebaut. Auch wurde die neue Trafostation in Montlingen, die TS 58 Kindergartenstrasse, mit Glasfaserkabel erschlossen. So ist der südliche Teil von Montlingen für die Zukunft angelegt.

Umstellung FTTB auf FTTH

Im Jahr 2023 hatte das Glasfaserprojekt das 10-jährige Jubiläum seit dem ersten Kundenanschluss gefeiert. Seit 2013 hat sich die Technologie stetig weiterentwickelt und man baut heute nach Möglichkeit FTTH-Anschlüsse (Fiber to the Home). Zur Anfangszeit wurden die Anschlüsse mit FTTB (Fiber to the Building) realisiert. Der grosse Vorteil der FTTH-Technologie besteht darin, dass die Geschwindigkeiten symmetrisch sind und sie weniger störungsanfällig ist, weil das Glasfaserkabel bis zum Modem geführt wird. Das Projektteam ist fortlaufend damit beschäftigt, bestehende FTTB-Anschlüsse auf FTTH umzubauen.

Public WLAN Gemeinde Oberriet

Dank dem Glasfaserausbau in der Gemeinde Oberriet kann die Gemeinde in verschiedenen Liegenschaften Public WLAN anbieten. Um diesen Dienst zu benutzen kann man sich am jeweiligen Standort direkt mit dem mobilen Gerät einloggen. Folgende Standorte wurden bereits mit Public WLAN ausgestattet: Bildstöckli (Turnhalle und Stöckli), Freibad Oberriet und Liegenschaft Burg.



Spleissarbeiten im Freienbach

Wo wird FTTH angeboten?

In allen Dorfteilen kann der Dienst genutzt werden. Ob Ihre Liegenschaft bereits am Glasfaserkabel der EVO angeschlossen oder ob es bei Ihnen möglich ist, können Sie unverbindlich bei Remo Gächter, dem Projektverantwortlichen des Glasfasernetzes, anfragen.

Erschliessungsvoraussetzungen

Die Erschliessungen werden auf der bestehenden Gemeinde-Infrastruktur aufgebaut. Die Liegenschaft muss sich deshalb im Versorgungsgebiet der Elektrizitätsversorgung Oberriet (EVO) befinden. Nach wie vor werden nur Liegenschaften angebunden, wo der Dienst auch tatsächlich genutzt werden soll.

Zukunftsansichten

Im Jahr 2025 liegt der Fokus insbesondere bei der Bearbeitung der vorliegenden Interessensanfragen sowie der Akquirierung von Neukunden. Da der bestehende Grundausbau weit vorangeschritten ist, ist im Normalfall eine Neuerschliessung in kurzer Zeit realisierbar. Bei Interesse wird zuerst die Situation vor Ort unverbindlich angeschaut und mit den Kunden besprochen.

Auskunft/Kontakt

Die Projektverantwortlichen Remo Gächter und Jort Delies stehen bei Fragen oder für Abklärungen gerne unter Tel. 071 763 75 40 oder per E-Mail an oberriet@rsnweb.ch zur Verfügung.

Zahlen zum Projekt per Jahresende	2021	2022	2023	2024
Gesamtlänge Glasfasernetz	113 km	124 km	134 km	145 km
Angeschlossene Liegenschaften	519	571	615	664
Neue Nutzer des Produkts der Rii Seez Net	74	81	71	81
Nutzer des Produkts der Rii Seez Net	560	641	712	782
Anzahl erschlossene Trafostationen	53	55	61	63
Anzahl Verteilkästen	155	166	175	187

Soziale Dienste Oberes Rheintal (SDO) AHV-Zweigstelle

Die SDO führen im Auftrag der Gemeinde Oberriet, den anderen Gemeinden des Oberen Rheintals sowie der Stadt Altstätten Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz (Beistandschaften). Zudem bietet die SDO Sozialberatung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Zweckverbandsgemeinden an und ist mit dem Alimenterinkasso und der Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen beauftragt.

Aus der untenstehenden Übersicht ist zu entnehmen, dass die Mandatszahlen der SDO im vergangenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken sind.

Die AHV-Zweigstelle ist die Anlaufstelle und das Bindeglied zur Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen (SVA). Bei der Gemeindezweigstelle können Formulare und Merkblätter über folgende Zweige der Sozialversicherungen bezogen werden:

- Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)
- Invalidenversicherung (IV)
- Hilflosenentschädigung und Hilfsmittel (HE)
- Ergänzungsleistungen (EL)
- Erwerbsersatz (EO)
- Familienzulagen (FamZ)
- Mutterschaftsentschädigung (MSE)
- Vaterschaftsentschädigung (VSE)
- Pflegefinanzierung (PF)
- Individuelle Prämienverbilligung (IPV)
- Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜL)

Gerne nimmt die AHV-Zweigstelle die ausgefüllten Anmeldungen entgegen und unterstützt bei Fragestellungen hierzu. An dieser Stelle ist auch auf die umfassenden Informationen auf der Homepage der Sozialversicherungsanstalt (SVA) St. Gallen hinzuweisen: www.svasg.ch. Hier können Formulare direkt online ausgefüllt, Mutationen (Adressänderungen, Kontoänderung etc.) gemeldet sowie Krankheitskosten schnell und unkompliziert eingereicht werden.

Soziale Dienste Oberes Rheintal – Statistik 2023/2024

Alle Zweckverbandsgemeinden	2023	2024
Total Mandate	705	695
Gesetzliche Sozialberatung /Alimenterinkasso und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen	587	572
Freiwillige Sozialberatung	118	123
Kurzberatungen < 3h Aufwand	222	199
Gesamtkosten	Fr. 2'653'983.35	Fr. 2'754'394.73
Gemeinde Oberriet		
Gesetzliche Sozialberatung /Alimenterinkasso und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen	109	102
Freiwillige Sozialberatung	14	15
Kurzberatungen < 3h Aufwand	31	35
Kostenbeteiligung an den Gesamtkosten	Fr. 549'934.73	Fr. 531'874.24
Gebührenertrag	Fr. 20'051.98	Fr. 60'359.80

Asyl- und Flüchtlingswesen

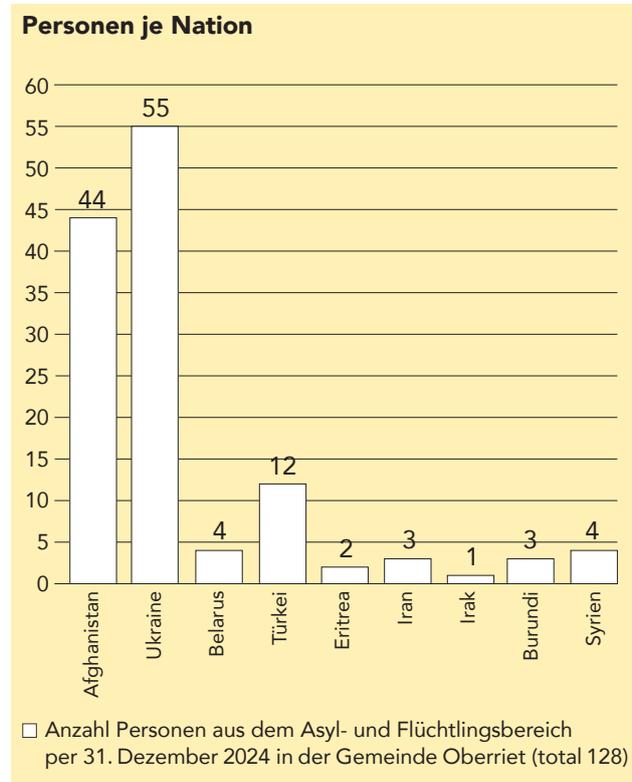
Der Trägerverein Integrationsprojekte St. Gallen (TISG) informiert, dass Ende 2024 im Kanton St. Gallen 11'105 Personen aus dem Asylbereich wohnten. Ende 2021, vor dem Kriegsausbruch in der Ukraine, waren es 5'487 Personen. Im Jahr 2024 wurden knapp 28'000 Asylgesuche in der Schweiz gestellt, im 2023 waren es bereits 30'223 Gesuche. Die Zahl der Asylgesuche ist somit um weniger als 10 Prozent zurückgegangen.

Zu den Asylgesuchen hinzu kamen im vergangenen Jahr rund 17'000 Gesuche um den Schutzstatus S. Die Zahl von total rund 45'000 Gesuchen ist der vierthöchste Wert seit dem 2. Weltkrieg. Insbesondere auf den Gemeinden bleibt die Situation angespannt.

Ukraine Schutzbedürftige / Schutzstatus S

Das Asylgesetz sieht den Status S für Personen vor, die vom Bundesrat aufgrund bestimmter Kriterien zu «Schutzbedürftigen» erklärt worden sind. Ihre Aufnahme erfolgt ohne Asylverfahren, rasch und bis der Schutzbedarf entfällt. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 1. November 2023 entschieden, den seit 12. März 2022 in Kraft gesetzten Schutzstatus S für Schutzsuchende aus der Ukraine bis zum 4. März 2025 aufrechtzuerhalten. Eine nachhaltige Stabilisierung der Lage in der Ukraine ist nicht absehbar. Der Schutzstatus S für Schutzsuchende aus der Ukraine wird deshalb nicht vor dem 4. März 2026 aufgehoben. Das hat der Bundesrat an seiner Sitzung vom 4. September 2024 entschieden. Beim Schutzstatus S handelt es sich grundsätzlich um einen rückkehrorientierten Status.

Die per 31. Dezember 2024 in Oberriet aufgenommenen Personen stammen aus folgenden Ländern:



Anzahl Familien 2024	
Familien	26

Anzahl Personen 2024	
Erwachsene Personen in Familien	44
Kinder (bis 18 Jahre) in Familien	45
Einzelpersonen	39
Total	128

Arbeitssituation 2024	Anzahl Personen
Arbeitsverhältnisse – Vollzeit	9
Arbeitsverhältnisse – Teilzeit	9
Integrationsprogramm/Ausbildung	14
Deutschkurse	52
Total	84



Projekt Gleis 1

Integration

Grundvoraussetzung für die berufliche und soziale Integration sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache und Kontakt zur einheimischen Bevölkerung. Zu diesem Zweck hat die Gemeinde Oberriet im Jahr 2018 das «Gleis 1» ins Leben gerufen. Im ehemaligen Bahnhofgebäude Oberriet erhalten Migranten die Chance, kostenlose Deutschkurse bis zum Niveau A1 zu besuchen und in der «offenen Sprechstunde» Hilfe in Migrationsfragen zu erhalten.

Das Gleis 1 bietet ein Ankommen in der Region, in der Schweizer Kultur und den örtlichen Regeln. Seit 2024 haben sich die Oberrheintaler Gemeinden dem niederschweligen Sprachangebot Gleis 1 angeschlossen. Ein interkulturelles Miteinander, welches Win-/Win-Situationen schafft und Potenzial fördert.

Herausforderung 2024

Seit Anfang 2024 steht das Angebot des Gleis 1 auch den Migranten von Eichberg, Altstätten, Marbach, Rüthi

GLEIS 1
Sprache | Jugend | Familie | Begegnung

und Rebstein offen. Die Anmeldungen erfolgen ausschliesslich über die jeweiligen Gemeindeverwaltungen.

Die stets hohen Zu- und Wegzüge von Migranten sind nach wie vor eine grosse Herausforderung. Auf der einen Seite sollen die Menschen schnellstmöglich Zugang zur Sprache und Schweizer Kultur erhalten und auf der anderen Seite ist es herausfordernd und zugleich interessant, die unterschiedlichsten Sprachniveaus zu integrieren. Aus diesem Grund wird einmal im Monat eine Einstufung vorgenommen. Danach werden die Neuzugänge in die bestehenden Klassen eingeteilt. Der konstante Wechsel in den Klassen ist eine grosse Aufgabe für die Lehrpersonen, welche sie mit grossem Engagement annehmen. Im Jahr 2024 wurden sechs Klassen geführt.

Ausblick 2025

Die Ausweitung auf die umliegenden Gemeinden konnte gut vollzogen werden. 2025 wird das Kursangebot mit einem DID-Kurs (Deutsch im Dialog) ergänzt. Diese spezielle Lerntechnik wird durch die Sprachverantwortlichen des Trägervereins Integrationsprojekte St.Gallen (TISG) den Lehrpersonen vermittelt und durch den Trägerverein mitfinanziert.

Die verschiedenen Angebote können auf der Homepage der Gemeinde Oberriet eingesehen werden.



Neuzuzüger-Broschüre



Sozialkommission

Unterstützungsfälle inklusive Ursachen								
Die von der Sozialkommission Oberriet behandelten Unterstützungsfälle können bezüglich den hauptsächlichen Gründen der Hilfe wie folgt unterteilt werden:								
	2017	2018*	2019	2020	2021	2022	2023	2024
AHV-Rentner	3	3	7	1	0	0	2	1
Psychische Krankheit	13	17	10	7	5	4	5	3
Organische Krankheit/Unfall	20	20	19	3	8	5	3	6
Suchtprobleme	4	3	5	3	1	1	3	1
alleinerziehende Eltern	10	7	12	5	1	0	0	0
andere soziale Ursachen	7	7	4	4	2	2	2	1
Erziehungsprobleme	0	0	7	0	0	0	0	0
zu tiefes Erwerbseinkommen	2	4	3	7	3	4	2	1
Arbeitslosigkeit	37	23	30	8	13	9	11	10
Total	96	84	97	38	33	25	28	23

* ab 2018 ohne die Fälle von Bürgern der Gemeinde Oberriet, welche in anderen Gemeinden unterstützt wurden.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 23 Fälle in der Sozialhilfe betreut. Drei Fälle konnten unter dem Jahr abgeschlossen werden.

Von den in Oberriet geführten Unterstützungsfällen sind per 31. Dezember 2024 noch 20 Fälle (Vorjahr 15) mit 28 betroffenen Personen (Vorjahr 17) aktiv.

Auffallend ist, dass die Gründe der Bedürftigkeit von Arbeitslosigkeit und der psychischen Beeinträchtigung geprägt sind. Oft fliessen diese beiden Gründe mit der Zeit ineinander.

Zu erwähnen ist, dass es sich in obiger Zusammenstellung um Fälle der finanziellen Sozialhilfe handelt.

Behördlich angeordnete oder freiwillige sozialpädagogische Massnahmen etc. sowie Fremdplatzierungen sind nicht berücksichtigt.

Im Jahr 2024 waren fünf behördliche Massnahmen im Kinderschutz und zwei im Erwachsenenschutz von der KESB Rheintal angeordnet. Die Sozialen Dienste Oberriet sind verpflichtet, die Finanzierung subsidiär sicherzustellen, sodass die Massnahme umgehend ausgeführt werden kann. Das Gesetz besagt, dass primär die Eltern für die Kosten von Erziehung, Ausbildung und Kinderschutz aufzukommen haben. Sind die Voraussetzungen für das Einfordern von Elternbeiträgen erfüllt, werden Rückzahlungsvereinbarungen mit den Eltern vorgenommen. Die Elternbeiträge werden nach deren Lebenshaltung und Leistungsfähigkeit berechnet. Die Rückerstattung beschränkt sich auf die Dauer der jeweiligen Massnahme. Im Jahr 2024 konnten von zwei Massnah-

men Rückerstattungen vereinbart werden, eine Rückerstattung läuft bereits seit dem Vorjahr.

Die Bearbeitung der aktuellen Fälle in der Sozialhilfe bleibt zeitintensiv. Doch der Aufwand ist notwendig, um die Prüfung der Bedürftigkeit festzustellen. Ebenfalls ist die Zusammenarbeit mit Dritten sehr wichtig und wertvoll. So können kurze Wege zum Ziel bestmöglich erreicht werden. Der Klient spielt eine zentrale Rolle. Er ist zur Mitwirkung verpflichtet, alles ihm Mögliche zu unternehmen, um die Bedürftigkeit zu verringern, zu beheben oder zu verhindern. Ebenfalls ist auch bei schlechter Gesundheit alles zu unternehmen, um eine Verbesserung zur gänzlichen oder der Teil-Eingliederung in den Arbeitsmarkt oder eine Beschäftigung zu erlangen.

In der Sozialhilfe zeigt sich vermehrt der Fall, dass die Sozialen Dienste die finanzielle Überbrückungsfunktion zu den langandauernden IV-Verfahren und das unter Umständen längere Verfahren bei der Arbeitslosenkasse zu übernehmen haben. Die Gemeinden übernehmen somit die Existenzsicherung.

Zunehmend ist ersichtlich und spürbar, dass bei Klienten psychische Probleme auftreten. Hervorgerufen von ihrem sozialen Netz, in welchem sie sich aufgrund ihrer aktuellen Situation nicht mehr wohl fühlen, Arbeitsplatzverlust, Aussteuerung, Krankheit, Sucht, Familie etc. Es können psychosoziale Belastungen auftreten.

Tagesfamilien Oberes Rheintal

Mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen widmen sich die Tagesfamilien ih-



rer Aufgabe – der Betreuung der ihnen anvertrauten Tageskinder. Die Fachstelle «Tagesfamilien Oberes Rheintal» vermittelt im Auftrag der Gemeinden des Oberen Rheintals ebensolche Betreuungsplätze in Tagesfamilien. Sie setzt sich zum Wohl jedes Kindes und der Familie ein und bietet eine bedürfnisorientierte, qualifizierte, individuelle und flexible Betreuungsform.

Im Jahr 2024 wurden im Oberen Rheintal 146 Kinder während 27'953 Stunden betreut. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist gross. Die Organisation sucht daher laufend neue Betreuungspersonen im Bereich Tagesfamilie. Haben Sie Erfahrung mit Kindern, Freude an der Erziehungsarbeit und genügend Platz zum Spielen und Verweilen? Auch ältere Personen, bei welchen die eigenen Kinder bereits ausgeflogen sind, dürfen sich gerne angesprochen fühlen.

Die Betreuungspersonen in Tagesfamilien erhalten fachliche Begleitung und Unterstützung, einen geregelten Lohn und einen Vertrag, welcher die Arbeitsbedingungen und Versicherungsfragen regelt.

Möchten Sie die Organisation «Tagesfamilien Oberes Rheintal» finanziell unterstützen? Ihre Spende ist herzlich willkommen auf folgendes Konto:

Raiffeisenbank Oberes Rheintal
IBAN: CH74 8080 8009 6669 7424 9
Weitere Informationen unter
www.tagesfamilien-oberesrheintal.ch.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Oberriet/Rüthi / Monika Strebel, Tel. 076 284 73 73,
E-Mail: monika.strebel@tagesfamilien-oberesrheintal.ch

Soziale Anlaufstellen

Ambulante Pflege durch die Spitex Oberriet

Der Spitex Verein Oberriet ist eine Non-Profit-Organisation mit öffentlichem Leistungsauftrag. Er unterstützt die Einwohnerinnen und Einwohner im Gemeindegebiet von Oberriet dabei, trotz Einschränkungen zu Hause zu leben. Es wird ein umfassendes und professionelles Pflegeangebot zur Verfügung gestellt. Durch ihr grosses Engagement ermöglichen die Mitarbeiterinnen den pflegebedürftigen Menschen eine bessere Lebensqualität in ihrem Zuhause. Krankenmobiliar wird auf Anfrage vermittelt. Die Leistungen werden täglich von 07.00 bis 19.00 Uhr und in besonderen Fällen nach Vereinbarung

auch ausserhalb dieser Zeiten erbracht.
Spitex Verein Oberriet: Tel. 071 761 13 31
info@spitex-oberriet.ch

Information und Beratung durch Pro Senectute

Tel. 058 750 09 00, rws@sg.prosenectute.ch

Pro Senectute steht bei Fragen des Alters mit Rat und Tat zur Seite:

- Fragen bezüglich Finanzen, AHV, Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung, individuelle finanzielle Unterstützung
- Rechtliche Fragen zum Thema Vorsorgeauftrag, Testament, Patientenverfügung
- Fragen zum Thema Gesundheit, Betreuung regeln, Finanzierung klären
- Informationen zum Thema Wohnen, Umzug oder Wohnungsauflösung, Planung Heimeintritt
- Informationen zu den Heimen und Alterswohnungen in der Region
- Unterstützung bei administrativen Aufgaben, Steuerklärungsdienst
- Infostelle Demenz
- Coaching für betreuende Angehörige
- Kurse und Gruppenangebote durch Pro Senectute
- Pro Senectute ermöglicht Begegnung und Austausch zwischen älteren Menschen: Kurse für Sprachen, Computer, kreatives Gestalten; Begleitete Wanderungen, Spaziergänge, Ferienwochen; Gymnastik und Tanznachmittage

Andere soziale Institutionen

- *Stiftung Providentia Oberriet*: Soforthilfe mit konkreter Zweckbestimmung an hilfsbedürftige Personen und Familien mit Wohnsitz in der Politischen Gemeinde Oberriet, Rolf Huber, Gemeindepräsident, Tel. 071 763 64 20
- *Sozialkommission Oberriet*: Finanzielle und beratende Sozialhilfe durch die öffentliche Hand, Gabriela Hutter, Tel. 071 763 64 82
- *AHV-Zweigstelle Oberriet*: Beratung über AHV-/IV-Ansprüche, Ergänzungsleistungen, Pflegefinanzierung, Prämienverbilligung, etc., Gabriela Hutter, Tel. 071 763 64 80
- *Jugendberatung Oberes Rheintal, Altstätten*: Beratung, Coaching, Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen in allen Lebenssituationen, Tel. 071 755 68 15
- *Soziale Dienste Oberes Rheintal, Altstätten*, Telefon 071 757 78 70
 - Alimenterbevorschussung und -inkasso
 - Freiwillige Sozialberatung von Erwachsenen in allen Lebenssituationen
 - Schulden- und Budgetberatung, Schuldensanierungen
 - Vermittlung bei Besuchsrechtsproblemen
 - Beratung bei Trennungen und Scheidungen
 - Lohn- und Rentenverwaltungen

Die Sozialen Dienste Oberriet (Tel. 071 763 64 80) geben gerne Auskunft über weitere Beratungsstellen und Institutionen.

allesKLAR

Suchtpräventionsgruppe «allesKLAR»

Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeindebehörden von Oberriet, Rüthi und Eichberg sowie der Oberstufenschule Oberriet-Rüthi. Die Gruppe engagiert sich seit 24 Jahren. Sie führt regelmässig zu verschiedensten Themen wie Suchtmittelprävention, Verkehrsprävention, Schulen etc. Projekte durch und engagiert sich in Elternabenden, Umfragen bei Schülern und Eltern, Informations- und Dankeschön-Anlässe für Vereine.

Infoanlass «lets talk about gaming» vom 21. Mai 2024

Kinder wie Erwachsene sind von der Gamingwelt fasziniert. Aktuelle Studien zeigen, dass in der Schweiz sechs von zehn Personen zocken, die Hälfte davon mehrmals pro Woche oder täglich am Handy, PC oder an der Konsole. Gamen ist lustig, kreativ, fantasievoll und spannend. Aber es birgt auch Gefahren. Denn zu schnell hat man die Kontrolle über die Zeit verloren und manchmal auch übers Geld. Die daraus entstehenden Themen wie Suchtpotential, Mobbing im Netz, Vernachlässigung von Freunden, Vereins- und Freizeitaktivitäten haben die Projektgruppe «allesKLAR» beschäftigt und deshalb wurde der Anlass «lets talk about gaming» organisiert. Dazu wurden die Viert- bis Sechstklässler/-innen und deren Eltern in die Berglihalle Montlingen eingeladen. Morena Michel und Julian Fischer vom Verein «lets talk about gaming» haben den Anlass durchgeführt. Die Eltern waren separat von den Kindern. So konnte altersgerecht und zum Teil spielerisch über das Thema gesprochen und diskutiert werden. Die beiden Referenten erklärten, warum sie so fasziniert vom Gamen sind und welche Vorteile dieses Hobby für sie bietet. Selbstverständlich beleuchteten die beiden aber auch die negativen Seiten wie Kostenfallen, Abhängigkeit, Chancen und Risiken beim Gamen, Gewalt im Spiel, Altersfreigaben etc. Nach dem aufschlussreichen und kurzweiligen Anlass waren alle zum Apéro eingeladen, wo die Möglichkeit zum Austausch von den Kids und Eltern rege benutzt wurde.

Dankes Anlass vom 24. Oktober 2024

Eingeladen in die Berglihalle Montlingen wurden Personen aus Vereinen der Gemeinden Oberriet, Rüthi und Eichberg, die während des Jahres viel Freiwilligenarbeit zum Wohle der Gesellschaft leisten. Dominic Stoop, Gemeindepräsident von Eichberg, begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für deren grosses Engagement. Diese Unterstützung trägt automatisch auch zur Suchtprävention bei. Manuel Fischer von ZEPRA (Fachstelle Suchtprävention Kanton SG) referierte über die wertvolle Arbeit der Freiwilligenarbeit in den Vereinen etc. Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung wirkt sich positiv auf die Alltags- und Stressbewältigung aus und wirkt auch psychischen Erkrankungen und Suchtproblematiken entgegen. Der Abend wurde umrahmt von der Jugendmusik Kriessern, Dance Mix Gruppe Rüthi, Dance Crew Kriessern sowie vom Blauring. Zwei Jugendliche der Oberstufe haben die «Kenn i di Bar» mit kreativen alkoholfreien Getränken bedient.

Die Präventionsgruppe «allesKLAR» konnte auf zwei interessante, nachhaltige Anlässe zurückblicken. Es lohnt sich in jedem Fall, am Ball zu bleiben, um die aktuellen Themen und Brennpunkte aufzugreifen. Im Jahr 2025 sind zwei Projekte vorgesehen.

Jugendarbeit Oberes Rheintal

Nebst dem alltäglichen Kerngeschäft der Jugendarbeit Oberes Rheintal war das Jahr 2024 von Organisations- und Teamentwicklungsprozessen und von personellen Veränderungen geprägt.

Organisationsentwicklung

Die Jugendarbeit Oberes Rheintal hat ihren Aussenaustritt erneuert, professionalisiert und vereinheitlicht. Die neu gestaltete Website ging nach den Sommerferien online und wird rege besucht. Alle Schulsozialarbeitenden haben personalisierte Flyer, um in den Schulhäusern bzw. Klassenzimmern präsent zu sein. Damit auch die jüngsten Kinder die Möglichkeit haben, niederschwellig Termine



zu vereinbaren. Die Sitzungsstrukturen wurden erneuert und einheitliche Handhabungen der Tools erarbeitet.

Jugendberatung/Elterncoaching

Die Jugendarbeit Oberes Rheintal hat im Jahr 2024 ihre Angebotspalette im Rahmen eines dreijährigen Pilotprojekts mit dem Elterncoaching erweitert. Die Leitung und eine externe Fachperson bieten ein freiwilliges, niederschwelliges und flexibles Angebot für Eltern im Oberen Rheintal an. Ziel des Elterncoachings ist es, die Eltern in ihrer Rolle und Verantwortung zu stärken. Im vergangenen Jahr haben 21 Familien davon Gebrauch gemacht. Monatlich finden im Familien- und Begegnungszentrum am Freitagmorgen von 9.00–11.00 Uhr Speed-Coachings für Eltern statt. Die Finanzierung läuft während der Pilotphase über die Josef Wagner-Stiftung. In der Jugendberatung wurden 19 Jugendliche und teilweise ihre Bezugspersonen in herausfordernden Situationen begleitet. Die Themen sind jeweils sehr vielfältig: von Lehrstellensuche, Budgeterstellung, Konfliktlösung bis hin zur Wohnungssuche. Im vergangenen Jahr wurde zusammen mit der Frauengemeinschaft Kobelwald eine Elternbildungsveranstaltung organisiert. Christoph Bornhauser referierte humorvoll zum Thema «Pubertät – ist dann, wenn die Eltern schwierig werden!» Es fanden über 170 Personen den Weg nach Kobelwald und gingen begeistert und mit einem Lächeln nach Hause. Im November wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein «Gleichwertig» ein Fachinput zum Thema «Schulabsentimus» mit der Referentin Christelle Schläpfer durchgeführt. Auch fürs 2025 sind eine Elternbildungsveranstaltung in Altstätten und ein Fachinput geplant.

Schulsozialarbeit

Die Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit durften 545 Kinder und Jugendliche sowie deren Bezugspersonen begleiten und unterstützen. 59 Klassen- und Gruppenarbeiten, Kriseninterventionen und Präventionsarbeiten im Rahmen von 242 Stunden wurden durchgeführt. Mit hohem Engagement haben die Schulsozialarbeitenden in herausfordernden Situationen begleitet und unterstützt, nach gemeinsamen Lösungen zum Wohle der Kinder gesucht, unter den Beteiligten vermittelt und bei Bedarf an spezialisierte Fachstellen triagiert. Die bearbeiteten Themenbereiche waren vielfältig und die Problemstellungen vielschichtig. Themenschwerpunkte der Arbeit waren Konflikte/Mobbing/Gewalt, Themen rund um familiäre Mehrfachbelastungen, sowie Leistungsdruck und psychische Gesundheit. Auffallend ist, dass das Thema psychische Gesundheit die Schulsozialarbeitenden bei allen Altersgruppen zunehmend beschäftigt. Früherkennung und Sensibilisierung aller am Schulalltag beteiligten Personen ist von zentraler Bedeutung und ermöglicht es, präventive Schwerpunkte zu setzen. Dies zum Beispiel in der Stärkung von Sozial- und Selbstkompetenzen, der Resilienz sowie in der Gewaltprävention. Konkret wurde in Klassen mit «Schlupsi, dem inneren Schiedsrichter»

gearbeitet, es wurden Lektionen zur Mobbingprävention und Klassenklima/Umgang miteinander durchgeführt, in den Kindergärten wurde «Ente Emma» (Implementierung Schulsozialarbeit, Früherkennung, Resilienz) eingeführt, Schülerräte wurden begleitet und unterstützt, im Lehrerteam auf die Schulhaus-Konfliktkultur sensibilisiert und in der Oberstufe ein Filmprojekt zum Thema «Prüfungsangst» umgesetzt. Die Einzelfallhilfen sind erneut angestiegen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde entschieden die Sexualpädagogischen Lektionenreihen nicht mehr durch die Schulsozialarbeitenden anzubieten. Die Schulen haben die Möglichkeit, externe spezialisierte Fachpersonen beizuziehen.

Offene Jugendarbeit/Projekte und Aktivitäten

Neben dem regulären Treffbetrieb durfte die offene Jugendarbeit wieder einige spannende Projekte durchführen: Frühlings- und Herbstferienprogramm, Gartenprojekt, KENNiDI-Bar, nightball, Openair Wiesental mit einer Food Waste-Aktion und gemeinsames Guetzli backen in der Adventszeit. Durch den vorübergehenden Personalengpass mussten einige Projekte zurückgestellt oder angepasst werden. In Zusammenarbeit mit dem Familien- und Begegnungszentrum wurde die generationenverbindende Jugendjobbörse auf alle Gemeinden des Oberen Rheintals ausgeweitet und zwischen den Erwachsenen und den Jugendlichen vermittelt. Im November wurden die Trefföffnungszeiten bis auf weiteres auf die Zielgruppe Oberstufenschüler/-innen eingegrenzt. Die älteren Jugendlichen sind aufgefordert partizipativ mitzuwirken, um gemeinsam mit dem Team Jugendarbeit ein spezifisches Angebot für jene Altersgruppe aufzubauen.

Personelles

Ende April wurde Monika Drobik Camenisch verabschiedet. Auf sie folgte Marion Heeb als Leiterin der Jugendarbeit Oberes Rheintal. Im Mai startete Silvan Sieber, Schulsozialarbeiter mit 60% zuständig für die Primarschule Altstätten, Eichberg, Hinterforst.

Ruth Zai verliess die Schulsozialarbeit nach 11 Jahren Ende Oktober. Ihre Nachfolge übernahm per Dezember Nadja Gurtner, zuständig für die Primarschulen Oberriet, Eichenwies und Montlingen. Veronika Bertolini verliess die Schulsozialarbeit Ende Dezember und geniesst ihre verdiente Pension. Ihre Nachfolgerin, Jana Scherzinger, begann nahtlos im neuen Jahr.

Auch die offene Jugendarbeit wurde personell neu aufgestellt. Mit Severin Meli konnte ein neuer Leiter für die offene Jugendarbeit gewonnen werden. Er startete im September im Jugendtreff «UG14». Seine Teamkollegin Michèle Shala stiess im November dazu. Das Team wird neu von einem aus drei Personen bestehenden Springerpool tatkräftig unterstützt. Der Springerpool macht die Organisation flexibler und Ressourcen können dort eingesetzt werden, wo sie benötigt werden.

Weitere Infos und Kontaktdaten: www.jugend-or.ch

Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal



Das aquaRii- Bad Oberes Rheintal erfreut sich einer grossen Beliebtheit im Rheintal sowie im naheliegenden Vorarlberg und dem Fürstentum Liechtenstein.

Organisation

Der Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal beschäftigt 14 Personen zuzüglich vier Kursleiterinnen für Kinder- und Erwachsenenschwimmkurse, welche für das

Wohl der Gäste verantwortlich sind. Neben dem Betrieb vom Hallen-, Freibad und der Minigolfanlage betreibt der Zweckverband zusätzlich den Freibadkiosk als Pächter, was zu Synergien bei der personellen und betrieblichen Organisation der Anlage führt.

Erweiterung der Photovoltaikanlage

Im Frühjahr 2024 wurde die bestehende Photovoltaikanlage mit einer zusätzlichen PV-Anlage mit einer nominalen Leistung von 124.7 kwp erweitert. Die Anlage konnte am 7. Mai 2024 in Betrieb genommen werden. Dank dieser Investition konnte im Jahr 2024 der Stromverbrauch um rund 10 % gegenüber dem Jahr 2023 gesenkt werden.

Gästeszahlen erneut gestiegen

Das Hallenbad erfreut sich immer steigender Beliebtheit in der Region und die Besucherzahl steigerte sich im 2024 um 9 % gegenüber 2023. Die Besucherzahl im Hallenbad belief sich gesamthaft auf 107'571 Gäste, davon entfallen 29'486 Gäste auf die Schulen.

Rund 34'074 Gäste zählte das Freibad während der Sommersaison (Mitte Mai bis Mitte September). Wegen den schlechten Wetterbedingungen im Mai und anfangs Juni ergaben sich im Vergleich mit dem Vorjahr ca. 4'000 Besucher weniger.

Die Besucheranzahl im Minigolf lag bei 5'685 Besuchern.

Museum Rothus

Oberrieter Alpen-Challenge: Ein grossartiges Projekt gehört der Vergangenheit an

Die Oberrieter-Alpen-Challenge wurde als Rahmenprogramm zur 2022 eröffneten Ausstellung «Kuh-Alpen in der Gemeinde Oberriet» im Museum Rothus lanciert.

Die Ausstellung thematisiert die Bedeutung und die Geschichte von diesen neun ehemaligen Kuh-Alpen: Oberrieter Kienberg (heute noch Kuhalp), Holzhoder Kienberg, Montlinger Kienberg, Unterer Strüssler, Holzhoder Strüssler, Eichenwieser Schwamm, Montlinger Schwamm, Kriessner Schwamm und Diepoldsauer Schwamm. Schon bei der Planung der Ausstellung war es ein erklärtes Ziel, dass die Alpen auch besucht werden. Absicht war, dass man nicht nur im Museum über die neun Alpen liest, sondern sie auch erlebt. Nick Wolgensinger als bestens geeigneter Projektleiter und die Unterstützung durch die Ortsgemeinden sorgten für eine erfolgreiche Umsetzung der Oberrieter Alpen-Challenge. Bei dieser Challenge besuchten die Teilnehmenden im Laufe des Sommers alle neun Alpen besuchung und scannten vor Ort mit dem Handy den vorgefundenen QR-Code. Nachdem man alle 9 Alpen besucht hatte, erhielt man im Montlinger Schwamm als Sofortpreis eine Tafel Schokolade und nahm zugleich an der jährlichen Verlosung im September teil. Die Oberrieter Alpen-Challenge ist auf grosse Resonanz gestossen. In den drei Jahren 2022, 2023 und 2024 haben insgesamt 1'617 Personen die Challenge begonnen und deren 1'131 vollständig abgeschlossen.



Verlosung 2024

**Zweckverband Altersheim Feldhof
Oberriet-Rüthi**



Abschluss der Bauarbeiten

Mit der dritten und letzten Bauetappe wurde von Oktober 2023 bis Juni 2024 der bestehende Rundbau saniert und die gesamte Umgebung neugestaltet.

Die Bewohnerzimmer im Rundbau wurden mit neuen Türen, Böden und Beleuchtungen ausgestattet, frisch gestrichen und in den Nasszellen wurden sämtliche sanitären Anlagen erneuert. Somit sind diese Zimmer sowohl von der Grösse als auch vom Ausbaustandard her ebenbürtig zu den Zimmern im Neubau. Auch die Aufenthaltsbereiche wurden vollständig erneuert und nicht zuletzt wurde die Aussenhülle des Rundbaus einer Sanierung unterzogen.

Im Aussenbereich wurde eine schöne Parkanlage geschaffen mit Pflanzen- und Grünflächen, ergänzt mit vielen Bäumen und Naturwiesen. Dank einem grosszügigen Nachlass konnte im östlichen Teil des Gartens ein grosser Bewegungspark mit Naturpfaden und Bewegungsgeräten für die Bewohnenden realisiert werden, welcher rege benutzt wird.

Zuletzt entstanden grosszügige Parkplätze für die Besucher als auch das Personal, womit genügend Platz für die Besucher von 108 Bewohnenden und rund 100 Mitarbeitenden vorhanden ist.

Grosses Eröffnungsfest am 22. Juni 2024

Am Samstag, 22. Juni 2024, war die gesamte Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. In Scharen kamen Besucher aus nah und fern, um das neue Huus Feldhof zu besichtigen.

Nach rund zehn Jahren Planungs- und Bauzeit war das Interesse sehr gross und mit Stolz durften die Mitarbeitenden und Bewohner die Räumlichkeiten und die Gartenanlage präsentieren.

Im Festzelt fand am Vormittag die offizielle Feier statt, zu der zahlreiche Gäste geladen waren. Unter ihnen Bischof Markus Büchel und Regierungsrätin Susanne Hartmann,



die betonte, dass ihr eine gute Alterspolitik am Herzen liege.

Gemeindepräsident Rolf Huber hielt Rückblick auf die 160-jährige Geschichte des Altersheimes. An ihm beteiligt sich seit 2012 auch die Gemeinde Rüthi und wird seither als Zweckverband Altersheim Feldhof Oberriet-Rüthi geführt.

Roman Loretan von den Zürcher kit architects, die für den Erweiterungsbau verantwortlich zeichneten, dankte für die konstruktive Zusammenarbeit und überreichte Heimleiter Kurt Maute eine riesige Flasche Wein, die für jedes Jahr der Planungs- und Bauphase einen Liter enthielt.

Kurt Maute blickte auf die während fünf Jahren unfallfreie Bauzeit zurück, an der 55 Unternehmen mit über 600 Bauleuten mitgewirkt haben. Er gab seiner Freude Ausdruck, dass man nun den Menschen im Alter ein schönes «Dahoom» bieten könne, wie es die Oberrieter nennen.



Innensanierung



Bewegungspark



Verwaltungsrat Zweckverband Altersheim Feldhof Oberriet-Rüthi

Definitive Bauabrechnung

Am 19. November 2024 wurde an der 71. und letzten Baukommissionssitzung die definitive Schlussabrechnung präsentiert, welche am 27. November 2024 vom Verwaltungsrat genehmigt wurde:

- Bauabrechnung definitiv per 15.11.24:
CHF 32'400'677.70
- KV-Original: SFr. 33'400'000.00

Somit konnte gegenüber dem Kostenvoranschlag rund Fr. 1 Mio. eingespart werden. Dieses Resultat ist umso erfreulicher in Anbetracht der Bauzeit von rund 4.5 Jahren und zusätzlichen Teuerungskosten von Fr. 487'432.45. Ein Hauptgrund dieser sehr positiven Bauabrechnung ist sicher auch die Tatsache, dass alle Verträge bereits in der ersten Etappe Ende 2019 abgeschlossen wurden und man auf eine sehr partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den meist ortsansässigen und regionalen Unternehmungen zählen durfte.

Neues erweitertes Angebot

Seit Juni 2024 stehen im Huus Feldhof 108 Zimmer zur Verfügung, wovon bis Ende Dezember 2024 bereits 96 Zimmer bewohnt waren. Mit dem erweiterten Angebot an Zimmern kann das Huus Feldhof auch neue Angebote für Ferienzimmer und Tages- und Nachtaufenthalte an-



Mitglieder der Baukommission und Bauleitung

bieten unter der Bedingung, dass nicht alle Zimmer fest belegt werden konnten. Diese Angebote dienen der Entlastung von Angehörigen, die ihre Liebsten zu Hause pflegen und auch einmal eine Auszeit benötigen.

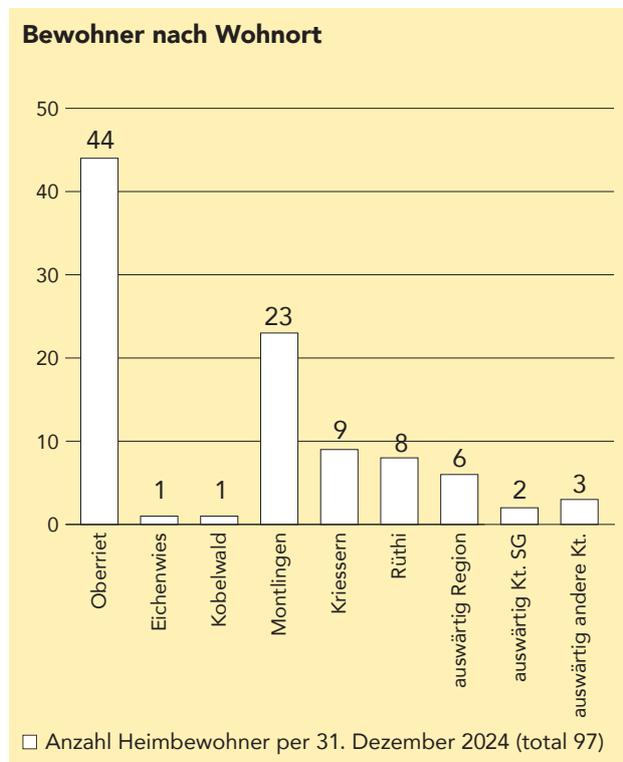
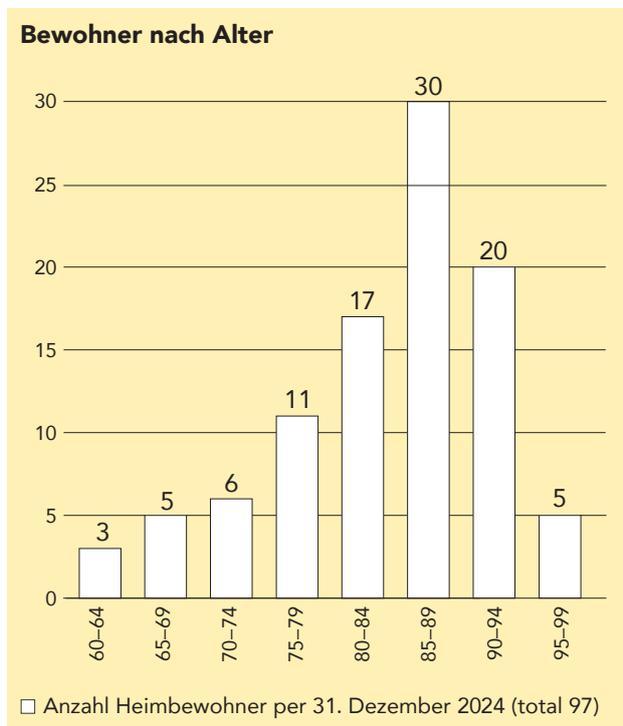
So ist das Huus Feldhof ein gediegenes Daheim für ein sorgenfreies Leben im Alter, wo man Geborgenheit findet, liebevoll betreut wird und an vielfältigen Unterhaltungsangeboten teilnehmen kann.

Wer Interesse an einem Zimmer hat, kann gerne einen Termin beim Heimleiter vereinbaren und das Haus besichtigen. Auch zu einer Einkehr in der öffentlichen Cafeteria ist nachmittags jedermann herzlich eingeladen.



Viele Besucher am Tag der offenen Tür.

Statistik Bewohner



Aktivierung

Personal

Dienstjubiläen

Sieber Annalies 15 Jahre
Tomaschett Susi 15 Jahre

Herzlichen Dank für diesen sehr wertvollen Einsatz.

Personalbestand per 31. Dezember 2024	
Pflege und Betreuung inklusive Nachtdienst	38
Aktivierung	3
Gastronomie	18
Hauswirtschaft	14
Hauswart	3
Verwaltung/Sekretariat	3
Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ	10
Lernende Fachfrau Hauswirtschaft EFZ	1
Praktikant Küchenangestellte EBA	1
geschützte Arbeitsplätze	2

93 Personen finden so einen fortschrittlichen Arbeitsplatz in einem hoch motivierten Team. Davon wohnen 59 Personen im Einzugsgebiet des Zweckverbandes und damit innerhalb der Gemeinden Oberriet und Rütli. Die 79 Angestellten (ohne Lernende und geschützte Arbeitsplätze) entsprechen 61 Vollzeitstellen. Damit wurde im Jahr 2024 der Mitarbeiterbestand nochmals erhöht. Auf Vollzeitstellen gerechnet von 52 auf 61. Im Jahr 2024 konnte in allen Bereichen wiederum genügend sehr gut qualifiziertes Personal rekrutiert werden, das zudem zum grössten Teil in der näheren Region zu Hause ist. Für die geplante Vollausslastung mit 108 Bewohnerzimmer ab Mitte 2025 ist man dadurch gut vorbereitet, um die gewohnte hohe Qualität im Huus Feldhof zu gewährleisten.

Eintritte 2024	Daueraufenthalt	Ferienzimmer	Total
Männer	24	9	33
Frauen	12	7	19
Total	36	16	52

Austritte 2024	verstorben	Ferienzimmer	Total
Männer	15	2	17
Frauen	8	4	12
Total	23	6	29

Grundbuchamt

Die Einschreibungen im Tagebuch erreichen die Zahl von 729 Belegen (Vorjahr 711). An Handänderungen sind 162 (Vorjahr 133) zu melden, welche einen gesamten Handänderungswert von Fr. 107'545'739.80 (Vorjahr Fr. 71'591'002.15) aufweisen. Die einzelnen Einschreibungen im Tagebuch verteilen sich auf folgende Geschäfte:

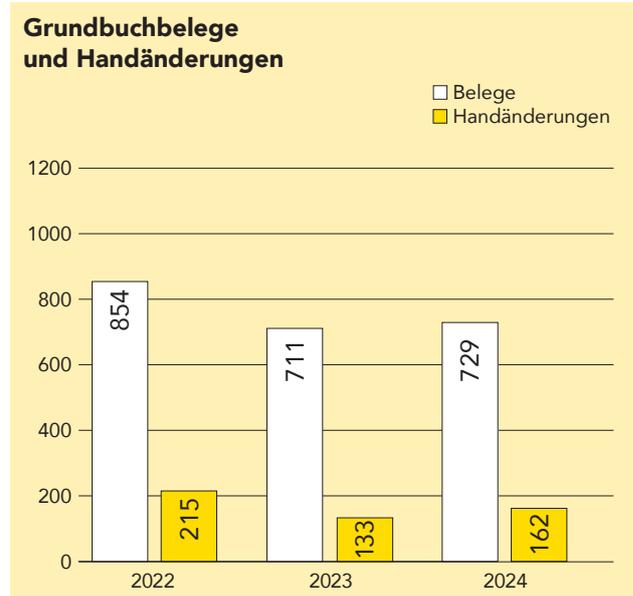
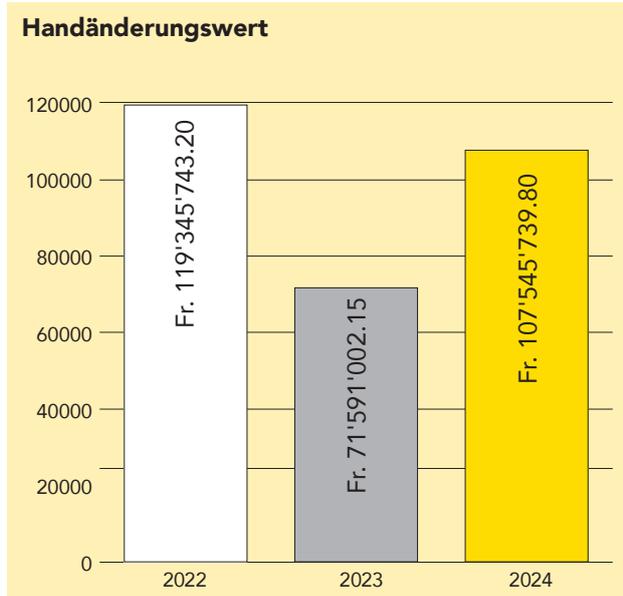
Handänderungen	2023	2024
Kauf	81	96
Erbgang	19	31
Untererbgang	4	3
Erbteilung	9	11
Erbanteilsabtretung	4	2
Schenkung	4	6
Abtretung	7	8
Tausch	1	2
Urteil	3	2
Vermächtnis	0	0
Begründung Stockwerkeigentum	1	4
Begründung Miteigentum	1	3
Ehevertrag	0	0
Übernahme	0	0
Realteilung	0	2
Fusion	0	0
Sacheinlage	0	0
Zwangsvollstreckung / Freihandverkauf	0	0
Namensänderung / Firmaänderung	18	16

Neue Dienstbarkeiten	2023	2024
Personal-, Grund- und Eigentümerdienstbarkeiten	44	59
Selbständige und dauernde Baurechte	0	1
Neue Vormerkungen		
Vorkaufsrecht	8	5
Rückkaufsrecht	0	1
Kaufsrecht	0	0
Verfügungsbeschränkung	7	9
Diverse Vormerkungen (Miete, Pacht, usw.)	6	4
Neue Anmerkungen		
Diverse Anmerkungen	32	45
Geometermutationen		
Teilung	10	8
Vereinigung	1	5
Grenzänderung	7	3

Grundpfandrechte (Belastungen)	2023 (in Fr.)	2024 (in Fr.)
Neuerrichtung Grundpfandrechte (103 Fälle)	68'496'465.30	78'067'569.50
Erhöhung bestehender Grundpfandrechte (36 Fälle)	11'233'150.00	18'461'000.00
./. Löschungen (120 Fälle)	39'252'656.47	40'698'753.65
./. Reduktionen (5 Fälle)	1'877'000.00	1'037'800.00
Effektive Neubelehnung	38'599'958.83	54'792'015.85

Grundpfandrechte	2023	2024
Eintragung Gläubigerrechte	59	40
Umwandlung in Register-Schuldbriefe	5	4
Pfandvermehrung	1	0
Pfandentlassung	9	8
Pfandstellen-/Vorgangsänderung	1	2
Pfandverlegungen	1	2

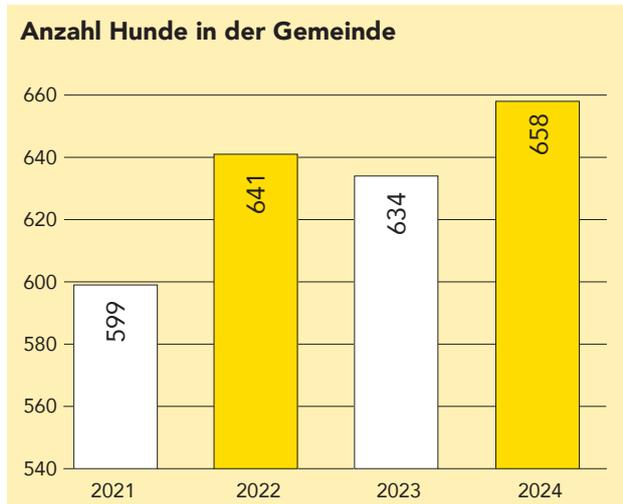
Löschungen	2023	2024
Dienstbarkeiten	22	22
Vormerkungen	19	27
Anmerkungen	25	20
Gläubigerrechte	24	19



Schätzungswesen

Im Berichtsjahr sind an 49 nichtlandwirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Tagfahrten 892 Grundstücke mit 592 Gebäuden infolge Neubau, Umbau, Renovation oder Totalrevision neu geschätzt worden.

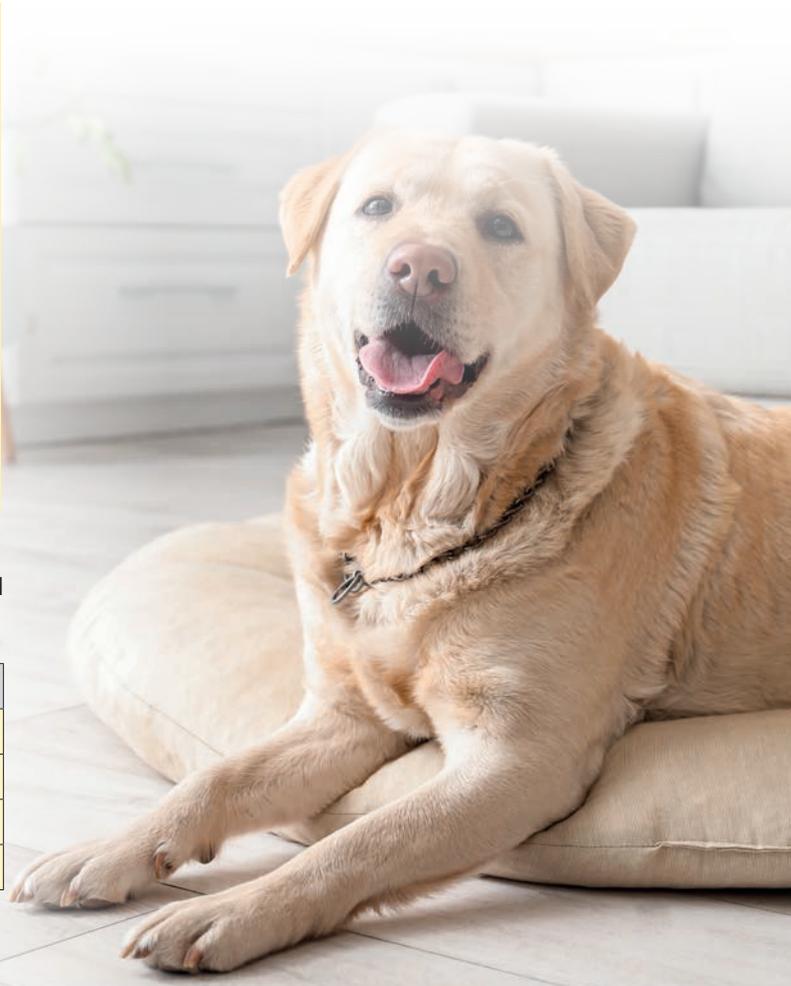
Hundekontrolle



Hundetaxe

Die Hundetaxe beträgt seit 1. Januar 2020 für jeden Hund Fr. 120.00.

Jahr	Hunde	Steuern	Erlös (in Fr.)
2021	599	120	73'880.00
2022	641	120	77'920.00
2023	634	120	77'200.00
2024	658	120	79'720.00



Bauamt

Hochbau

Im Berichtsjahr wurden 255 Baugesuche (Vorjahr 282) zur Prüfung eingereicht. Vom Gemeinderat sind 250 Baubewilligungen (Vorjahr 294) mit Baukosten von gesamthaft Fr. 93'364'300.00 (Vorjahr 67 Mio.) erteilt worden. Auf die Ausschreibungen der Baugesuche gingen 49 Einsprachen ein, wovon 23 Baugesuche betroffen waren. Bewilligt wurden unter anderem die Projekte gemäss Tabelle (Mehrfachnennungen möglich):

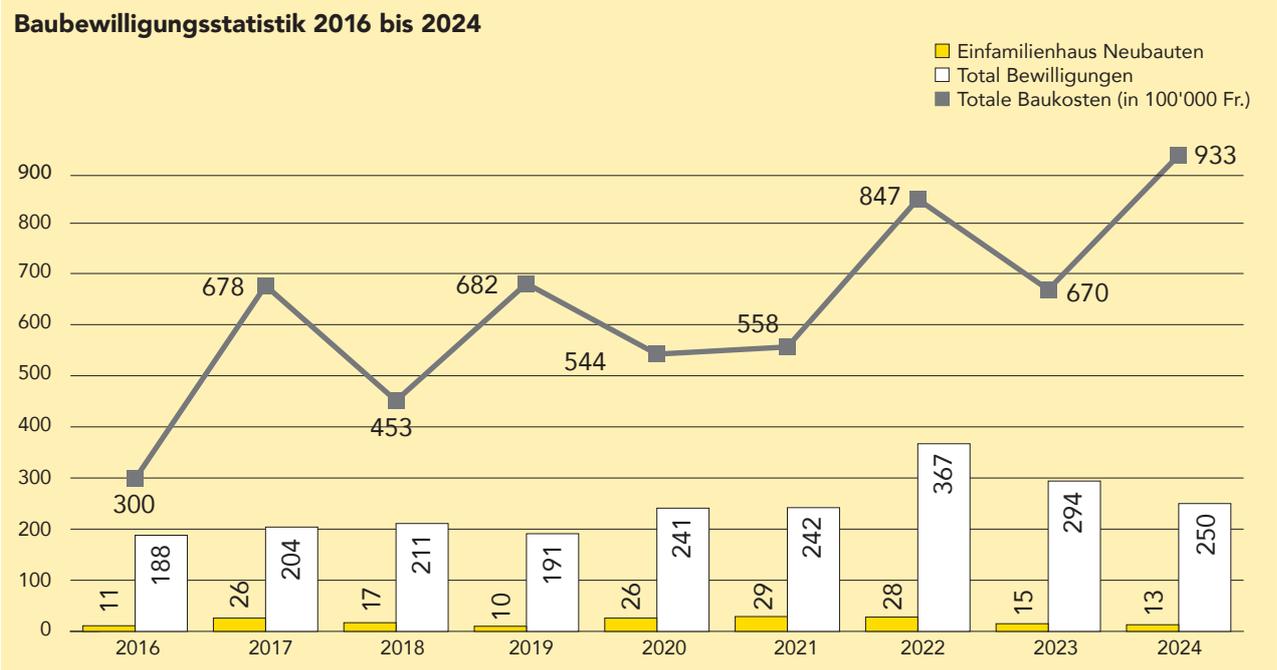
Bauobjekt	2023	2024
Einfamilienhaus	15	13
Mehrfamilienhaus	11	7
Geschäftsgebäude	2	2
Betriebsgebäude, Lagerhalle, Werkstatt	2	1
Abbruch Schopf, Stall, Garage	6	3
Abbruch Einfamilienhaus / Geschäftshaus	8	8
Gartenhaus, Holz-/Geräteschuppen	8	7
Schopf, Remise, Kleintierstall	1	3
Gartenmauer, Sichtschutzwand, Absturzsicherung	5	3
Garage	1	5
Carport	7	3
Parkplatz, Abstellplatz, Campingplatz, Lagerplatz	4	7
Spielplatz, Parkanlage	0	2
Diverse Unterstände	6	2
Umbau Sitzplatz, Wintergarten, Pergola	10	7
Terrasse, Balkon	0	3
Fenster, Dachfenster, Türe	7	2
Antennenanlage	2	0

Bauobjekt	2023	2024
Sonnenkollektor, Photovoltaikanlage	147	97
Heizungen, Ofen, Klimaanlage etc.	6	3
Wärmepumpe (Luft-Wasser)	42	33
Wärmepumpe (Erdwärmesonde)	8	3
Dach-/Fassadensanierung	7	5
Um-/Ausbau sowie Umnutzung Gewerbebauten	5	3
Um-/Ausbau sowie Umnutzung Wohnhaus	14	13
Um-/Ausbau sowie Umnutzung landwirtschaftliche Bauten	3	2
Um-/Ausbau sowie Umnutzung öffentliche Bauten	2	2
Mistlager, Silo, Strohlager, Heulager	2	1
Stall	0	1
Reklame-Anlage	0	6
Schwimmbecken, Whirlpool, Teich	2	3
Erstellung Grundwasserschlagbrunnen	3	0
Nachträgliche Projektänderung	14	12
Bodenverbesserung / Erdarbeiten / Untergrunderkundung	1	0
öffentliches Unterflursystem	4	7

Durchgeführte Baubewilligungsverfahren	2023	2024
Bewilligungen im Meldeverfahren	141	94
Bewilligungen im vereinfachten Verfahren	96	92
Bewilligungen im ordentlichen Verfahren	57	64



Einfamilienhaus, Kobelwald



Mehrfamilienhaus, Oberriet



Einfamilienhaus, Oberriet



Einfamilienhaus, Montlingen



OZO Zwischentrakt, Oberriet

Verkehr / Mobilität

Fahrerassistenzsysteme

Fast alle Unfälle im Strassenverkehr sind auf menschliche Fehler zurückzuführen. In modernen Autos sorgen Fahrerassistenzsysteme für mehr Sicherheit. Sie unterstützen die Lenkerinnen und Lenker, indem sie die Umgebung überwachen, vor Gefahren warnen und im Notfall eingreifen. Die Systeme sind in der Lage, bis zur Hälfte aller schweren Verkehrsunfälle zu verhindern. In ihrer neuen Präventionskampagne veranschaulicht die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) die Leistungsfähigkeit der Systeme anhand von Vergleichen mit Tieren. Dabei thematisiert sie auch, dass die Systeme an Grenzen stossen. Fahrerassistenzsysteme sind mit modernster Sensortechnologie ausgestattet. Die Systeme reagieren schnell, sind nie abgelenkt und werden nie müde.

Ab Mitte Jahr sind in der Schweiz nur noch Neuwagen zugelassen, die über bestimmte sicherheitsrelevante Fahrerassistenzsysteme wie Notbrems- und Spurwechselassistent verfügen. Umso wichtiger ist es, dass die Fahrzeuglenkenden die Funktionsweise dieser Technologien verstehen.

Der Nutzen von sicherheitsrelevanten Fahrerassistenzsystemen ist gross. Entscheidend ist jedoch, die Systeme als Co-Piloten zu verstehen. Die bfu empfiehlt, sich deshalb immer gut zu informieren, welche Systeme im Auto verbaut sind und wie sie funktionieren. In bestimmten Situationen stossen heutige Assistenzsysteme an ihre Grenzen. Zum Beispiel bei Regen, Nebel oder Schneefall. Die Lenkerinnen und Lenker bleiben während der gesamten Fahrt in der Verantwortung. Dessen müssen sie sich bewusst sein und am Steuer auch mit eingeschalteten Fahrerassistenzsystemen immer aufmerksam bleiben.

Strassenbau

Bei nachstehend aufgeführten Gemeindestrassen wurde im Berichtsjahr 2024 mit baulichen Veränderungen begonnen, weitergebaut oder die Ausbauten sind abgeschlossen worden:

Oberriet

- Hinterwasenweg: Strassenverbreiterung
- Buckstrasse: Deckbelagerneuerung
- Schörisaustrasse: Deckbelagerneuerung
- Kronengasse: Deckbelagerneuerung

Eichenwies

- Keine Projekte im Jahr 2024

Montlingen

- Gehrenweg: Deckbelagsarbeiten

Kriessern

- Auenstrasse: Planungen und Bewilligungsverfahren
- Langgasse: Deckbelagerneuerung
- Altstätterstrasse: Deckbelagerneuerung

Kobelwald/Berg

- Sicherheit Chienbergstrasse, Steinschlagschutznetze
- Waldstrassen (2. und 3. Klasse):
diverse Sanierungen gemäss Etappenplan
- Bergstrasse: Deckbelagerneuerung
- Chienbergstrasse: teilweise Belagerneuerung
- Schwybachrank: Hangsicherung
- Kobelwiesstrasse, Deckbelagerneuerung

Im Jahr 2025 sollen folgende Strassen und Wege ausgebaut, saniert und die bereits angefangenen Arbeiten weitergeführt oder beendet werden:

Oberriet

- Spechtweg: Deckbelagerneuerung

Eichenwies

- Merzenackerstrasse: Deckbelagerneuerung

Montlingen

- Zapfenbachstrasse: Deckbelagerneuerung
- Wiesenweg: Deckbelagerneuerung

Kriessern

- Auenstrasse: Neugestaltung, Strassenprojekt
- Kanalstrasse: Deckbelagerneuerung

Kobelwald

- Bergstrasse, Etappe 2: Deckbelagerneuerung
- Waldstrassen (2. und 3. Klasse):
diverse Sanierungen gemäss Etappenplan

Abwasserbeseitigung

Die Länge des öffentlichen Kanalisationsnetzes bzw. die Anzahl Kontrollschächte präsentierte sich per Ende 2024 wie folgt:

Material	Länge (km) 2024
Beton	40.38 km
Zement	9.44 km
Kunststoff	59.68 km
Diverse	5.26 km
Total	114.76 km
Anzahl Kontrollschächte	2'446 Stk.

Im Bereich Abwasserbeseitigung konnten im Jahr 2024 folgende Bauten angefangen, weitergeführt oder abgeschlossen werden:

Allgemein

- Weiterführung Programm Werterhaltung ARA mit Einführen und Anpassen an heutigen Stand der Technik
- Weiterführung von Sanierungen am und im Kanalnetz sowie an Schachtbauwerken gemäss Prioritätenliste Genereller Entwässerungsplan (GEP)
- Neubau PV-Anlage ARA
- Trennsystem Ballengasse Etappe 1



Bauarbeiten Ballengasse



Deckbelagsarbeiten Kronengasse



Deckbelagsarbeiten Langgasse



Steinschlagschutznetze Chienbergstrasse





Ersatz Schieber Güterstrasse



Leitungsbruch



Leitungserneuerung Wildenweg



Sprinklerleitung Jansen



Im Jahr 2025 sollen folgende Anlagen saniert, die bereits angefangenen Arbeiten weitergeführt oder zum Abschluss gebracht werden:

Allgemein

- Weiterführung Programm Werterhaltung ARA mit Einführen und Anpassen an heutigen Stand der Technik
- Weiterführung von Sanierungen am und im Kanalnetz sowie an Schachtbauwerken gemäss Prioritätenliste Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Oberriet

- Trennsystem Ballengasse, Etappe 2
- Trennsystem Oberacker-/Gütlistrasse, Etappe 1

Brückenunterhalt

Gestützt auf das langjährige Instandsetzungs- bzw. Werterhaltungsprogramm (Brückenkataster) wurden im Jahr 2024 insgesamt 22 Objekte kontrolliert und neu beurteilt

sowie im Kataster nachgeführt. Im Berichtsjahr wurden nur kleinere Massnahmen (Instandstellung von Dilatations- und Kontraktionsfugen, punktuelle Betonsanierungen und dgl.) an den Brücken ausgeführt. Der normale Unterhalt an den Durchlässen an der Waldstrasse wird durch das Forstteam des Allgemeinen Hofes Oberriet ausgeführt. Hierzu sind keine ausserordentlichen Arbeiten ausgeführt worden.

Gestützt auf den Brückenkataster werden im 2025 Instandstellungsarbeiten und Kleinsanierungen im Betrag von rund 47'000 Franken ausgeführt. Dies sind:

- Punktuelle Kleinsanierungen und Instandstellungen sowie Erneuerung von Randfugen;
- Normaler Unterhalt an den Durchlässen bei der Waldstrasse durch das Forstteam des Allgemeinen Hofes Oberriet;
- Diverse Arbeiten Schwammstrasse, Berggebiet;
- Pumpeninstandstellung Unterführung, Parallelstrasse Kiessern.

Einwohneramt

Bevölkerungsstatistik	Männlich	Weiblich	Total
Bevölkerung zu Beginn des Jahres 2024	4'733	4'459	9'192
Bevölkerung am Ende des Jahres 2024	4'770	4'473	9'243
Nach Zivilstand			
Ledig	2'309	1'836	4'145
Verheiratet	2'037	1'975	4'012
Verwitwet	91	359	450
Geschieden	332	303	635
Getrennt	1	0	1
Nach Konfession			
Römisch-Katholisch	2'799	2'674	5'473
Evangelisch	378	502	880
Christlich-Katholisch	1	0	1
Andere und Konfessionslose	1592	1297	2'889
Nach Heimat			
Bürger der Politischen Gemeinde	2'275	2'184	4'459
Bürger übriger Kanton St.Gallen	866	811	1'677
Bürger übrige Schweiz	690	690	1'380
Ausländer	939	788	1'727

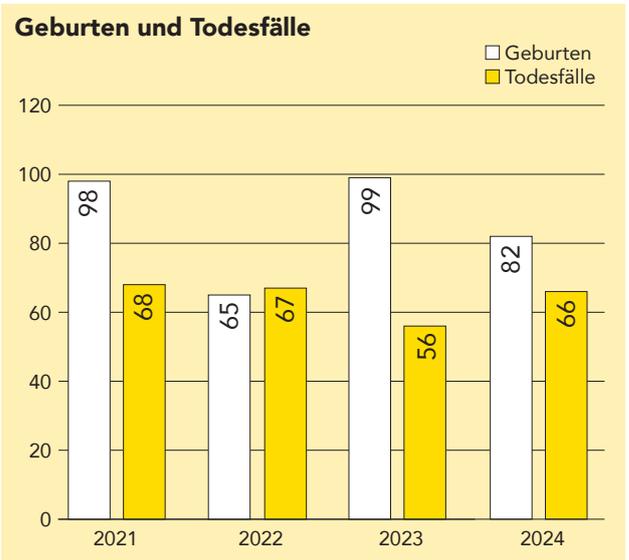
Tätigkeiten Einwohneramt	2023	2024
Ausstellung von Identitätskarten	544	628

Zivilstandsamt

Regionales Zivilstandsamt Rheintal

Für die Registrierung von Geburten, für Eheschliessungen, Anerkennungen sowie alle übrigen Zivilstandsveränderungen sind die Zivilstandsämter zuständig, welche im Kanton St.Gallen regional geführt werden. Die Gemeinde Oberriet ist dem Zivilstandsamt Rheintal in Altstätten angegliedert. Dieses ist erreichbar unter Telefon 071 757 77 30 oder per E-Mail an zivilstandsamt@altstaetten.ch.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, in Oberriet zu heiraten – künftig neu in der Liegenschaft Burg an der Adlerstrasse 3 in Oberriet. Das Vorbereitungsverfahren und die Terminreservation laufen jedoch über das Zivilstandsamt Rheintal.



Betreibungsamt

	2023	2024
Zahlungsbefehle	1'831	1'630
Konkursandrohungen	48	51
Vollzogene Pfändungen	816	776
Verwertungshandlungen	236	302
Verlustscheine	488	531
Arreste (Sicherungsmassnahme)	2	7
Retentionen	3	0
Eigentumsvorbehalte	2	1
Erteilte Informationen	1'303	1'311
Rückweisungen/Weiterleitungen von Begehren	197	189
Gebührenertrag	Fr. 273'263.43	Fr. 267'332.15

Sektionschef

Militärische Einschreibung/Rekrutenschule

Im Berichtsjahr wurde der Jahrgang 2006 zum Orientierungstag aufgeboden. Der Orientierungstag wurde im Jahr 2024 erneut im ri.nova impuszentrum in Rebstein durchgeführt. Am Anlass wurden die angehenden Rekruten über die Wehrpflicht, den Ausbildungsverlauf, den Zivilschutz, den waffenlosen Dienst sowie den Zivildienst und Wehrpflichtersatz informiert. Ebenfalls wurden die Termine für die Rekrutierung bekannt gegeben. Das Rekrutierungsaufgebot wird jeweils direkt vom Kreiskommando erlassen. An drei Tagen durchlaufen die Teilnehmer verschiedene Abteilungen mit diversen Tests. Anschliessend können die Termine für die Absolvierung der Rekrutenschule fixiert werden.

Der Orientierungstag im Jahr 2025 für die Stellungs-pflichtigen des Jahrgangs 2007 findet am Donnerstag, 19. Juni 2025, im ri.nova impulszentrum, alte Landstrasse 106, 9445 Rebstein, statt.

Das Kreiskommando organisiert zudem bereits seit einigen Jahren erfolgreich Informationsabende für Frauen mit Interesse am Militärdienst. Frauen, welche selbst freiwillig Militärdienst geleistet haben, geben Auskunft

über die verschiedenen Möglichkeiten und Chancen für Frauen, welche sich für den Militärdienst entscheiden möchten. Weitere Informationen dazu sind im Internet unter www.frauen-team-armee.ch abrufbar.

Entlassung aus der Militärdienstpflicht

Die Abgabe der persönlichen Ausrüstung fand im Jahr 2024 wiederum gemeinsam mit der Entlassungsfeier statt. Die Mannschafts-Entlassungsfeier fand am 12./13. und 16. Dezember 2024 in der Halle am See in Walenstadt statt. Die ausscheidenden Angehörigen der Armee wurden von einem St. Galler Regierungsvertreter und einem hochrangigen Armeevertreter verdankt und feierlich entlassen.

Orts-Quartieramt

Folgende Einheiten waren beim Werkhofareal Oberriet einquartiert:

8. Januar bis 26. Januar 2024: Mob LW Radarkp 21

22. April bis 10. Mai 2024: Aufkl Kp 11/2

1. Juli bis 1. November 2024: LW Na RS Kp 82-2/1 (DUB)

16. September bis 4. Oktober 2024: MP Kp 2/2

Bestattungsamt

Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Oberriet sind auf dem Bestattungsamt Oberriet zu melden. Dieses unterstützt die Angehörigen bei den Formalitäten und trifft mit ihnen die weiteren Vorkehrungen. Das Bestattungsamt ist erreichbar unter Tel. 071 763 64 90 oder per E-Mail an bestattungsamt@oberriet.ch. An Wochenenden und an Feiertagen wird der Pikettdienst durch die Herrsche Bestattungen GmbH geführt. Die Herrsche

Bestattungen GmbH ist telefonisch durchgehend erreichbar (auch in der Nacht sowie an Wochenenden und Feiertagen) unter Tel. 071 761 03 03 oder per E-Mail an info@herrsche-bestattungen.ch.

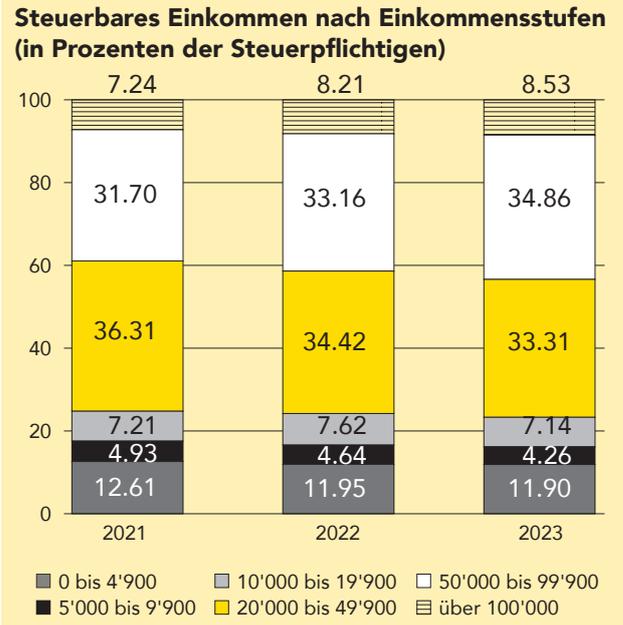
Die Herrsche Bestattungen GmbH ist für das Bestattungswesen in der Gemeinde Oberriet und damit für alle fünf Friedhöfe Oberriet, Eichenwies, Montlingen, Kriessern und Kobelwald zuständig. Geführt wird das Unternehmen durch Kristina und Tristan Herrsche in Montlingen.

Gemeindesteueramt

Einfache Steuer (inklusive Vorjahre)

Die einfache Steuer (100%) der natürlichen Personen betrug im Jahre 2024 Fr. 20'524'439.57 gegenüber Fr. 19'802'616.91 im Vorjahr. Die Zunahme macht somit Fr. 721'822.66 oder 3.64% aus.
Im Steuerplan 2024 wurde mit einer einfachen Steuer von Fr. 19'993'500.00 gerechnet.

Einfache Steuer (100%) der natürlichen Personen			
Jahr	100% (in Fr.)	+/- gegenüber Vorjahr	Voranschlag (in Fr.)
2024	20'524'440	+ 3.64%	19'993'500
2023	19'802'617	+ 5.02%	19'043'000
2022	18'854'452	+ 8.85%	17'580'800
2021	17'321'155	- 2.59%	16'801'700
2020	17'781'886	- 6.52%	18'373'000



Steuerabschluss	2023 (in Fr.)	2024 (in Fr.)
Gemeindesteuern	20'061'731.34	20'457'704.17
Einkommens- und Vermögenssteuern (inklusive Nachsteuern)	19'626'352.11	19'963'065.97
Feuerwehersatzabgaben	474'170.04	571'036.87
abzüglich Abschreibungen	-26'991.64	-45'050.55
abzüglich Delkredere (Veränderung)	-23'493.60	-75'526.96
zuzüglich Ausgleichszinsen (netto)	11'694.43	44'178.84
Anteile an Kantonseinnahmen	6'873'997.75	8'206'854.10
Gewinn- und Kapitalsteuern	2'851'098.35	3'708'469.15
Grundstückgewinnsteuern	1'775'127.90	2'501'338.70
Quellensteuern inklusive Vorsorge	2'041'284.45	1'814'292.75
Feuerwehersatzabgaben aus Quellensteuern	199'070.05	181'094.00
abzüglich Abschreibungen	-3'761.00	-8'916.15
abzüglich Delkredere (Veränderung)	5'832.6	5'296
zuzüglich Ausgleichszinsen (netto)	5'345.4	5'279.65
Sondersteuern	2'694'841.48	3'166'445.00
Grundsteuern	2'125'130.50	2'237'442.44
Handänderungssteuern	497'524.99	857'009.24
Hundesteuern	77'200.00	79'720.00
abzüglich Abschreibungen	-311.15	-1'376.68
abzüglich Delkredere (Veränderung)	+1'707.14	0.00
Ertragsanteile	-6'410.00	6'350.00
Total Gemeindesteuern, Anteile an Kantonseinnahmen und Sondersteuern	29'630'570.57	31'831'003.27
Für Dritte eingezogene Steuern	31'631'532.86	31'166'316.80
Direkte Bundessteuern	7'065'169.58	6'089'432.79
Kantonssteuern	20'879'461.87	21'589'259.52
Kirchensteuern	3'686'901.41	3'487'624.49
Total eingenommene Steuern	61'262'103.43	62'997'320.07

Steuerveranlagung/Rückstände (ohne Bund)

Steuerart	2024 (in Fr.)	Rückstand (in Fr.)	Prozent
Kantons- und Gemeindesteuern (inklusive Kirchen und Feuerwehr)	51'070'416.58	5'384'366.53	10.54
Gewinn- und Kapitalsteuern	3'779'306.25	61'769.75	1.63
Grundstückgewinnsteuern	2'555'220.00	3'321.15	0.12
Nachsteuern	0.00	0.00	0.00
Betriebskosten	25'162.90	-	-
Total	57'430'105.73	5'449'457.43	9.48

Erträge/Rückstände natürliche Personen (Kanton, Gemeinde, Feuerwehr und Kirchen)

Jahr	Soll-Erträge (in Fr.)	Rückstand (in Fr.)	Prozent
2024	51'070'416.58	5'384'366.53	10.54
2023	50'559'824.34	5'332'985.73	10.54
2022	48'818'452.74	5'303'379.78	10.86
2021	45'645'608.94	4'801'558.04	10.51
2020	49'641'239.46	5'190'906.54	10.45

Weitere Kontrollzahlen für das Jahr 2024

	2024 (in Fr.)	2023 (in Fr.)
Ausgleichszinsen zu Lasten der Steuerpflichtigen	61'854.10	26'976.95
Ausgleichszinsen zu Gunsten der Steuerpflichtigen	66'128.45	27'490.65
Verzugszinsen zu Lasten der Steuerpflichtigen	39'427.00	40'083.86
Vergütungszinsen zu Gunsten der Steuerpflichtigen	10'619.75	8'908.40
Eingezogene Betriebskosten	25'162.90	23'965.05
Verrechnungssteuern zu Gunsten von Steuerpflichtigen	7'906'066.95	7'576'020.55

Statistikzahlen für das Jahr 2024

	2023	2024
Unbeschränkt Steuerpflichtige (hier wohnhaft)	5'368	5'390
Beschränkt Steuerpflichtige (ausserhalb Kanton St. Gallen wohnhaft)	513	522
Steuerfreie Personen (Ordensleute, Bagatellfälle, Wochenaufenthalter, usw.)	583	583
Total Steuerpflichtige	6'464	6'495
Elektronisch eingereichte Steuererklärungen (eTaxes) (77.38% der möglichen)	4'072	4'212
Entschädigung vom Kanton zur Führung des Steueramtes	Fr. 176'430.00	Fr. 177'360.00
Veranlagungsentschädigungen vom Kanton	Fr. 101'000.00	Fr. 105'400.00

Feuerwehr

Obi 3

Nach vielen Stunden Planung konnte im Sommer das neue Hilfeleistungsfahrzeug (HLF) in Einsatz genommen werden. Das Fahrzeug lässt so manches Feuerwehrherz höherschlagen. Es besticht durch seine Funktionalität, Effizienz und Vielseitigkeit. Altbewährtes wurde gekonnt mit Innovation kombiniert und renommierte Feuerwehrleute haben zu diesem Nutzfahrzeug gratuliert. Am Sonntag, 27. Oktober 2024, wurde das Fahrzeug, welches im Depot Kriessern stationiert ist, mit einem feierlichen Festgottesdienst eingesegnet. Tags zuvor durfte es sich bereits an der öffentlichen Hauptübung präsentieren und im wahrsten Sinne des Wortes «zeigen was in ihm steckt».

Dienstjubiläen

Die Feierlichkeiten haben einen wunderbaren Rahmen für das Dienstjubiläum von Kommandant Hugo Langenegger und dem Vizekommandanten und Ausbildungschef Walter Seglias gebildet. Sie führen das Geschick der Feuerwehr bereits seit 20 Jahren und dies immer noch im Milizsystem. Gemeinderat Roman Ammann würdigte die bedeutende Arbeit und den unermüdlichen Einsatz im Dienst der Allgemeinheit.

Weiterbildung

Ausbildungstechnisch war der Umgang mit dem neuen Löschschaum, welcher vom Kanton vorgeschrieben wird, ein Schwerpunktthema. Hierfür wurde die Ausbildung nach Rapperswil verschoben, da dort optimale Trainingsmöglichkeiten herrschen.

Einsätze

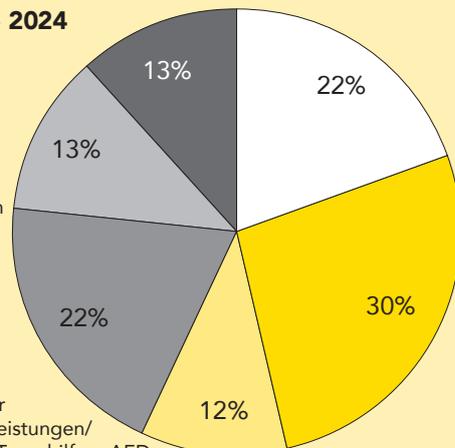
Im 2024 gab es 60 Einsätze mit 1'498 Stunden. Dazu kommen rund 400 Stunden Parkdienst. Die First Responder sind in diesem Jahr zehn Mal ausgerückt. Die Ersteinsatzhelfer rücken bei den Stichworten: «Leblose Person

60 Einsätze 2024

Total 1498
Einsatzstunden

Verkehrs- und
Parkdienste,
Saalwachen:
ca. 420 Stunden

- 13 Elementar
- 18 Div. Hilfeleistungen/
Wespen/Tragehilfen, AED...
(davon 10 Einsätze AED First Responder)
- 7 Brände
- 6 Strassenrettungen/Autobrände
(davon 2 Einsätze auf der Autobahn)
- 8 Ölwehr/technische Hilfeleistung
- 8 Brandmeldeanlagen BMA



bzw. vermuteter Herz-Kreislaufstillstand», «Bewusstlosigkeit», «schwerer Herznotfall (Brustschmerzen, Atemnot)» aus. Konkret, wenn es um Minuten geht. Die Angehörigen der Feuerwehr werden explizit für solche Situationen und für die Unterstützung der Rettung SG ausgebildet.

Personelles

Im 2024 gab es vier Abgänge in der Feuerwehr. Stefan Hutter tritt nach 22 und Bruno Dietsche nach 20 Jahren zurück. Stefan Hutter war die letzten sechs Jahre Zugführer in Kriessern und gibt dieses Amt nun in die Hände von Sandro Gschwend. Zwei weitere Angehörige der Feuerwehr haben den Feuerwehrdienst wegen Umzug und Zeitmanagement quittiert. Per 1. Januar 2025 werden Jeannette und Andreas Winkler sowie Fabian Frei neu ins Korps aufgenommen. Allen Austretenden gebührt ein herzlicher Dank für ihren Einsatz und den neuen Mitgliedern wird ein erfolgreicher Start gewünscht!



Dienstjubiläum Walter Seglias und Hugo Langenegger



Segnung Obi 3

Veröffentlichung der Besoldung von Behördemitgliedern

gem. Art. 123b Gemeindegesetz

Behörde	a) Name	a) Funktion	b) Pensum (in Prozent)	c) Bruttoentschädigung für Behörden-tätigkeit (in Fr.)	d) Spesenvergütung (in Fr.)	e) Zusätzliche Entschädigung (in Fr.)	Total jährliche Entschädigung (in Fr.)	f) Entschädigungen z.G. Gemeinde infolge regionaler Mandate (in Fr.)
Rat	Huber Rolf	Präsident	100	216'832	7'200	0	224'032	36'030
Rat	Ammann Roman	Mitglied		23'262	500	0	23'762	
Rat	Benz Pascal	Mitglied		19'925	0	0	19'925	
Rat	Bruhin Jürg	Mitglied		17'025	51	0	17'076	
Rat	Büchel Elvira	Mitglied		17'275	339	0	17'614	
Rat	Graber Dominic	Mitglied		19'625	53	0	19'678	
Rat	Steiger Markus	Mitglied		21'325	0	0	21'325	
GPK	Kluser Urs	Präsident		6'420			6'420	
GPK	Aschwanden Roman	Mitglied		3'645			3'645	
GPK	Heeb Anita	Mitglied		4'710			4'710	
GPK	Quauka Patrick	Mitglied		3'780			3'780	
GPK	Rohner Roman	Mitglied		2'947			2'947	
Rat				335'269	8'143	0	343'412	36'030
GPK				21'502	0	0	21'502	0

- a) Betroffen von der Veröffentlichung der Besoldung sind die von der Bürgerschaft gewählten Behördemitglieder.
- b) Nur bei Anstellung im Monatslohn zu erwähnen.
- c) Massgebend ist der Bruttolohn, welcher im Lohnausweis unter Ziff. 8 «Bruttolohn total» ausgewiesen wird.
- d) Diese Angabe bezieht sich auf Ziff. 13 «Spesenvergütungen» des Lohnausweises und enthält nebst effektiven Spesen auch Pauschalspesen sowie Beiträge an die Weiterbildung.
- e) Entschädigungen über Fr. 500.–, die ein Behördemitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördemitglied und nicht der Gemeinde zufließt. Entschädigungen, welche bereits im Bruttolohn des Lohnausweises berücksichtigt sind, müssen nicht erwähnt werden. Zusätzlich werden hier gratis abgegebene Halbtaxabonnemente der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) oder Reka-Check-Vergünstigungen bis Fr. 600.– jährlich ausgewiesen.
- f) Entschädigungen der Amtsträger infolge Übernahme von regionalen Aufgaben. (z.B. VSGP, Verein St. Galler Rheintal, Präsidien Zweckverbände usw.)

Anträge an die Bürgerinnen und Bürger der Politischen Gemeinde Oberriet

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Oberriet, der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2025 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets sowie für die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir die Revisionsstelle OBТ AG beauftragt. Die Prüfungsergebnisse der Revisionsstelle OBТ AG haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2025 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass die Verwendung der Integrationspauschalen gemäss Art. 45a bis Art. 45f Sozialhilfegesetz (sGS 381.1) eingehalten sowie auch die Vorgaben gemäss Art. 19 Abs. 1 der Asylverordnung (sGS 381.12) eingehalten sind. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 Gemeindegesetz erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen. Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnungen 2024 der Politischen Gemeinde Oberriet, der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2025 seien zu genehmigen

Oberriet, 17. Februar 2025

Die Geschäftsprüfungskommission

Anita Heeb (Präsidentin)
Patrick Quauka (Aktuar)
Roman Aschwanden (Mitglied)
Roman Rohner (Mitglied)
Alex Baumgartner (Mitglied)



Buchhaltung

Gutachten und Antrag des Gemeinderates betreffend Erwerb des Grundstücks Nr. 2519, Studen, Montlingen

Ausgangslage / Vorgeschichte

Mit der Zustimmung der Bürgerversammlung zum Neubau des Doppelkindergartens Montlingen mit Musikzentrum erteilte die Bürgerschaft der Primarschulgemeinde Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet auch die Zustimmung zum Verkauf der Liegenschaft Studen an die Politische Gemeinde Oberriet.

Im vergangenen Jahr stand der Primarschulrat EKMO vor einer neuen Ausgangslage, da der Gemeinderat Oberriet den Primarschulrat um eine Neuurteilung ersuchte, was eine erneute Antragstellung an den beiden Bürgerversammlungen erforderlich macht.

Anlässlich der Antragstellung an die Schulbürgerversammlung im Jahr 2023 war vorgesehen, dass das Grundstück Nr. 2519, Studen, Montlingen, einer neuen Nutzung zugeführt wird. Rund die Hälfte der Fläche von 2591 m² ist durch die unterirdische Zivilschutzanlage belastet. Ursprünglich geplant war, dass der durch die Zivilschutzanlage belastete Teil in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen verbleibt, die Restfläche neu einer Wohnnutzung gewidmet werden sollte. Unter den damaligen Voraussetzungen hatte sich der Primarschulrat

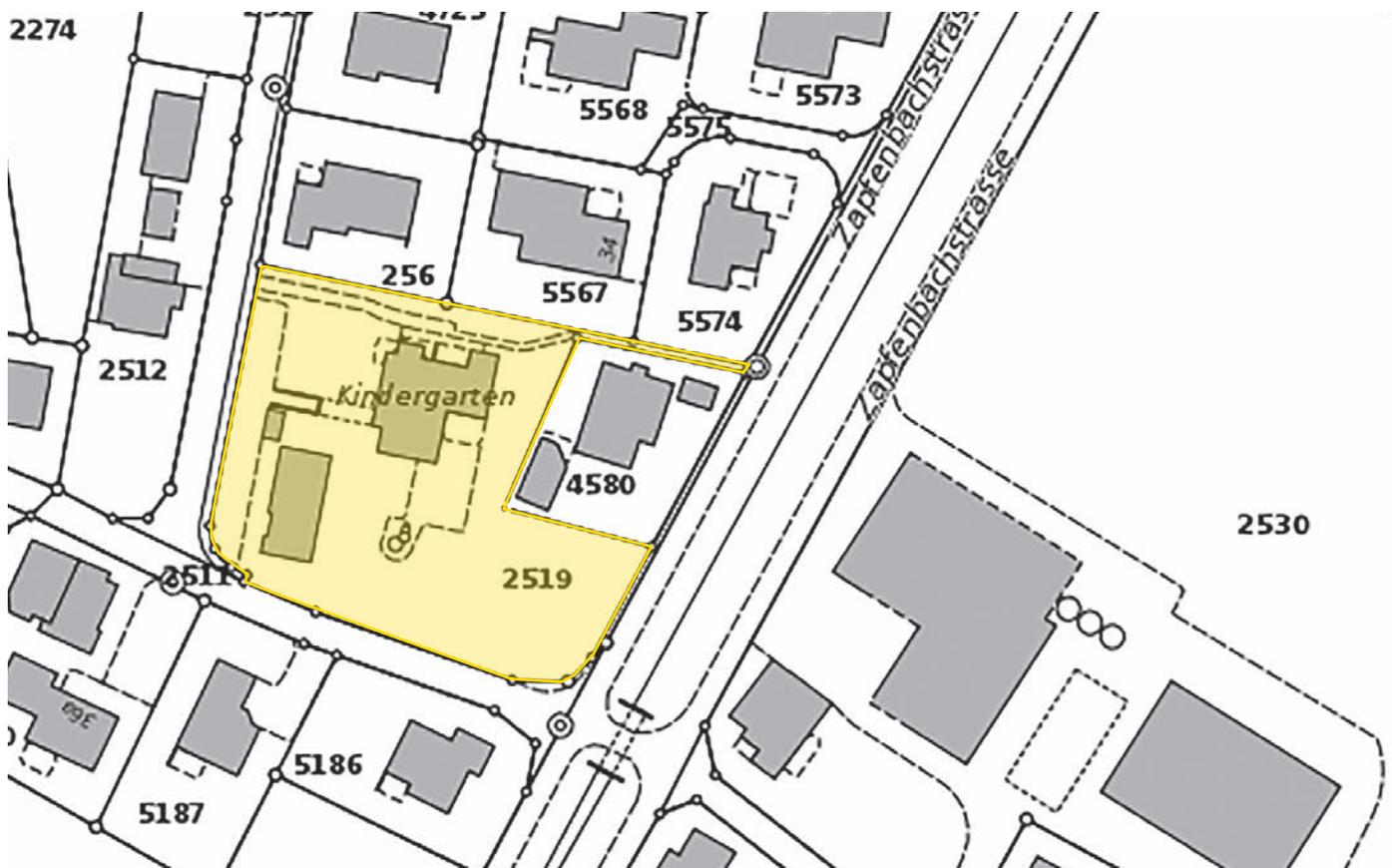
dazu ausgesprochen, das Grundstück Nr. 2519 nach der Fertigstellung des Kindergartens Bergli an die Politische Gemeinde Oberriet zum Preis von Fr. 890.00/m² abzutreten.

Neubeurteilung an der Klausurtagung 2024 des Gemeinderates

An der Klausurtagung 2024 hatte sich der Gemeinderat nochmals intensiv mit dem beabsichtigten Erwerb des Grundstücks Nr. 2519 in Montlingen befasst und ist anschliessend an den Primarschulrat EKMO gelangt.

Auszug aus dem Schreiben des Gemeinderates an die Primarschulgemeinde EKMO vom 6. November 2024, Absichtserklärung zu Händen des Primarschulrates:

«Aufgrund der Neuurteilung im Zusammenhang mit der Beratung über die Visionen des Vereins Kinderbetreuung Wunderland an der Klausurtagung 2024 war der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass das Grundstück Nr. 2519 in Montlingen sinnvollerweise vollumfänglich in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen belassen werden soll. Es wäre falsch, eine Teilfläche davon in die Wohnzone umzuzonen. Weil man zu dieser Erkenntnis aber erst nach Abschluss der Beratung über den neuen Zonenplan gekommen ist, muss die Zonenteilung im Einspracheverfahren nachträglich wieder korrigiert werden.



Gerne halten wir hiermit zu Händen des Primarschulrates die Absicht fest, das Grundstück zu erwerben, um es langfristig für die schulnahen Zwecke wie Kita, Mittagstisch, Spielgruppe, Pfadi etc. zu nutzen. Der Bedarf für die Umsetzung dieser langfristigen Vision ist ausgewiesen und die Angebote des Vereins Kinderbetreuung Wunderland geniessen eine hohe Akzeptanz. Deshalb wird es grundsätzlich für richtig und notwendig erachtet, wenn das Grundstück für den angedachten öffentlichen Nutzungszweck logischerweise auch vollumfänglich in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen liegt.

Für ein Grundstück innerhalb der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen ist der Gemeinderat bereit, einen Kaufpreis zwischen Fr. 350.00 – 400.00/m² zu bezahlen. Diese Höhe wird als angemessen erachtet.

Der Gemeinderat ersucht daher den Primarschulrat EKMO, die Höhe des Kaufpreises für das Grundstück Nr. 2519 nochmals eingehend zu beraten und die Höhe innerhalb der vorstehend umschriebenen Preisspanne festzusetzen.»

Der Primarschulrat ist dem Anliegen des Gemeinderates nachgekommen und hat an der Schulratssitzung vom 10. Dezember 2024 beschlossen, den Verkaufspreis auf Fr. 400.00/m² festzulegen. Folgende Gründe hatten den Primarschulrat zu diesem Entscheid bewogen:

- Das Grundstück Nr. 2519 (2591 m²) wird in der Zone für öffentliche Bauten belassen, es findet keine Umzonierung und Abparzellierung statt.
- Durch die Absicht der Gemeinde, das Grundstück nach dem Kauf für schulnahe Zwecke einzusetzen wie Kita, Mittagstisch, Spielgruppe, Pfadi etc. war der

Sachverhalt neu zu bewerten. Die Schule unterstützt das Vorhaben der Gemeinde und ist unter der neuen Voraussetzung gewillt, den Verkaufspreis neu festzulegen.

- Der Verkaufserlös soll für die Wertberichtigung der Parzelle Bergli aufgrund der Zonenänderung in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen verwendet werden.
- Der Verkauf ist an die künftige Nutzung gemäss Absichtserklärung gebunden. Dies soll im Kaufvertrag festgehalten werden.

Kaufpreis und Kreditkompetenzen

Der Kaufpreis für das Grundstück Nr. 2519 beziffert sich auf Fr. 1'036'400.–. Die Finanzbefugnisse gemäss Anhang zur Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Oberriet sehen vor, dass Kreditbegehren über Fr. 800'000.– bis Fr. 8 Mio. je Fall der Beschlussfassung durch die Bürgerversammlung unterliegen. Weiters wird das Grundstück Nr. 2519 nach dem Kauf dem Verwaltungsvermögen zugeteilt, da es für eine öffentliche Nutzung vorgesehen ist. Aufgrund dieser Kompetenzordnung wird der Kreditantrag der Bürgerversammlung mit diesem Gutachten unterbreitet.

Der Gemeinderat unterbreitet der Bevölkerung folgenden Antrag zur Abstimmung:

1. Die Bürgerschaft ermächtigt den Gemeinderat zum Kauf des Grundstücks Nr. 2519, Studen, Montlingen, von der Primarschulgemeinde Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet zum Kaufpreis von Fr. 1'036'400.– (Fr. 400.00/m²).

Gutachten und Anträge des Gemeinderates betreffend Investitionsbeitrag an den FC Montlingen für das Projekt «Kolbenstein 2030»

Ausgangslage / Vorgeschichte

Der FC Montlingen erlebt ein kontinuierliches Wachstum und hat mit über 230 Juniorinnen und Junioren in den vergangenen Jahren eine grosse Nachwuchsabteilung aufgebaut. Diese positive Vereinsentwicklung bringt jedoch neue Herausforderungen mit der bestehenden Infrastruktur mit sich. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und den Verein zukunftssicher aufzustellen, wurde das Projekt «Kolbenstein 2030» ins Leben gerufen.

Die wichtigsten Infrastrukturprojekte, die in den nächsten Jahren anstehen, umfassen:

- Realisierung eines Kunstrasenspielfeldes und Erweiterung der Parkplätze mitsamt signalisiertem Parkverbot entlang der Kolbensteinstrasse
- Sanierung des Hauptplatzes Kolbenstein, der zuletzt 1994 saniert wurde
- Sanierung des Trainingsplatzes Kolbenstein

In den Jahren 2022 und 2023 hat der FC Montlingen bereits erste Schritte unternommen. Mithilfe von Eigenmitteln und Beiträgen des Sportfonds des Kantons St. Gallen wurden Projekte wie die Beschaffung von Toren, Ersatzbänken und Ballkästen im Wert von Fr. 40'000.– finanziert. Für das umfangreiche Projekt Kolbenstein 2030 benötigt der Verein jedoch Unterstützung von der öffentlichen Hand, Sponsoren und seinen Mitgliedern.

Gespräche und Vorabklärungen mit wichtigen Partnern

Die Verantwortlichen des FCM-Projektteams führten intensive Gespräche mit dem Gemeinderat, der Ortsgemeinde Montlingen, Grundeigentümern und weiteren Planungspartnern. Der Gemeinderat hatte an seiner Klausurtagung im Mai 2024 und an mehreren weiteren Sitzungen die Situation eingehend analysiert. Im Spätherbst 2024 folgte die endgültige Projektvorstellung im Gemeinderat. Nach eingehender Beratung ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, das Projekt Kolbenstein 2030 des FC Montlingen mit seinen verschiedenen Investitionsprojekten zu unterstützen. Die Regelungen und Vereinbarungen mit den involvierten Grundeigentümern, konkret Ersatz und Kompensation der Fruchtfolgeflechte sowie der Erwerb der Grundstücke für den Bau des Kunstrasenspielfeldes durch die Politische Gemeinde Oberriet sind erfolgt. Der Kaufpreis für die Grundstücke Nrn. 3150, 3151 und 3152 beziffert sich auf Fr. 40.–/m² und ist damit gleich hoch wie beim damaligen Bau der Sporthalle Bildstöckli. Die Kaufverträge kommen nur zustande, sofern die Zustimmung zum Gesamtkredit durch die Bürgerversammlung erfolgt. Die Grundstücke werden dem Verwaltungsvermögen zugeteilt, da beim Kunstrasenspielfeld eine Veräusserung ausgeschlossen ist und dieser Vermögensbestandteil dem öffentlichen Interesse im Zusammenhang mit der Benützung der Sportanlage Kolbenstein dient.

Das kantonale Amt für Raumentwicklung hat das Bodenverbesserungsprojekt für die Kompensation der Fruchtfolgeflechte im Zusammenhang mit dem Bau des Kunstrasenspielfeldes mit Verfügung vom 7. Oktober 2024 bewilligt.

Argumente für die Erweiterung der Sportanlage

Der FC Montlingen ist mit rund 400 Mitgliedern einer der grössten Sportvereine der politischen Gemeinde



Auf der gelb markierten Fläche soll das neue Kunstrasenspielfeld entstehen und auf der blauen Fläche neue Parkplätze.

Oberriet. Mit der bestehenden Infrastruktur stösst der Fussballclub vor allem bei Schlechtwetterperioden an seine Kapazitätsgrenzen. Durch die Erweiterung der Sportanlage können in den Wintermonaten Hallenplätze für andere Vereine frei werden. Jährlich investiert der FC Montlingen rund Fr. 95'000.– an Eigenmitteln in die Sportanlage Kolbenstein. Eine starke Infrastruktur ist entscheidend für einen auch in Zukunft erfolgreichen Fussballverein in der politischen Gemeinde Oberriet und zur Förderung von Kindern und Jugendlichen. Das Projekt Kolbenstein 2030 wird als wichtiger Schritt für die Zukunft des FC Montlingen erachtet, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und den Verein weiter zu stärken.

Bau eines neuen Kunstrasenfelds – welche Gründe sprechen dafür?

Die aktuelle Klimasituation mit langen Dürreperioden und heftigen Regenphasen erschweren einen geregelten Trainingsbetrieb zunehmend. Während Dürrephasen trocknen die Naturrasenplätze aus und der Rasen wird überbelastet oder muss mit viel Aufwand und Kosten bewässert werden. Bei längeren Regenperioden ist der Trainingsbetrieb vielfach stark reduziert. So kommt es immer wieder vor, dass die Spielfelder über Tage nicht genutzt werden können. Trainingsabsagen und Spielverschiebungen sind die Folge. Auch kann ein Rasenspielfeld aufgrund der Vegetationszeit nur von anfangs März bis Mitte November bespielt werden. Ein Kunstrasenplatz hingegen ist bei jeder Witterung nutzbar und kann die Trainingssaison markant verlängern, denn der Fussball ist mittlerweile eine ganzjährige Sportart.

Mit der Errichtung eines wintertauglichen Spielfeldes, welches auf den Grundstücken Nrn. 3150, 3151 und 3152 geplant ist, kann der FC Montlingen in der Winterzeit auch wertvolle Trainingszeiten in den Turnhallen der Gemeinde an andere Vereine abgeben und auf die auswärts zugemieteten Hallenräumlichkeiten und Kunstrasenplätze (Röthis, Altstätten, Gams, Widnau) verzichten.

Ökologische Anforderungen an den Kunstrasen – Umweltbelastung vermeiden

Eine Studie der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) aus dem Jahr 2020 kam zum Fazit, dass die Ökobilanz eines unverfüllten Kunstrasens gegenüber einem Rasenspielfeld besser ausfällt. Kunststoffrasenplätze umfassen eine Trag- und eine Elastikschicht sowie den Rasenteppich. Die unverfüllten Systeme bestehen aus einem Kunststoffrasenteppich, während bei verfüllten Plätzen zusätzlich Einstreugranulate aus Kunststoff oder organischer Basis in den Kunststoffrasenteppich eingebracht werden. Während die Erstellung selbst grössere Auswirkungen auf die Umweltbelastung hat, ist der ordentliche Betrieb umweltschonender als bei einem herkömmlichen Rasenspielfeld. Das gilt aber nur dann, wenn das Kunstrasenfeld auch tatsächlich intensiv genutzt wird, also deutlich häufiger beansprucht wird als ein Rasenspielfeld.



Unabhängig aller Studien und Erkenntnisse ist dem Gemeinderat und dem FC Montlingen eine möglichst umweltverträgliche Ausführung wichtig. Bei einem verfüllten Kunstrasen ist darauf zu achten, dass das Füllmaterial biologisch unbedenklich ist respektive kein Plastik in die Natur und die Gewässer gelangt. Favorisiert wird der Einbau eines unverfüllten Kunstrasens. Ein unverfüllter Kunstrasen ergibt auch den Vorteil von deutlich tieferen jährlichen Unterhaltskosten gegenüber einem verfüllten Kunstrasen.

Ab 2030 sind in Europa Kunstrasen mit Granulat verboten. Dieses Verbot gilt aktuell in der Schweiz noch nicht. Allerdings wird davon ausgegangen, dass die EU-Regelung mittelfristig auch in der Schweiz Gültigkeit erlangt. Hinzu kommt die hochaktuelle Thematik von PFAS-Chemikalien, die in vielen Kunstrasen enthalten sind. Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS) sind für die Industrie deshalb praktisch, weil sie wasser- und fettabweisend sind und eine lange Haltbarkeit aufweisen. Letzteres ist genau ein grosses Problem für die Natur, denn sie können, wenn sie freigesetzt werden, die Umwelt sehr lange belasten. Zudem reichern sie sich auch im menschlichen Gewebe an und können zu Gesundheitsproblemen wie Leberschäden, Schilddrüsenerkrankungen, Krebs etc. führen.

Der FC Montlingen hat bereits frühzeitig Abklärungen getätigt, um dieser wichtigen Problematik von Beginn an Abhilfe zu verschaffen. So gibt es in der näheren Umgebung Produzenten, welche PFAS-freie Kunstrasen herstellen. Ein solcher Kunstrasen ist Favorit für die Beschaffung, wenn die entsprechenden finanziellen Mittel durch die Bürgerschaft bewilligt werden.

Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens muss der FC Montlingen die geeigneten respektive notwendigen Massnahmen aufzeigen, welche die Umwelt vor Mikroplastik-Eintrag bewahren.

Vorteile des Kunstrasenspielfelds

Zusammenfassend bringt ein Kunstrasenspielfeld folgende Vorteile:

- Auch bei schlechter Witterung in den Übergangsmo-
naten sowie auch im Winter kann das Kunstrasen-
spielfeld benützt werden. Auf den beiden Rasen-Train-
ingsplätzen hat der FC Montlingen aktuell eine
Belegung von 35 Einheiten à 90 Minuten pro Woche.
Dies ergibt im Jahr (ca. 32 Wochen; April - Oktober)
1'100 Einheiten. Zusätzlich werden 200 Spiele durch-
geführt, grösstenteils auf dem Hauptplatz sowie für
Junioren bis Stufe D auf dem Trainingsplatz. Mit dem
neuen Kunstrasenspielfeld wären nur schon im Winter
von Anfang November bis Ende März 20-25 Einheiten
pro Woche angedacht, was in dieser Zeit mindestens
400 Einheiten entspricht. Dazu kämen zusätzlich Ein-
heiten bei Schlechtwetterphasen in der Übergangs-
zeit, welche dann auf dem Kunstrasen durchgeführt
würden. Im Weiteren würden im Winterhalbjahr auch
Vorbereitungs- und Freundschaftsspiele angesetzt,
die sonst nicht auf heimischem Boden durchgeführt
werden könnten. Insgesamt ist es nicht übertrieben,
wenn von rund 700 Trainingseinheiten à 90 Minuten
pro Jahr auf dem Kunstrasenspielfeld ausgegangen
wird.
- Platzmarkierungen sind nicht mehr nötig.
- Reduzierter Unterhalt gegenüber einem Rasenspiel-
feld.
- Keine auswärtigen Spiele und Trainings zu hohen Kos-
ten. Aktuell beziffern sich diese Kosten auf rund
Fr. 8'000.– jährlich, welche für Platzmieten, Alternativ-
trainings und höhere Schiedsrichterkosten anfallen
(immer das Gastteam zahlt den Schiedsrichter).
- Die Belastung der anderen Naturrasen-Plätze könnte
massiv reduziert werden.
- Ein ganzjähriges Training im Freien wäre alsdann
möglich. Dadurch könnten Trainingseinheiten in den
Turnhallen reduziert werden und wären allenfalls nur
noch für die jüngsten Vereinsmitglieder notwendig.
- Keine Spiel- und Trainingsabsagen mehr notwendig.



Platzsanierungen Kolbenstein

Die letzte sanfte Platzsanierung fand in den Jahren 1994/95 statt. Die Unebenheiten und Einfallstellen im Bereich der Sickerleitungen sind gut sichtbar. Im Speziellen sind die Entwässerungen des Hauptplatzes und des Trainingsplatzes in schlechtem Zustand. Dies zeigt sich vor allem bei länger andauernden Regenfällen. Die Plätze sind dann nicht benutzbar. Dies verursacht Spiel- und Trainingsabsagen sowie Trainings-Verschiebungen. Bei andauerndem Regenfall sind die Plätze grossen Belastungen ausgesetzt.

Im Jahr 2020 haben Spülungen durch die Firma Thür ergeben, dass mindestens eine Leitung defekt ist. Auch auf dem Trainingsplatz wurden Spülungen durchgeführt, welche aufzeigten, dass dort zwei Leitungen defekt sind. Auf den beiden Kolbensteinplätzen ist keine fixe Bodenbewässerung eingebaut. Diese (heute als Standard geltend) auf den Plätzen eingebauten Bewässerungsanlagen würden die grossen, personellen Zusatzaufwendungen, welche in den letzten Jahren jeweils im Sommer anfielen, stark reduzieren. Ebenfalls wäre damit eine gleichmässige Bewässerung garantiert.

Bei einer Zustimmung zum Bau eines neuen Kunstrasenspielfelds muss darauf geachtet werden, dass diese Projektumsetzung zuerst erfolgt. Während der Sanierung des Hauptplatzes muss der Meisterschaftsbetrieb auf dem Kunstrasen gewährleistet werden können, da ansonsten auf auswärtige Plätze ausgewichen werden müsste.

Parkplatz-Situation Moosmaad

Die Parkplatz-Situation bei der Sportanlage Kolbenstein ist ein Dauerthema. Speziell bei Junioren-Turnieren und Heimspielen der ersten Mannschaft ist die Durchfahrt nur erschwert möglich. Ebenfalls bei gleichzeitig stattfindenden Anlässen in der Schwinghalle. Dies führt teilweise zu chaotischen Verhältnissen auf der Kolbensteinstrasse. Hier drängt sich auf, zusätzliche Parkmöglichkeiten zu schaffen. Die aktuellen Parkplatzverhältnisse lassen das Parkieren von maximal 90 Autos zu:

- Klubhaus Kolbenstein: ca. 25 Autos
- Schwinghalle: ca. 30 Autos
- Parkplatz Moosmaad: ca. 24 Autos
- Entlang der Kolbensteinstrasse: ca. 10 Autos



Im Zusammenhang mit dem neuen Kunstrasenplatz sollen 66 zusätzliche Parkplätze gebaut werden. Dies soll in ähnlicher Ausführung wie beim Trainingsplatz Moosmaad passieren.

Zeitliche Etappierung unter Vorbehalt Dauer Bewilligungsverfahren

Die Umsetzung der einzelnen Teilprojekte des FC Montlingen ist in folgenden Etappen geplant:

- Kauf der Grundstücke Nrn. 3150, 3151 und 3152: 2025
- Bau Kunstrasenfeld und neue Parkplätze: ab 2025
- Sanierung Trainingsplatz und Hauptspielfeld Kolbenstein: 2028/2029

In diesem Zeitplan vorbehalten bleiben die Dauer des Baubewilligungsverfahrens und die definitive Genehmigung des Kantons St. Gallen für die Umzonung der Grundstücke Nr. 3150, 3151 und 3152 von der Landwirtschaftszone in die Intensiv-Erholungszone Sport.

Transparenz hinsichtlich Nutzungsdauer eines Kunstrasenfelds – Folgeinvestitionen

Dem Gemeinderat ist es ein wichtiges Anliegen der Bevölkerung aufzuzeigen, dass die Nutzungsdauer eines Kunstrasenfelds begrenzt ist. Nach heutigem Wissensstand sind mit einem neuen Kunstrasenspielfeld auch wiederkehrende Ausgaben von rund Fr. 500'000.– alle 15 Jahre für den Ersatz und die Entsorgung des Kunstrasens verbunden. Der Unterbau hingegen ist mit 45 Jahren Nutzungsdauer deutlich langlebiger.

Kreditkompetenzen

Die Finanzbefugnisse gemäss Anhang zur Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Oberriet sehen vor, dass Kreditbegehren über Fr. 800'000.– bis Fr. 8 Mio. je Fall der Beschlussfassung durch die Bürgerversammlung unterliegen. Aufgrund dieser Kompetenzordnung wird der Kreditantrag der Bürgerversammlung mit diesem Gutachten unterbreitet. Die Abschreibungsdauern richten sich nach dem Anhang zur Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53).

Detailübersicht über die Kosten	in Fr.
Erstellung Kunstrasenfeld	
Ersatz Fruchtfolgefläche, Umzonung usw.	425'000.00
Planungskosten	140'000.00
Erstellungskosten Kunstrasenfeld	1'843'105.00
<i>Zwischentotal</i>	<i>2'408'105.00</i>
Kauf der Grundstücke (Landerwerb erfolgt durch die Politische Gemeinde)	
Kauf Grundstücke Nrn. 3150, 3151 und 3152	
Total 13'531 m ² à Fr. 40.00	541'240.00
Handänderungssteuern und Grundbuchgebühren, geschätzt	8'760.00
<i>Zwischentotal</i>	<i>550'000.00</i>
Erstellung neue Parkplätze Moosmaad	
Bau neuer Parkplätze beim Kunstrasenfeld	215'164.00
<i>Zwischentotal</i>	<i>215'164.00</i>
Hauptspielfeld Kolbenstein	
Sanierungskosten Hauptspielfeld	448'615.00
<i>Zwischentotal</i>	<i>448'615.00</i>
Trainingsplatz Kolbenstein	
Sanierungskosten	117'393.00
<i>Zwischentotal</i>	<i>117'393.00</i>
Rundung	4'723.00
Total Kosten Investitionsprojekte Kolbenstein 2030	3'744'000.00

Beteiligung des FC Montlingen	in Fr.
An die gesamten Investitionskosten beteiligt sich der FC Montlingen wie folgt:	
Eigenmittel	500'000.00
Beiträge aus dem Sport-Toto-Fonds	172'500.00
Total:	672'500.00

Hinweis: Beim Beitrag aus dem Sport-Toto-Fonds ist anzumerken, dass es sich bei dieser Zahl um eine Schätzung handelt. Vom Sport-Toto-Fonds erfolgen keine vorgängigen, schriftlichen Beitragszusicherungen. Mündlich zugesichert wurden dem FC Montlingen voraussichtliche Beiträge zwischen Fr. 170'000 und 200'000.00. Die Beiträge aus dem Sport-Toto-Fonds errechnen sich prozentual an den Baukosten.

Netto-Investitionskosten Politische Gemeinde Oberriet	in Fr.
Die Investitionskosten der Politischen Gemeinde beziffern sich gesamthaft auf folgenden Betrag:	
Total Investitionskosten gemäss Kostenvoranschlag	3'744'000.00
Beteiligung FC Montlingen inklusive Sport-Toto-Beiträge	672'500.00
Total:	3'071'500.00

Das Kunstrasenspielfeld wird dem FC Montlingen anschliessend zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung gestellt.

Würdigung

Der FC Montlingen betreibt wertvolle Freiwilligenarbeit. Über 400 Mitgliedern bietet der Verein eine sinnvolle und schöne Freizeitbeschäftigung. Damit dies möglich ist, leisten Dutzende Funktionäre in unterschiedlichsten Funktionen jahrein jahraus unzählige ehrenamtliche Stunden.

Die Fussballclubs der umliegenden Gemeinden Altstätten, Widnau und Au verfügen schon seit mehreren Jahren über ein Kunstrasenspielfeld. In Rebstein ist zudem ein solches geplant und bereits vom Volk genehmigt. Mit der Erweiterung der Sportanlage Kolbenstein schliesst die Montlinger Anlage zu anderen vergleichbaren Vereinen der Region Ober- und Unterrheintal auf.

Der Gemeinderat zeigt dafür Verständnis, dass der FC Montlingen nicht in der Lage ist, allein aus eigener Kraft die Erneuerung seiner Vereinsinfrastruktur zu finanzieren. Er ist deshalb bereit, zuhanden der Bürgerversammlung einen maximalen Investitionsbeitrag von Fr. 3'071'500.00 zu beantragen. Dieser Gesamtkredit, welcher auch den Landerwerb durch die Politische Gemeinde Oberriet beinhaltet, versteht sich als Kostendach. Allfällige Mehrkosten sind Sache des FC Montlingen.

Er tut dies in der Meinung, dass die jährlichen Beiträge von Fr. 38'000.– in gleicher Höhe bestehen bleiben und sich der FC Montlingen auch in Zukunft für den Unterhalt von sämtlichen Spielfeldern sowie des Kunstrasensfelds verantwortlich zeigt. Die Eigenmittel des FC Montlingen von Fr. 500'000.– müssen vor Baubeginn mittels Bankgarantie nachgewiesen sein. Mit dem Gemeinderat ist eine Staffelung vereinbart. Bis zum Baubeginn des Kunstrasensfelds müssen Fr. 400'000.– Eigenmittel vorliegen und die restlichen Fr. 100'000.– spätestens bis zum Beginn der weiteren Sanierungsprojekte.

Bei der Ausschreibung der verschiedenen Arbeitsgattungen kommen die Vorschriften des öffentlichen Beschaffungswesens zur Anwendung. Die Offerten für alle ausgeschriebenen Arbeiten gehen bei der Ratskanzlei Oberriet ein. Die Rechnungen für die ausgeführten Arbeiten werden im Auftrag des FC Montlingen über die Gemeindeverwaltung beglichen.

Zur Entlastung der direkten Nachbarschaft wird auf der Kolbensteinstrasse inskünftig ein Parkverbot verfügt und signalisiert sein. Dessen Einhaltung und Kontrolle in Trainings und bei Meisterschaftsspielen liegt auch in der Verantwortung des FC Montlingen. Beim Bau der neuen Parkplatzfläche legt der Gemeinderat Wert darauf, dass keine feste Versiegelung des Bodens erfolgt. Die Ausgestaltung hat in Rasengittersteinen oder Kies zu erfolgen. Zusätzliche Auflagen an den FC Montlingen sind nicht realistisch. Es ist Tatsache, dass der FC Montlingen auch in Zukunft bei grösseren Investitionen auf die Mitfinanzierung des Gemeinwesens angewiesen ist.

Der Gemeinderat unterbreitet der Bevölkerung folgende Anträge zur Abstimmung:

1. Dem FC Montlingen sei zur Realisierung des Projekts «Kolbenstein 2030» ein Investitionsbeitrag von maximal Fr. 2'521'500.– zu gewähren und der Gemeinderat sei zum Kauf der Grundstücke Nrn. 3150, 3151 und 3152 zum Gesamtbetrag von Fr. 550'000.– zu ermächtigen.
2. Die Vereinbarung mit dem FC Montlingen über die zu erbringenden Eigenmittel sei zu bestätigen.



SAVE THE DATE!



➡ Neophytentag Gemeinde Oberriet: Samstag, 17. Mai 2025



SAVE THE DATE!



➡ «Öffentlichkeitstag Naturschutzgebiet Kolbenstein Montlingen»: Samstag, 14. Juni 2025, 10 – 14 Uhr

Gemeindeverwaltung, Staatsstrasse 92/94, 9463 Oberriet, www.oberriet.ch				
Tiefbauamt / Werke Hochbau / Planverfahren	Büro 24 Büro 23	Hutter Damian Kluser Patrick Zäch Michaela Buschor Urs	Tel. 071 763 64 71 Tel. 071 763 64 70	bauamt@oberriet.ch
Feuerschutz			Tel. 071 763 64 75	urs.buschor@oberriet.ch
Betreibungsamt / Sektionschefin Einwohneramt / Bestattungsamt EDV / Homepage	Büro 16 Büro 15	Hohl Sarina Schafhüttele Sabrina Scheiwiller Markus	Tel. 071 763 64 91 Tel. 071 763 64 90 Tel. 071 763 64 90	betreibungsamt@oberriet.ch einwohneramt@oberriet.ch homepage@oberriet.ch
Gemeindepräsidium	Büro 11	Huber Rolf	Tel. 071 763 64 20	rolf.huber@oberriet.ch
Gemeindekassieramt	Büro 3	Haltiner Gabriela Lutz Karin Zäch Stefanie	Tel. 071 763 64 40	kassieramt@oberriet.ch
Technische Betriebe	el-consult ag	Graber Ivana Lüchinger Joel	Tel. 071 763 75 75	tboberriet@elconsultag.ch
Gemeinderatskanzlei Lehrlingswesen	Büro 13 Büro 12	Scheuble Philipp Guntli Alma Gashi Vesa	Tel. 071 763 64 20	kanzlei@oberriet.ch
Grundbuchamt	Büro 1	Zellweger Raiko Zogg Barbara Toffano Maren	Tel. 071 763 64 60	grundbuchamt@oberriet.ch
Hauswart		Kuratli Thomas	Tel. 071 763 64 49	thomas.kuratli@oberriet.ch
Steueramt	Büro 22	Thalmann André Ceravolo Francesca Fritsche Nicole Stoffel Aileen	Tel. 071 763 64 30	steueramt@oberriet.ch
Steuerkommissäre des Kantons für Verrechnungssteuer für Landwirte	Büro 21	Eugster Urs Fritschi Manuel Hoppeler Christoph Kathan Erich	Tel. 058 229 02 57 Tel. 058 229 62 60 Tel. 058 229 14 22 Tel. 058 229 02 27	urs.eugster@sg.ch manuel.fritschi@sg.ch christoph.hoppeler@sg.ch erich.kathan@sg.ch
Sozialamt / Asylwesen / AHV-Zweigstelle	Haus 94 1. Stock	Hutter Gabriela Bossler Andrea Langenegger Manuela	Tel. 071 763 64 80	sozialdienste@oberriet.ch ahvzweigstelle@oberriet.ch
Büroöffnungszeiten				
Montag	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.30 Uhr		Ein Termin ist auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Bitte mit der zuständigen Person vereinbaren.	
Dienstag bis Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 16.30 Uhr			
Gemeindewerke, 9463 Oberriet, www.oberriet.ch				
Abwasserreinigung (ARA) Hilpertstrasse, 9463 Oberriet		Hutter Reto	Tel. 071 763 63 90	ara@oberriet.ch
Werkhof Wasserversorgung/Brunnenmeister Staatsstrasse 181, 9463 Oberriet		Büchel Thomas Weder Thomas	Tel. 071 763 63 93 Tel. 071 763 63 94	werkhof@oberriet.ch wasser@oberriet.ch
Glasfasernetz FTTH		Gächter Remo	Tel. 071 763 75 40	oberriet@rsnweb.ch
Sportanlagen Bildstöckli, Neugutstrasse 2, 9463 Oberriet, www.oberriet.ch				
Sporthalle und Aussenplätze		Hauswart Kolb Michael	Tel. 071 763 64 52	bildstoeckli@oberriet.ch
Freibad		Bademeister Stampfl Heinz	Tel. 071 763 64 54	badi@oberriet.ch www.badi-oberriet.ch
Externe Zuständigkeiten				
Feuerungskontrolle Kaminfeger Wüst Peter, Alpsteinweg 4, 9451 Kriessern			Tel. 071 755 59 17 Tel. 079 246 75 17	peterkaminfeger@bluewin.ch
Bestattungsdienst Herrsche Bestattungen GmbH, Kriessernstr. 16a, 9462 Montlingen			Tel. 071 761 03 03 (24/7 erreichbar)	info@herrsche-bestattungen.ch

Polizei / Feuerwehr			
Polizeistation Staatsstrasse 94, 9463 Oberriet		Tel. 058 229 60 50	infokapo@kapo.sg.ch www.kapo.sg.ch
Feuerwehr Staatsstrasse 181, 9463 Oberriet	Depot Kdt. Langenegger Hugo Materialwart Kühnis Ivo	Tel. 071 763 64 15 Tel. 079 440 93 01 Tel. 071 763 64 13	www.feuerwehr-oberriet.ch admin@feuerwehr-oberriet.ch ivo.kuehnis@oberriet.ch
Wespennester in Montlingen Wespennester in Kriessern Wespennester rest. Gemeindegebiet	Wüst Raphael Gschwend Sandro Kühnis Ivo	Tel. 078 628 13 98 Tel. 076 400 86 51 Tel. 071 763 64 13 Tel. 079 542 63 14	

Regionale Amtsstellen und Organisationen			
Regionales Zivilstandsamt Rheintal Rathausplatz 2, 9450 Altstätten		Tel. 071 757 77 30	zivilstandsamt@altstaetten.ch www.altstaetten.ch
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal (KESB) Rathausplatz 2, 9450 Altstätten		Tel. 071 757 72 80	rheintal@kesb.sg.ch www.kesb.sg.ch
Regionale Zivilschutzstelle Rheintal (RZSO) Zivilschutzstellenleiterin Schmid Sandra, Staatsstrasse 78, 9464 Rüthi Kommandant Robert Brocker		Tel. 071 767 77 85 Tel. 079 202 37 36	sandra.schmid@ruethi.ch robert.brocker@rzo-rheintal.ch
Soziale Dienste Oberes Rheintal (SDO) mit Berufsbeistandschaft, Alimenteninkasso/-bevorschussung, freiwillige und gesetzliche Sozialberatungen Rorschacherstrasse 1, 9450 Altstätten		Tel. 071 757 78 70 Fax 071 757 78 79	sdo@altstaetten.ch www.altstaetten.ch
Jugendberatung Oberes Rheintal Stellenleiterin: Marion Heeb Wiesentalstrasse 1a, 9450 Altstätten		Tel. 071 755 68 15	marion.heeb@altstaetten.ch www.jugend-or.ch
biblioRii – Bibliothek Oberes Rheintal Churerstrasse 1B/C, 9450 Altstätten		Tel. 071 755 41 13	biblio.reburg@bluewin.ch www.bibliorii.ch
Ludothek Trogenstrasse 13, 9450 Altstätten		Tel. 079 910 94 98	www.ludothek-altstaetten.ch
Pilzkontrolle Oberes Rheintal Kontrollort: Kleinviehhalle (Sauhalle), 9450 Altstätten Datum: vom 1. August bis 31. Oktober jeweils dienstags, freitags und sonntags Zeit: 18.00 bis 19.00 Uhr		Tel. 077 405 34 61 Tel. 079 785 82 56	Kontrolleure Frehner Karin von Kameke Joy
Unentgeltliche Rechtsberatung Rheintal Rathaus Altstätten, Rathausplatz 2, 9450 Altstätten (Sitzungszimmer Nr. 505/506 im 5. Obergeschoss) Datum: in der Regel am ersten Donnerstag im Monat Zeit: 15.00 bis 18.00 Uhr			genaue Daten sind auf Gemeindehomepage abrufbar
Energieberatung Rheintal		Tel. 058 228 71 61	Terminreservation unter www.energieagentur-sg.ch > beratung

Vermittlungs-/Schlichtungsstellen			
Vermittleramt Oberes Rheintal Vermittlerin Flachsmann Sabine Obergasse 4, 9437 Marbach		Tel. 058 229 63 80	sabine.flachsmann@sg.ch
Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse Rheintal Grundbuchamt Altstätten Rathausplatz 2, 9450 Altstätten		Tel. 071 757 77 90	grundbuchamt@altstaetten.ch
Schlichtungsstelle für Arbeitsverhältnisse Rheintal Advokaturbüro Koller Adrian Im Kirlenhof 1, 9450 Altstätten		Tel. 071 750 06 33	
Schlichtungsstelle für Klagen nach dem Gleichstellungsgesetz Engelgasse 2, Marktplatz, 9004 St.Gallen		Tel. 071 222 77 52	schmid@advokata.ch

Amtsduer 2025 bis 2028**Gemeindepräsident**

Huber Rolf, Neudorfstrasse 9, 9463 Oberriet

Vizepräsidenten

Benz Pascal, Haldenweg 9, 9462 Montlingen

Steiger Markus, Kapellweg 3, 9463 Oberriet

Gemeinderat

Benz Pascal, Haldenweg 9, 9462 Montlingen

Bruhin Jürg, Merzenäckerstrasse 2d, 9463 Oberriet

Graber Daniel, Kirchweg 7, 9463 Oberriet

Graber Dominic, Gassermadstrasse 12, 9451 Kriessern

Mattle Lukas, Wiesenstrasse 38, 9463 Oberriet

Steiger Markus, Kapellweg 3, 9463 Oberriet

Geschäftsprüfungskommission

Heeb Anita, Bahnhofstrasse 9, 9463 Oberriet (Präsidentin)

Quauka Patrick, Auenstrasse 58, 9451 Kriessern (Aktuar)

Aschwanden Roman, Kronengasse 2, 9463 Oberriet

Baumgartner Alex, Neudorfstrasse 24, 9463 Oberriet

Rohner Roman, Lehmenweg 5, 9462 Montlingen



BESTELLKARTE FÜR DETAILUNTERLAGEN

Bestellkarte einreichen bei

Name

Gemeindekassieramt
Staatsstrasse 92
9463 Oberriet

Vorname

oder Bestellung per Mail
an kassieramt@oberriet.ch

Adresse

PLZ/Ort

Datum

Politische Gemeinde Oberriet
Staatsstrasse 92
Postfach 282
9463 Oberriet
Tel. 071 763 64 64
info@oberriet.ch
www.oberriet.ch

